Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Jahresrückblick der Berliner Flughäfen: Rekorde bei Passagier und Geschäftszahlen

05.01.11 10:59

22,3 Millionen Passagiere im Jahr 2010 / Berliner Flughäfen sichern BBI-Eigenfinanzierung / Wirtschaftsmotor BBI kommt in Schwung

2010 wird als Rekordjahr in die Geschichte der Berliner Flughäfen eingehen. Zum ersten Mal konnten in Schönefeld und Tegel über 22 Millionen Passagiere pro Jahr gezählt werden. Die Umsätze haben mit rund 250 Millionen Euro einen neuen Höchststand erreicht, das Vorsteuerergebnis EBITDA liegt bei rund 90 Millionen Euro. Damit haben die Berliner Flughäfen ihren Eigenanteil an der Finanzierung des neuen Airports Berlin Brandenburg International BBI bereits gesichert.

Zum achten Mal in Folge besser als der Markt

Die Fluggastzahlen haben sich 2010 im Vergleich zum vorangegangenen Jahr um 6,4 Prozent gesteigert. Die deutschen Verkehrsflughäfen verzeichneten im gleichen Zeitraum ein Wachstum von durchschnittlich rund fünf Prozent (Quelle: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen ADV). Insgesamt wurden 2010 22,32 Millionen Passagiere an den Berliner Flughäfen gezählt. Mit diesem Wachstum sind die Berliner Flughäfen auch im abgelaufenen Jahr ihrer Rolle als Schwungrad für die heimische Tourismuswirtschaft gerecht geworden. Insbesondere für die Steigerung der internationalen Besucherzahlen sind gute Flugverbindungen entscheidend: Etwa zwei Drittel der ausländischen Berlin-Besucher reisen per Flugzeug an.
Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Wir freuen uns sehr über den neuen Passagierrekord, den wir trotz eines nicht einfachen Jahres mit Aschewolke, Streiks und hartem Winterwetter erreichen konnten. Dies zeigt, wie robust das Wachstum in Berlin ist. Schon zum achten Mal in Folge haben wir uns besser als der Markt entwickelt. In den vergangenen zehn Jahren haben sich die Fluggastzahlen im Berlin-Verkehr sogar verdoppelt. Bereits 2010 haben wir mit 22,32 Millionen Passagieren und zwölf Langstrecken die Ziele erreicht, die wir uns eigentlich erst für das Eröffnungsjahr des BBI gesetzt hatten."

BBI-Eigenfinanzierung der Berliner Flughäfen steht

Auch die finanziellen Kennzahlen der Berliner Flughäfen für das abgelaufene Jahr stimmen: Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt bei rund 90 Millionen Euro. Damit haben die Berliner Flughäfen bereits 420 Millionen Euro der insgesamt 440 Millionen Euro Eigenfinanzierungsbeitrag zum BBI erreicht. Die verbleibenden 20 Millionen Euro werden die Berliner Flughäfen 2011 erwirtschaften. Den Umsatz haben die Berliner Flughäfen im abgelaufenen Jahr auf rund 250 Millionen Euro gesteigert (= plus drei Prozent), auch dies ist ein neuer Rekord in der Unternehmensgeschichte.

Air Berlin verstärkt Engagement am Standort Berlin

Besonders erfreulich aus Sicht der Berliner Flughäfen ist, dass 2010 nicht nur das reine Mengenwachstum weitergeführt werden konnte, sondern auch der Drehkreuzaufbau bereits im Mai und somit vor BBI-Eröffnung begonnen hat. Die Air Berlin bietet mittlerweile mehr als 6.000 wöchentliche Verbindungen von und nach Berlin an. Seit Beginn des Drehkreuzaufbaus konnte die Airline ihre Umsteigepassagierzahlen dadurch verdoppeln. Seit November 2010 bietet sie zusätzlich zu den neuen Europa-Verbindungen drei neue Nonstop-Langstreckenflüge nach Dubai, Miami und Mombasa an. Ab Mai 2011 folgt vier Mal wöchentlich ein Flug nach New York.

Turbulentes Jahr 2010

Trotz der positiven Entwicklungen bei Passagier- und Geschäftszahlen wird 2010 für die Berliner Flughäfen als besonders turbulentes Jahr in die Unternehmensgeschichte eingehen. Kaum war die Wirtschaftskrise halbwegs überstanden, legte eine Aschewolke den Luftverkehr in halb Europa lahm. Hinzu kamen Dutzende von Streiks, die das Verkehrswachstum negativ beeinflussten. Auch die Auswirkungen des harten Winters 2009/2010 sowie zu Jahresende 2010 sind in der Verkehrsstatistik deutlich abzulesen. Für die Berliner Flughäfen waren ansonsten die Verschiebung des Eröffnungstermins des BBI und die Diskussion um die Flugrouten wichtige und besonders kontroverse Themen.

Non Aviation am BBI setzt Maßstäbe

2010 konnten die Berliner Flughäfen bekanntgeben, welche Gastronomie-, Shopping- und Service-Einrichtungen am BBI eröffnen werden. Wichtiger Schwerpunkt sind dabei regionale Konzepte und Produkte, die dem Flughafen eine unverwechselbare Identität geben werden. Insgesamt werden die Passagiere auf rund 20.000 Quadratmetern Fläche einkaufen, essen und trinken können. 2011 schließen die Berliner Flughäfen die Non-Aviation-Vergaben für den BBI mit der Parkraumbewirtschaftung sowie den mobilen Gastronomieangeboten und Service-Automaten ab.

Über zwei Milliarden Euro Vergaben

Die Bauarbeiten für den neuen Hauptstadt-Airport BBI sind auch 2010 auf Hochtouren weitergelaufen. Insgesamt wurden bis heute Aufträge im Wert von über zwei Milliarden Euro vergeben. 360 Unternehmen aus der Region Berlin-Brandenburg haben bei der bisherigen Auftragsvergabe für den BBI Ausschreibungen für sich entscheiden können. Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Bereits vor Eröffnung des neuen Hauptstadt-Airports BBI ist der Bau des Flughafens eine Erfolgsstory für die heimische Wirtschaft. Über zwei Milliarden Euro Vergaben sind ein Konjunkturprogramm für die deutsche Hauptstadtregion. Insbesondere freut uns, dass unser Mittelstandskonzept aufgegangen ist und wertmäßig fast zwei Drittel der Aufträge an regionale Unternehmen vergeben werden konnten."

BBI-Terminal winterfest, Bauantrag für Pavillons eingereicht

Die Berliner Flughäfen haben auf der BBI-Baustelle 2010 wesentliche Meilensteine erreicht: Kurz vor dem Jahreswechsel wurde mit dem Einsetzen der letzten Fensterscheibe die Fassade geschlossen. Ebenfalls im Dezember wurde der Bauantrag für die zusätzlich zu errichtenden Anbauten am BBI-Terminal, den sogenannten Pavillons, gestellt.

Startschuss für Bau der Airport City

Auch der Bau der Airport City hat 2010 begonnen. Bis zur Eröffnung des BBI werden im 16 Hektar großen Dienstleistungszentrum direkt vor dem Terminal sieben Gebäude entstehen: vier Parkhäuser, ein Mietwagencenter, ein Steigenberger Vier-Sterne-Hotel sowie ein Büro- und Dienstleistungszentrum. Für die Parkhäuser und das Mietwagencenter sowie ein Gebäude für die Sicherheitsdienstleister und drei Gebäude für die Bodenverkehrsdienstleister konnten die Investitionen im letzten Jahr sicher gestellt werden. Im Mai 2010 wurde bekanntgegeben, dass diese Drittinvestitionen in Höhe von 240 Millionen Euro mittels Neubau-Leasing durch die Deutsche Anlagen-Leasing (DAL) ermöglicht werden.

Ausblick: Die Topthemen 2011

Verkehrsentwicklung: Die Verkehrsentwicklung wird sich 2011 voraussichtlich auf dem hohen Niveau von 22 Millionen Passagieren stabilisieren. Die Berliner Flughäfen befürchten, dass durch die Auswirkungen der Luftverkehrssteuer, die ab Januar 2011 gilt, das weitere Wachstum gedämpft wird. Den Anfang machte Ende letzten Jahres die Ryanair mit der Streichung innerdeutscher Strecken. Flugrouten: Auch 2011 wird die Diskussion um die Festsetzung der BBI-Flugrouten weitergehen. Hierzu Schwarz: „Fluglärmkommission und Deutsche Flugsicherung haben ihre Arbeit aufgenommen. Die Fluglärmkommission hat ein klares Arbeitsprogramm samt Zeitplan vorgelegt. Wir sind sehr optimistisch, dass hier in den nächsten Monaten tragfähige Lösungen erarbeitet werden können. Wir werden unseren Beitrag dazu leisten." Schwarz warnte jedoch davor, aus der berechtigten Flugroutendiskussion eine so unsinnige wie schädliche Flughafendiskussion zu machen: „Nur bei voller Funktionalität kann der BBI die Positiveffekte für die Region Berlin-Brandenburg erbringen, die wir so dringend benötigen. Wer beispielsweise ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr fordert, macht die deutsche Hauptstadtregion dauerhaft zur Flugprovinz und gefährdet bis zu 18.000 Arbeitsplätze."

BBI-Countdown beginnt: 2011 beginnt die Uhr rückwärts zu laufen. Ab Juni 2011 ist es nur noch ein Jahr bis zur Eröffnung des neuen Hauptstadtflughafens. Die Berliner Flughäfen werden insbesondere den Innenausbau des BBI-Terminals vorantreiben, mit dem Bau der zusätzlichen Pavillons beginnen und weitere Betriebsgebäude fertigstellen. Die Probeläufe beginnen Ende November 2011. Die Eröffnung des Hauptstadt-Airports folgt sechs Monate später am 3. Juni 2012.

Die World Routes kommt 2011 nach Berlin: Das weltweit wichtigste Fachforum der Luftfahrtbranche trifft sich im Oktober 2011 in Berlin und damit erstmals in Deutschland überhaupt. Die Berliner Flughäfen werden dann den neuen Airport für die deutsche Hauptstadtregion über 1.000 Vertretern internationaler Airlines vorstellen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Rekorde: 15 Millionen Passagiere in Tegel, sieben Millionen Passagiere in Schönefeld

10.01.11 10:50

Erstmals mehr als 22 Millionen Passagiere an den Berliner Flughäfen / Verkehrsaufkommen steigt um 6,4 Prozent / Berliner Flughäfen im achten Jahr in Folge besser als der Bundesschnitt / Marktanteil stabil bei 12 Prozent

Im Jahr 2010 haben die Verkehrszahlen an den Berliner Flughäfen die bisherigen Rekorde gebrochen: Zum ersten Mal konnten – wie bereits mitgeteilt – mehr als 22 Millionen Passagiere in einem Jahr gezählt werden.

Aufschlussreich: ein genauer Blick auf die Zahlen

Sieben Millionen Passagiere in Schönefeld und 15 Millionen Passagiere in Tegel im Jahr 2010 sind jeweils ein neues Rekordergebnis. Diese Zahlen sind umso beeindruckender vor dem Hintergrund zahlreicher Streiks, der Aschewolke im April (etwa -300.000 Passagiere) und des heftigen Winterwetters zu Beginn des Jahres sowie im Dezember.
Die Berliner Flughäfen zählten im Jahr 2010 insgesamt 22.323.489 Passagiere. Dies ist ein Anstieg gegenüber 2009 um 6,4 Prozent. Damit liegen die Berliner Flughäfen auch im achten Jahr in Folge besser als der Durchschnitt der internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland (etwa plus 5 Prozent gegenüber 2009; Quelle: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen ADV). Mit diesem Ergebnis konnten die Berliner Flughäfen zugleich ihren dritten Platz unter den deutschen Verkehrsflughäfen behaupten und den Marktanteil bei voraussichtlich knapp 12 Prozent stabilisieren.

Topziele in Deutschland, im Europa-Verkehr und auf der Langstrecke

Den größten Zuwachs können die Berliner Flughäfen bei den Passagieren auf den außereuropäischen Strecken vermelden: Die Zahl der Passagiere im weltweiten Luftverkehr stieg im vergangenen Jahr um rund ein Viertel auf 1.097.645 (etwa fünf Prozent des Gesamtaufkommens). Besonders hervor sticht dabei das Wachstum von 25,7 Prozent auf nunmehr 523.144 Passagiere auf den zwölf Langstreckenverbindungen.
8.181.127 Passagiere flogen an den Berliner Flughäfen 2010 mit innerdeutschen Verbindungen. Dies ist ein Wachstum um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. 13.044.717 Passagiere wählten ein innereuropäisches Flugziel (+8,3 Prozent ggü. 2009).

Die meisten Passagiere nutzten im vergangenen Jahr innerhalb Deutschlands die Strecke nach München (1.816.388 Passagiere; +1,4 Prozent) und innerhalb Europas nach London (1.282.294 Passagiere). London ist für die Berliner Flughäfen zugleich der größte Wachstumsmarkt des vergangenen Jahres (+229.454 Passagiere; +21,8 Prozent). Bei den Langstrecken wählten die meisten Passagiere 2010 die Verbindungen nach New York (208.394 Passagiere).

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz sagt: „Der detaillierte Blick auf die Zahlen verdeutlicht, dass die Berliner Flughäfen nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ robust auf den für Geschäftsleute wichtigen Strecken wachsen. Das gibt uns weiteren Rückenwind für den neuen Hauptstadtflughafen."

Neue Strecken 2011

Aktuell erwarten die Berliner Flughäfen für das Jahr 2011 sowohl Frequenzsteigerungen auf diversen Strecken als auch einige neue Ziele. Dazu zählen neben Maastricht (Germanwings), Barcelona (Spanair), Amman (Royal Jordanian) und Novosibirsk (S7) auch die airberlin-Verbindungen nach Verona und Olbia sowie die neue airberlin-Langstrecke nach New York ab Mai.

Die kumulierten Verkehrszahlen 2010

Am Flughafen Tegel wurden 2010 insgesamt 15.025.578 Passagiere abgefertigt, 845.341 mehr als im Vorjahr (+6,0 Prozent). Damit wurden am Flughafen Tegel erstmals mehr als 15 Millionen Passagiere gezählt.
Der Flughafen Schönefeld registrierte 7.297.911 Passagiere, 500.753 Passagiere mehr als 2009. Dies ist eine Steigerung um 7,4 Prozent. Damit stieg das Passagieraufkommen am Flughafen Schönefeld erstmals über die 7-Millionen-Grenze.
Die Berliner Flughäfen zählten im vergangenen Jahr 235.165 Flugzeugbewegungen (+1,5 Prozent). Die Auslastung der Flugzeuge stieg auf 71,1 Prozent.

26.881 Tonnen Luftfracht wurden befördert, 6.535 Tonnen mehr als im Jahr 2009 (+32,1 Prozent). Zwei Drittel der Beiladeluftfracht an den Berliner Flughäfen wird mittlerweile über die Langstreckenverbindungen transportiert (v.a. Peking und New York).

Die Verkehrszahlen im Dezember

Im Dezember 2010 nutzten insgesamt 1.614.127 Passagiere die Berliner Flughäfen (+2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat), davon 1.068.341 Passagiere in Tegel (+1,4 Prozent) und 545.786 Passagiere in Schönefeld (+5,3 Prozent). Das positive Ergebnis fällt damit hinter die erfolgreichen Vormonate – aufgrund des zum Teil heftigen Winterwetters im Dezember in Europa, diverser witterungsbedingter Sperrungen anderer Flughäfen und der damit verbundenen Einschränkungen im gesamten europäischen Luftverkehr („Dominoeffekt") fielen allein an den Berliner Flughäfen im Dezember etwa 1.000 Flüge aus. Dies bedeutet umgekehrt, dass 94 Prozent der geplanten Flüge an den Berliner Flughäfen stattfinden konnten.
Die Zahl der Flugzeugbewegungen ging im Dezember um 1,1 Prozent auf 16.875 zurück.

Die Luftfracht stieg an den Berliner Flughäfen im Dezember auf 2.218 Tonnen (+14,4 Prozent).

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Öffnungszeiten der airportworld bbi am 12. Januar 2011

11.01.11 10:47

Am Mittwoch ist die airportworld bbi von 10 bis 15 Uhr geschlossen / Besucherzentrum der Berliner Flughäfen am 12. Januar 2011 mit verkürzten Öffnungszeiten

Aufgrund einer internen Veranstaltung ist die airportworld bbi am kommenden Mittwoch, dem 12. Januar 2011, nur von 15 bis 18 Uhr geöffnet.
Der BBI-Infotower ist jedoch wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Auch die für Mittwoch angesetzten Baustellen-Führungen finden planmäßig statt. Treffpunkt ist vor der airportworld bbi.

Ab Donnerstag, 13. Januar 2011, ist das Besucherzentrum mit seinen Informationen und Angeboten rund um den neuen Hauptstadtflughafen BBI wieder regulär von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Wir bauen, Sie schauen: Baustellenmarketing 2010: Eine Viertelmillion Besucher auf der BBI-Baustelle

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Wir bauen, Sie schauen: Baustellenmarketing 2010: Eine Viertelmillion Besucher auf der BBI-Baustelle

13.01.11 10:42

Seit Beginn des Baustellenmarketings schon 750.000 Besucher / Der Countdown für den BBI startet / AirportRun 2011 / Beim Probebetrieb den Airport testen

Der neue Flughafen für die Hauptstadtregion etabliert sich als echter Publikumsmagnet. Im vergangenen Jahr kamen 250.000 Besucher auf die BBI-Baustelle. Seit Beginn des Baustellenmarketings Ende 2007 haben sich damit bereits 750.000 Besucher mit eigenen Augen von den Baufortschritten überzeugt. Rund 470.000 Besucher nahmen an einer Bustour teil oder besuchten eins der verschiedenen Baustellenfeste. Rund 280.000 Interessierte verschafften sich vom BBI-Infotower einen Überblick über den neu entstehenden Flughafen Berlin Brandenburg International BBI. Schon vor der Eröffnung am 3. Juni 2012 dürfte damit der millionste Besucher auf der Baustelle begrüßt werden.
Im Juni 2011 startet der Countdown für den neuen Flughafen. Dann ist es nur noch ein Jahr bis zur Eröffnung. Schon jetzt können sich Sportliche auf den nächsten AirportRUN freuen. Am 19. Juni 2011 wird das Laufereignis bereits zum 5. Mal auf der Baustelle des Hauptstadt-Airports stattfinden.

Richtig spannend wird es dann Ende November 2011, wenn die Probeläufe für den neuen Flughafen starten. Tausende Interessierte werden die Gelegenheit bekommen, den BBI selbst auf Herz und Nieren zu testen. Das Anmeldeverfahren wird im Laufe des Jahres losgehen.

Weitere Informationen zu Terminen im Jahr 2011 werden in Kürze bekannt gegeben.

Alle Informationen zu den Baustellentouren und zum BBI-Infotower finden sich auch im Internet unter www.berlin-airport.de. Die Bustouren können direkt im Internet oder unter der Telefonnummer 030/6091-2250 montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr gebucht werden. Baustellentouren für Einzelpersonen kosten 10 Euro, ermäßigt (für Kinder unter 14 Jahren) fünf Euro. Kinder unter sechs Jahren fahren kostenfrei mit.

Der BBI-Infotower hat in den Wintermonaten täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Ab März verlängern sich die Öffnungszeiten auf 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet zwei Euro, ermäßigt (für Kinder unter 14 Jahren) einen Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Nonstop mit S7 Airlines von Berlin-Tegel nach Nowosibirsk

18.01.11 10:39

Ab April einmal wöchentlich in die drittgrößte Stadt Russlands

Mit Beginn des Sommerflugplans 2011 erhält Berlin eine neue Verbindung nach Russland: Die russische Fluggesellschaft S7 verbindet ab April die deutsche Hauptstadt mit Nowosibirsk. Einmal wöchentlich fliegt die Airline dann nonstop ab Tegel zum internationalen Flughafen Nowosibirsk-Tolmatschowo. Nowosibirsk ist die größte Stadt Sibiriens und eines der bedeutendsten Industrie- und Wissenschaftszentren Russlands.
Die Flüge nach Nowosibirsk starten jeweils sonntags um 8.25 Uhr in Berlin-Tegel mit Landung in Nowosibirsk um 19.25 Uhr. Rückflüge ab Nowosibirsk bietet die Airline sonntags um 6 Uhr, Landung in Tegel ist um 7.25 Uhr.

S7 gehört zu den Airlines mit den meisten innerrussischen Verbindungen und bedient zahlreiche Ziele in Russland, dem Nahen Osten, Europa und Asien von ihrem Hub Nowosibirsk. Die Airline hat eine der jüngsten und modernsten Flotten in Europa und fliegt ausschließlich mit Flugzeugen des Typs Airbus oder Boeing. Seit November 2010 ist S7 außerdem Mitglied der Oneworld-Allianz. Gebucht werden können die Flüge mit S7 im Internet unter http://www.s7.ru/de, telefonisch unter +49 (69) 13389888 oder im Reisebüro.

www.s7.ru/de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Securitas sucht neue Mitarbeiter für Schönefeld und Tegel

19.01.11 10:37

Informationsveranstaltungen am 21.1. und 27.1. in der airportworld bbi / 50 Luftsicherheitsassistentinnen und -assistenten gesucht

An den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel werden neue Mitarbeite-rinnen und Mitarbeiter für die Personen- und Gepäckkontrolle gesucht. Deshalb lädt das Sicherheitsunternehmen Securitas in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit am Freitag, 21. Januar, und Donnerstag, 27. Januar, um 10 Uhr in die airportworld bbi am Flughafen Schönefeld zu einer Informationsveranstaltung ein. Das Unternehmen Securitas, das an den Berliner Flughäfen für die Per-sonen- und Gepäckkontrolle zuständig ist, sucht 50 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die als Luftsicherheitsassistentinnen und -assistenten nach §5 LuftSiG im Bereich der Personen- und Gepäckkontrolle am Flughafen Tegel und am Flughafen Schönefeld arbeiten möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, eine Ausbildung wird durch Securitas durchgeführt. Voraussetzung für die Arbeit am Flughafen ist aber, dass ein einwandfreier Leumund vorhanden sein muss.
Bei den Informationsveranstaltungen wird Securitas das Berufsbild des Luftsicherheitsassistenten vorstellen. Potenzielle Bewerberinnen und Be-werber können im Anschluss daran Fragen stellen und ihre Bewerbungs-unterlagen direkt vor Ort abgeben. Die Veranstaltungen finden in der airportworld bbi, dem Besucherzentrum der Berliner Flughäfen am Flug-hafen Schönefeld, statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Information für Reisende

21.01.11 10:33

Am Sonntag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

Aufgrund von zwei Demonstrationen im Bereich des Flughafens Schönefeld kann es am kommenden Sonntag, 23.01.2011, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, vor allem für ihre Anreise mit dem PKW mehr Zeit einzuplanen.
Die erste Demonstration führt von 12.00 bis 14 Uhr auf der Bundesstraße B96a vom Bahnhof Schönefeld/ airportworld bbi in Richtung Autobahn A113 und zurück. Es ist mit zeitweiligen Sperrungen der Fahrspuren in beide Richtungen zu rechnen.

Die zweite Demonstration findet von 14 bis 15 Uhr in einem Teilbereich des Flughafen-Parkplatzes P6/P11 vor dem Terminal D statt. Die Zufahrt zum Parkplatz ist weiterhin gewährleistet.

Aufgrund der hohen Anzahl von Teilnehmern, die von den Veranstaltern erwartet wird, ist auch nach Ende der Demonstrationen mit Behinderungen zu rechnen.

Es handelt sich bei den Demonstrationen um keine Veranstaltungen der Berliner Flughäfen. Polizeibeamte des Schutzbereichs Dahme-Spreewald werden vor Ort sein.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Interesse an Flughafenjobs groß

25.01.11 10:30

Securitas sucht neue Mitarbeiter für Schönefeld und Tegel / Nächste Informationsveranstaltung am 27. Januar in der airportworld bbi / 50 Luftsicherheitsassistentinnen und -assistenten gesucht

Securitas stellt 50 neue Luftsicherheitsassistentinnen und -assistenten an den Flughäfen Tegel und Schönefeld ein. Und kann sich über mangelndes Interesse nicht beklagen. Ganz im Gegenteil: 150 Bewerberinnen und Bewerber kamen am 21. Januar zur ersten Informationsveranstaltung, die gemeinsam von Securitas und der Agentur für Arbeit organisiert wurde.
Gesucht werden insgesamt 50 Luftsicherheitsassistentinnen und -assistenten nach §5 LuftSiG für den Bereich Passagier- und Gepäckkontrolle. Alle Interessierten konnten ihre Bewerbungsunterlagen direkt vor Ort abgeben. Diese werden nun von Personalmitarbeiterinnen und -mitarbeitern von Securitas gesichtet und bearbeitet. Bei Eignung konnten die Bewerberinnen und Bewerber schon vor Ort ihre Anträge für die Sicherheitsüberprüfung ausfüllen. Daraufhin folgt eine mehrwöchige Ausbildung mit anschließender Prüfung.

Für Interessierte, die am Freitag nicht dabei waren, gibt es in dieser Woche eine weitere Möglichkeit um sich zu bewerben: Am 27. Januar findet um 10 Uhr eine weitere Informationsveranstaltung von Securitas in der airportworld bbi statt. Auch hier können die Bewerbungsunterlagen gleich mitgebracht und vor Ort abgegeben werden. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Berliner Rosinenbomber wird wieder fliegen

27.01.11 10:20

Restaurierung des historischen Flugzeugs läuft an / Förderverein Rosinenbomber e.V. sammelt Spenden

Eine Legende lebt weiter: Der im vergangenen Jahr verunglückte Rosinenbomber des Air Service Berlin kann restauriert werden. Zu diesem Ergebnis ist ein Expertenteam der Firma Nayak Aircraft Service gekommen, das das beschädigte Flugzeug in den vergangenen Wochen intensiv untersucht hat.
Diese Nachricht ist nicht nur eine große Erleichterung und Freude für die Mitglieder des Fördervereins Rosinenbomber e.V., sondern sicherlich auch für alle Berliner Luftfahrtenthusiasten. Das Flugzeug vom Typ Douglas Corporation– kurz DC3 – soll schnellstmöglich wieder zu Rundflügen abheben. Dazu geht der Rosinenbomber in den Besitz des Vereins über.

Die Reparaturen beginnen voraussichtlich im April 2011. Zunächst wird der Flugzeugrumpf per LKW nach Köln transportiert.

Herbert Busch, Geschäftsführer des Nayak Aircraft Service: „Normalerweise warten und reparieren wir in unserer Werft moderne Verkehrsflugzeuge. Die Restaurierung des Rosinenbombers ist deshalb auch für uns eine Herzensangelegenheit. Die notwendigen und zugleich sehr seltenen Ersatzteile für den Rosinenbomber suchen wir zurzeit weltweit. Wie lange die Reparatur dauert, hängt wesentlich von den Kapazitäten unseres Unternehmens und der Verfügbarkeit der Ersatzeile ab. Zur abschließenden Reparatur wird der Rosinenbomber dann zu unserer Werft nach Kamenz in Sachsen fliegen."

Frank Hellberg vom Förderverein Rosinenbomber e.V. sagt: „Die Kosten für die Restaurierung des Rosinenbombers hängen im Wesentlichen von der Beschaffung der Ersatzteile und von den Zulassungsverfahren ab, die wir vom Luftfahrtbundesamt begleiten lassen. Erst mit der jetzt beginnenden detaillierten Aufstellung können wir eine annähernde Summe für die Kosten des Wiederaufbaus benennen. Um den Wiederaufbau zu finanzieren, haben wir den Förderverein Rosinenbomber e.V. gegründet. Ab sofort sammeln wir Spenden für die Restaurierung und setzen uns dafür ein, dass ein Stück Berliner Geschichte erhalten bleibt."

Für finanzielle Spenden ist ein Spendenkonto eingerichtet:

Förderverein Rosinenbomber e.V.
Konto: 197194400
BLZ: 10070024
Deutsche Bank
IBAN: DE29 1007 0024 0197 1944 00
BIC (Swift - Code): DEUTDEDBBER

Angebote zur fachlichen Unterstützung oder Sachleistungen werden ebenfalls gern entgegengenommen.

Auch die Berliner Flughäfen unterstützen den Wiederaufbau des Rosinenbombers. „Der Rosinenbomber ist ein Stück Berliner Luftfahrtgeschichte", sagt Ralf Kunkel, Pressesprecher der Berliner Flughäfen. „Es war von Anfang an klar, dass auch wir unseren Beitrag zum Wiederaufbau der DC3 leisten. Ein Flug mit dem Rosinenbomber über die Dächer der Hauptstadt ist nicht nur für die Berliner und Brandenburger faszinierend, sondern bereichert auch das touristische Angebot für Gäste aus dem In- und Ausland."

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

BBI-Schallschutzprogramm: Rund 7.000 BBI-Nachbarn haben Schallschutzvereinbarungen bereits erhalten: Es kann gebaut werden

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

BBI-Schallschutzprogramm: Rund 7.000 BBI-Nachbarn haben Schallschutzvereinbarungen bereits erhalten: Es kann gebaut werden

28.01.11 10:13

Bau- und Entschädigungsleistungen in Höhe von knapp 40 Millionen Euro zugesagt / Berliner Flughäfen leisten Schallschutz mit Augenmaß

2011 wird beim BBI-Schallschutzprogramm ganz im Zeichen der baulichen Realisierung stehen. Die Berliner Flughäfen haben zum gegenwärtigen Zeitpunkt rund 7.000 Kostenerstattungsvereinbarungen (KEVs) an die Eigentümer versendet. Auf dieser Grundlage können die Eigentümer die Handwerksunternehmen mit dem Einbau des baulichen Schallschutzes beauftragen.
Insgesamt haben 42.000 Anwohner in 25.500 Wohneinheiten Anspruch auf Schallschutz. Knapp 12.400 vollständige Anträge liegen vor, wovon mit 11.500 bereits über 90 Prozent von den Berliner Flughäfen bearbeitet werden.

Mit der Unterzeichnung der KEVs haben die Berliner Flughäfen bis zum jetzigen Zeitpunkt zugesichert, bei den Flughafenanwohnern Schallschutz mit einem Kostenvolumen in Höhe von knapp 40 Millionen Euro zu realisieren. Insgesamt rechnen die Berliner Flughäfen beim BBI-Schallschutzprogramm mit Kosten in Höhe von 140 Millionen Euro. Der Großteil der Kosten entsteht neben den Entschädigungs¬ansprüchen für den Außenwohnbereich durch den Einbau von Schallschutzfenstern und Lüftern. Grundlage der jeweiligen baulichen Maßnahmen ist für jeden anspruchsberechtigten Eigentümer die individuelle Bestandsaufnahme. Ziel ist die Erreichung des Schutzanspruchs der Anwohner.

Besondere Einrichtungen und Entschädigung Außenwohnbereich

Bei der Umsetzung des BBI-Schallschutzprogramms für die sogenannten Besonderen Einrichtungen – wie Kindertagesstätten, Schulen oder Seniorenheime –geht es ebenfalls gut voran: Mittlerweile haben 34 der etwa 50 anspruchsberechtigten Besonderen Einrichtungen einen Antrag auf Schallschutz gestellt. 26 dieser Anträge sind derzeit bei den Berliner Flughäfen in Bearbeitung, drei anspruchsberechtigte Einrichtungen sind bereits fertiggestellt: Im Altbau der Astrid-Lindgren-Grundschule und in der Wilhelm- Busch-Grundschule (beide Blankenfelde-Mahlow) wurden neben Schallschutzfenstern spezielle Lüftungseinrichtungen eingebaut. Im Hort Stubenrauchstraße in Eichwalde wurden im Rahmen umfangreicher Modernisierungsarbeiten diese Leistungen erstattet.
Ein weiteres Element des BBI-Schallschutzprogramms ist die Entschädigung für Außenwohnbereiche wie Terrassen, Balkone und Kleingärten. Hier sind etwa 10.000 Wohneinheiten im BBI-Umfeld anspruchsberechtigt. Für mehr als die Hälfte der bisher gestellten 3.500 Anträge haben die Berliner Flughäfen eine Entschädigungsvereinbarung erstellt, für etwa 700 anspruchsberechtigte Objekte wurde bereits ausgezahlt.

Schallschutz mit Augenmaß

„Wir setzen das Schallschutzprogramm mit Augenmaß um“, sagt Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz. „Der BBI ist nicht nur das volkswirtschaftliche Schwungrad für die kommenden Jahrzehnte, er ist auch Arbeitgeber und Nachbar. Solch ein Projekt braucht deshalb den Rückhalt bei den Menschen in der Region.“

Berliner Flughäfen erweitern Service im Internet

Mit dem Fortschreiten des BBI-Schallschutzprogramms steigen auch die Erfahrungswerte bei allen Beteiligten. Die Berliner Flughäfen erweitern daher laufend den Service für Anwohner im Internet. Das Informationsangebot zum BBI-Schallschutzprogramm wird beispielsweise regelmäßig um die Fragen erweitert, die an die Schallschutz-Experten der Berliner Flughäfen herangetragen werden. Auch finden Anwohner im Internet alle Informationen zum Antragsverfahren. Das Antragsverfahren ist klar von der Antragstellung bis zur Rechnungslegung in sechs einfachen Schritten geregelt. Die Dauer beträgt etwa ein Jahr. Natürlich gilt auch weiterhin: Bis fünf Jahre nach BBI-Eröffnung können Schallschutzanträge gestellt werden, also bis Juni 2017.

Auswirkungen der aktuellen Flugroutendiskussion

Rechtsgrundlage des BBI-Schallschutzprogramms sind der Planfeststellungsbeschluss sowie der ergänzende Planfeststellungsbeschluss zum BBI. Daher wird das Schallschutzprogramm trotz der aktuellen Diskussionen um die BBI-Flugrouten weitergeführt. Wenn die BBI-Flugrouten nach ihrer endgültigen Festlegung von der bisherigen Grobplanung der Deutschen Flugsicherung (DFS) abweichen, kann dies gegebenenfalls auch Auswirkungen auf die Schutzzonen für die Anwohner haben. Über etwaige Änderungen an den Schutzgebieten halten Sie die Berliner Flughäfen auf dem Laufenden.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Winteraktion auf der BBI-Baustelle

28.01.11 10:05

Auch im Winter gehen die Bauarbeiten auf der BBI-Baustelle zügig voran.

Besucher können sich täglich von 10 bis 16 Uhr vom 32 Meter hohen BBI-Infotower einen Überblick über Europas größte Flughafenbaustelle verschaffen. Mit einer besonderen Winteraktion bieten die Berliner Flughäfen den Besuchern des Infotowers vom 28.01. bis 27.03.2011 die Möglichkeit, innerhalb von vier Wochen nach Besuch des Infotowers zu einem vergünstigen Preis eine geführte Bustour über die BBI-Baustelle zu unternehmen. Erwachsene zahlen statt des regulären Preises von zehn Euro nur acht Euro. Die ermäßigten Tickets für Kinder unter 14 Jahren kosten vier Euro anstatt fünf Euro. Voraussetzung für den vergünstigten Erwerb von Tickets ist die Vorlage der Eintrittskarte des BBI-Infotowers.
Ausführliche Informationen zu den Baustellentouren und zum BBI-Infotower finden sich auch im Internet unter www.berlin-airport.de. Die Bustouren können direkt im Internet oder unter der Telefonnummer 030/6091-2250 montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr gebucht werden.

Der BBI-Infotower hat in den Wintermonaten täglich von 10 bis 16 Uhr und ab März wieder täglich von 10-18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet zwei Euro, ermäßigt (für Kinder unter 14 Jahren) ein Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Guter Start ins neue Jahr: Starkes Verkehrswachstum im Januar

07.02.11 10:01

Noch nie reisten im Monat Januar so viele Menschen mit dem Flugzeug von und nach Berlin wie in diesem Jahr: Insgesamt sind im Januar an den Berliner Flughäfen 1.547.098 Passagiere abgefertigt worden. Das sind zehn Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Verkehrszahlen der Berliner Flughäfen erreichen damit trotz der Einführung der Luftverkehrssteuer auch im Januar 2011 zweistellige Wachstumsraten. Positiven Einfluss auf dieses Ergebnis hat vor allem das milde Winterwetter seit Beginn des Jahres.
Auf dem Flughafen Schönefeld sind im Januar 490.300 Fluggäste registriert worden. Dieses Ergebnis entspricht einem Plus von 7,5 Prozent.

In Tegel wurden im Berichtsmonat 1.056.798 Passagiere gezählt. Das sind 11,1 Prozent mehr als im Vergleich zum Vorjahresmonat.

Die Gesamtzahl der Flugzeugbewegungen belief sich im Januar auf 17.798 Starts und Landungen. Das sind 6,7 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Mit 2.323 Tonnen stieg die geflogene Luftfracht um 29,1 Prozent.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Sachlich informieren statt Panik verbreiten

16.02.11 09:44

Berliner Flughäfen verwahren sich gegen die wiederholten Falschdarstellungen der Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen / BBI-Entgeltordnung weitet erfolgreiches Lärmentgelt aus: Besonderer Schutz der Nachtzeit

262 Euro statt 57.500 Euro:

Die Berliner Flughäfen verwahren sich gegen die am gestrigen Dienstag wiederholt vorgetragenen Falschdarstellungen der Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen in Bezug auf das in der BBI-Entgeltordnung enthaltene Lärmentgelt.

Haltlose Vorwürfe

Äpfel mit Birnen verglichen: Die Bürgerinitiative vergleicht in ihrem Schreiben vom gestrigen Tag Flüge auf dem BBI um 12 Uhr und um 23.15 Uhr mit einer Lärmentwicklung von 83 dB(A), 84 dB(A), 89 dB(A) und über 90 dB(A) mit Flügen zu den gleichen Zeiten und der gleichen Lärmentwicklung auf dem Frankfurter Flughafen. Die Dezibel-Klassen von Frankfurt und dem BBI zu vergleichen, ist jedoch Äpfel mit Birnen vergleichen: In Frankfurt fällt in die höchste Dezibelklasse ab 84 dB(A) z.B. eine AN124, auf dem BBI fällt in eine ähnliche Klasse zwischen 80 und 85 dB(A) eine B767-300. Dies liegt daran, dass in Frankfurt und Berlin die Lärmmesspunkte an anderen Stellen und somit Entfernungen zum Flugzeug stehen. Um aussagefähige Vergleiche zu erhalten, darf man also nicht dB(A)-Werte vergleichen, sondern muss Flugzeugtypen für einen Vergleich heranziehen. Die Bürgerinitiative kommt daher fälschlicherweise zu dem Schluss, dass die Gebühren auf dem Frankfurter Flughafen für einzelne Luftfahrzeugtypen viel höher als auf dem BBI seien.
262 Euro statt 57.500 Euro: In ihrem konkreten Rechenbeispiel verrechnet sich die Bürgerinitiative. Sie behauptet, ein Flug mit einer Yak 42 um 22.45 Uhr koste in Berlin 478,80 Euro, auf dem Frankfurter Flughafen jedoch 57.500 Euro. Dies ist falsch. Während die Gebühr für den BBI richtig widergegeben ist, kostet die Landung auf dem Frankfurter Flughafen nicht 57.500 Euro, sondern lediglich 262 Euro. Der Fehler entsteht dadurch, dass die Bürgerinitiative das Flugzeug statt in die Kategorie 5 fälschlicherweise in die Kategorie 12 der Frankfurter Gebührenordnung eingruppiert.

In einer zweiten Nachricht vom gestrigen Tage behauptet die Bürgerinitiative, die Gebühren für lautes Fluggerät (Lärmklassen 5 und 6) würden auf dem BBI im Vergleich zum jetzigen Flughafen Schönefeld halbiert. Auch dies ist falsch. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt werden in Schönefeld nur Entgelte je Landung erhoben. Am BBI erfolgt dies differenzierter nach Start und Landung. Die Änderungen beim Lärmentgelt – in der Regel deutliche Erhöhungen – sowie die zusätzlichen Beaufschlagungen in den Nachtzeiten sind dem Link am Ende des Artikels zu entnehmen.

Zum aktuellen Stand der Entgeltordnung für den BBI

Bereits seit vielen Jahren erheben die Berliner Flughäfen ein lärmbezogenes Entgelt. Dieses hat in den vergangenen Jahren seine Steuerungswirkung entfaltet. Lautes Fluggerät wie beispielsweise die BAC 1-11 ist auf den Berliner Flughäfen bereits seit Jahren nicht mehr zu finden.
Im vorliegenden Entwurf für die BBI-Entgeltordnung führen die Berliner Flughäfen dieses lärmbezogene Entgelt nicht nur fort, sie erweitern es sogar in drei Punkten:

- Flüge zwischen 22 und 6 Uhr werden mit einem differenzierteren Lärmaufschlag versehen, um einen Anreiz für die Abwicklung dieser Flüge in der Tageszeit von 6 bis 22 Uhr zu bieten. In der Kernnachtzeit sind nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zum BBI von 2006 reguläre Linienflüge nicht möglich. In Ausnahmen können hier dennoch vereinzelte Flugbewegungen wie z. B. Hilfsflüge des Roten Kreuzes in Katastrophengebiete zu verzeichnen sein.
- Bislang erheben die Berliner Flughäfen lediglich Entgelte für Landungen. Starts wurden den Airlines hingegen bislang nicht in Rechnung gestellt. Dies ändert sich nun. Entgelte fallen auf dem BBI grundsätzlich für jede Flugbewegung, ungleich ob Start oder Landung, an.
- Wie am Flughafen Frankfurt erheben die Berliner Flughäfen künftig ein emissionsbezogenes Entgelt, mit dem ein Anreiz zum Einsatz modernen Fluggeräts mit weniger Ausstoß an Klimagasen (Stickoxide NOx) geschaffen wird.

Die BBI-Entgeltordnung wurde der Fluglärmkommission bereits im Juni 2010 vorgestellt, hat das gesetzlich vorgeschriebene Konsultationsverfahren mit den Airline-Kunden durchlaufen und liegt derzeit zur Genehmigung beim Infrastrukturministerium in Brandenburg vor.

0,02 Prozent der Flugbewegungen: Unseriöse Panikmache statt seriöser Information

Um zu verdeutlichen, wovon wir bei diesem Thema eigentlich sprechen, abschließend ein paar Zahlen, wie oft Flüge mit lautem Fluggerät auf den Berliner Flughäfen eigentlich durchgeführt werden:

- In der höchsten Lärmklasse 7 gab es 2010 in Tegel und Schönefeld 14 Flugbewegungen (7 Starts und 7 Landungen). Dabei handelte es sich um 10 Flugbewegungen des Deutschen Roten Kreuzes für Hilfseinsätze und 4 Flugbewegungen für die Regierung/das Militär. Nur eine Flugbewegung fand in der Nacht statt.
- In der Lärmklasse 6 gab es in 2010 in Tegel und Schönefeld nur 12 Flugbewegungen (6 Starts und 6 Landungen). Dabei handelt es sich bis auf einen Flug ausschließlich um Regierungsflüge und nicht um Linienverkehre. Keiner dieser Flüge ist in der Nacht oder an den Tagesrandzeiten gestartet oder gelandet.

In Summe sind dies 0,02 Prozent der Flugbewegungen auf den Berliner Flughäfen im Jahr 2010.

Vor allem bei Ausnahmen wie z. B. Hilfseinsätzen, Regierungs- oder Militärflügen kommt also Fluggerät der Lärmklassen 6 und 7 zum Einsatz. Im Berliner Linien- und Charterverkehr finden sich diese Flugzeugtypen nicht.

Die Berliner Flughäfen geben gern Sachinformationen zum lärmbezogenen Entgelt und der BBI-Entgeltordnung. Die Bürgerinitiative Fluglärmfreie Havelseen verbreitet zu diesem Thema jedoch wiederholt Falschdarstellungen. Die Bürgerinitiative setzt damit bewusst und fahrlässig auf Panikmache und eine Verunsicherung der Menschen in der Region. Für eine Auseinandersetzung auf einem derartigen Niveau stehen die Berliner Flughäfen nicht zur Verfügung.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Am Freitag bleibt die airportworld bbi geschlossen

22.02.11 09:41

Besucherzentrum der Berliner Flughäfen am 25. Februar 2011 nicht geöffnet

Aufgrund einer internen Veranstaltung bleibt die airportworld bbi am kommenden Freitag, dem 25. Februar 2011, geschlossen.
Der BBI-Infotower ist jedoch wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Auch die für Freitag angesetzten Führungen finden planmäßig statt. Treffpunkt ist vor der airportworld bbi.

Ab 28. Februar ist das Besucherzentrum mit seinen Angeboten rund um den neuen Hauptstadtflughafen BBI wieder regulär montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Große Fortschritte auf Europas größter Flughafenbaustelle

02.03.11 09:27

Innenausbau des Terminals schreitet voran / Gepäckförderanlage bereits im Probebetrieb / Großflächige Betonarbeiten weitgehend abgeschlossen / In der Airport City drehen sich die Kräne

Die Bauarbeiten auf Europas größter Flughafenbaustelle machen derzeit große Fortschritte: Über 3.000 Bauarbeiter arbeiten mit Hochdruck an der Fertigstellung des neuen Hauptstadt-Airports Berlin Brandenburg International BBI, der am 3. Juni 2012 in Betrieb geht. Bei einer Rundfahrt über die 2.000 Fußballfelder große Baustelle informierte Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen, heute über den aktuellen Stand der Bauarbeiten.
„2011 ist für uns ein wichtiges Jahr: Auf der BBI-Baustelle werden die entscheidenden Bauabschnitte fertig gestellt. Der BBI wird nach und nach mit Leben gefüllt. Bis zum Beginn des Probebetriebs im November müssen alle bedeutenden Elemente funktionieren – dann werden sie aufeinander abgestimmt", sagte Körtgen. „Schon heute wird klar, wenn man durch die zentrale Terminalhalle, den Marktplatz und die Gepäckförderanlage geht: Hier entsteht der moderne Flughafen der Zukunft für die Hauptstadtregion."

Die Bauarbeiten im und um das neue Terminal laufen auf Hochtouren: Derzeit werden die Fußböden verlegt, die Fassaden der Fluggastbrücken installiert und das Zusammenspiel der verschiedenen Komponenten der Gepäckförderanlage aufeinander abgestimmt. In der Terminalabflughalle geht der Einbau der Check-In-Bereiche zügig voran. Dort ist jetzt schon deutlich zu erkennen, wo die Gäste ab dem 3. Juni 2012 ihr Gepäck aufgeben werden.

Neben den Innenausbauarbeiten im Terminal schreiten auch in anderen Bereichen der Baustelle die Arbeiten weiter voran. In der Airport City drehen sich die Kräne, dort wachsen derzeit die Parkhäuser in die Höhe. Auch die neue Südliche Start- und Landebahn ist in großen Teilen bereits fertig gestellt. Ab April beginnen die Tests der Befeuerungsanlagen.

Fußböden

Im Terminal und den Piers wurden bereits 3.000 Quadratmeter Natursteinbeläge verbaut. Insgesamt werden 120.000 Quadratmeter Fußböden aus dem Naturstein Jura verlegt. Darunter wird zunächst der Heiz-Kühl-Boden installiert, der bereits heute Teile des Terminals mit Wärme aus den BBI-Energiezentralen versorgt. Der Clou: Im Sommer kann die Anlage auch kühlen.

Fluggastbrücken

Der BBI wird insgesamt über 25 Fluggastbrücken verfügen. Am Mainpier des Terminals werden 16 Fluggastbrücken eingebaut. Weitere neun Brücken befinden sich am Südpier. In den letzten Monaten wurden rund 2.500 Tonnen Stahl verbaut, die Montage der Stahlkonstruktionen ist damit zum größten Teil abgeschlossen. Auch die Glasfassaden sind zu zwei Dritteln fertiggestellt.

Laufbänder

Um den Passagieren einen größtmöglichen Komfort auf dem Weg zum Flugzeug zu bieten, wurden im Main- und im Südpier jeweils acht Laufbänder installiert, die den Fluggästen ihren Weg zu den Gates verkürzen. Im Mainpier haben die Laufbänder eine Länge von bis zu 65 Meter, im Südpier sogar von bis zu 74 Meter.

Marktplatz

Der 9.000 Quadratmeter große Marktplatz ist der zentrale Shopping- und Gastronomiebereich des BBI. Direkt hinter den Sicherheitskontrollen befindet sich ein 1.800 Quadratmeter großer Duty-Paid-Shop, den die Gbr. Heinemann GbR betreiben wird. Der Shop ist als „Walk-through-Konzept" angelegt. Auf dem Fußboden sind bereits heute deutlich die Konturen des zukünftigen Shops zu erkennen. An den Marktplatz schließt sich ein 2.000 Quadratmeter großer Food Court mit sieben Gastronomieeinrichtungen an.

Terminalabflughalle

Besonders deutlich ist der Baufortschritt in der Abflughalle des Terminals zu erkennen. Ende Dezember wurde die Glasfassade geschlossen, seitdem gehen die Innenausbauarbeiten voran. Derzeit werden bereits die Check-In-Bereiche installiert. Zur BBI-Inbetriebnahme werden acht Check-In-Inseln mit insgesamt 104 Schaltern zur Verfügung stehen. Ab April 2013 wird die Kapazität auf zehn Check-In-Inseln mit insgesamt 132 Schaltern erweitert.
Ebenso gehen die Montagearbeiten an der Dachmembran weiter. Die Passagiere werden die Unterseite des Terminaldachs ähnlich wie im Berliner Olympiastadion als eine im tageszeitlichen Wechsel helle und freundliche Decken-Membrankonstruktion erleben. Zu Wartungszwecken wird die Membran begehbar sein.

Gepäckförderanlage

Die Arbeiten an der Gepäckförderanlage sind größtenteils abgeschlossen. Derzeit werden die verschiedenen Komponenten des Systems aufeinander abgestimmt, unter anderem die beiden Sorter mit ihren jeweils 400 Gepäckschalen, in denen die Koffer später befördert werden. Dabei kommt es auf Zehntelsekunden an. Die Sorter werden eine Kapazität von bis zu 15.000 Stück pro Stunde haben.

Flugbetriebsflächen

Die Betonarbeiten an der neuen 4.000 Meter langen Start- und Landebahn, den Vorfeldern und Rollbahnsystemen sind in großen Teilen abgeschlossen. Derzeit werden die Beleuchtungsmasten auf den Vorfeldern aufgestellt. Ab April wird die Befeuerungsanlage der neuen Südlichen Start- und Landebahn getestet.

Feuerwache West

Für den BBI werden zwei neue Feuerwachen errichtet. Die Feuerwache West beinhaltet neben zwei Hallen für Großfahrzeuge, die Feuerwehrleitstelle, das Airport Control Center, die Notfalleinsatzzentrale, die Sicherheitsleitstelle und die Leitstelle Technik – sie ist somit das Gehirn des BBI, in dem alle Nervenströme zusammenlaufen. In der Feuerwache Ost befinden sich 14 Stellplätze für Einsatzfahrzeuge. Die Wache ist unter anderem für den Brandschutz im Terminal zuständig. Die Fassaden beider Feuerwachen sind in großen Teilen fertiggestellt und die Tore bereits installiert.

Airport City

Im September 2010 begannen die Bauarbeiten in der Airport City. Bis zur Eröffnung des BBI entstehen auf dem 16 Hektar großen Gelände direkt vor dem Terminal ein 4-Sterne-Superior-Hotel der Steigenberger Gruppe, ein Bürogebäude sowie drei Parkhäuser. Zwischen der Terminalvorfahrt und den Piers werden ein terminalnahes Parkhaus und ein Mietwagencenter errichtet. Derzeit drehen sich 17 Kräne in der Airport City. Täglich wachsen dort die Parkhäuser ein Stückchen weiter in die Höhe.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Berliner Flughäfen auf der ITB

07.03.11 09:24

Berliner Flughäfen präsentieren sich in Halle 13

Die Berliner Flughäfen präsentieren sich auf der Internationalen Tourismusbörse ITB. Vom 09. bis 11. März können sich Fachbesucher zwischen 10 und 18 Uhr in Halle 13 über die Berliner Flughäfen, neue Ziele im Sommerflugplan sowie den neuen Hauptstadtflughafen BBI informieren.
Für Privatbesucher öffnen sich am 12. und 13. März die Tore der ITB. Die Berliner Flughäfen bieten an ihrem Stand neben umfassenden Informationen auch Publikumsaktionen und Gewinnspiele an. Außerdem kann sich das Publikum am interaktiven Medientisch mit „eigenen Händen“ durch die verschiedenen Ebenen des neuen Flughafens BBI navigieren. Zwei unterschiedliche Modelle, ein BBI-Film samt Computeranimationen des Terminals sowie aktuelle Fotos von der BBI-Baustelle runden das Angebot ab. Außerdem kann natürlich auch das Baustellenmaskottchen Armin am Stand besucht werden.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Airport BBI: Einzigartige, historische Chance für Berlin und Brandenburg

09.03.11 09:08

22,3 Millionen Passagiere im Jahr 2010 / Wachstum vor allem auf außereuropäischen Strecken / Sommerflugplan 2011: Ab Mai 13 Langstrecken / Innenausbau des Terminals schreitet voran / Hauptstadt-Airport geht 2012 an den Start

Die Berliner Flughäfen gehen gestärkt in das Jahr 2011. Denn mit über 22 Millionen Passagieren und derzeit zwölf Langstrecken konnten bereits jetzt die Ziele erreicht werden, die sich das Unternehmen erst zur Eröffnung des neuen Hauptstadt-Airports gesetzt hat. „Damit zeigt sich, dass wir bei der Etablierung Berlins als Luftverkehrsstandort on track sind. Der BBI ist eine einzigartige, historische Chance für Berlin und Brandenburg“, sagte Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz heute auf der alljährlichen ITB-Pressekonferenz der Berliner Flughäfen.

Zum achten Mal in Folge besser als der Markt

Zum ersten Mal in der Geschichte des Unternehmens konnten 2010 an den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel über 22 Millionen Passagiere pro Jahr gezählt werden. Im Vergleich zu 2009 ist das ein Anstieg um 6,4 Prozent. Damit haben sich die Berliner Flughäfen im Vergleich zu anderen internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland schon zum achten Mal in Folge besser als der Markt entwickelt. Insgesamt konnte so der dritte Platz unter den deutschen Verkehrsflughäfen behauptet und der Marktanteil bei knapp zwölf Prozent stabilisiert werden. Auch die Chancen für ein erfolgreiches Jahr 2011 stehen gut: In den ersten beiden Monaten dieses Jahres konnten die Berliner Flughäfen ein Wachstum von zehn Prozent verzeichnen.
Den größten Zuwachs konnten die Berliner Flughäfen 2010 bei den Passagieren auf den außereuropäischen Strecken vermelden: Die Zahl der Passagiere im weltweiten Luftverkehr stieg im vergangenen Jahr um rund ein Viertel auf 1.097.645 (etwa fünf Prozent des Gesamtaufkommens). Besonders auffällig ist das Wachstum von 25,7 Prozent auf nunmehr 523.144 Passagiere auf den zwölf Langstreckenverbindungen. In diesem Segment wählten die meisten Passagiere 2010 die Verbindungen nach New York (208.394 Passagiere).

13.044.717 Passagiere wählten an den Berliner Flughäfen 2010 ein innereuropäisches Flugziel (+8,3 Prozent ggü. 2009). „Uns freut besonders, dass wir nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ auf den für Geschäftsleute wichtigen Strecken wachsen. So ist London als Destination mit einer Steigerung um 21,8 Prozent (+229.454 Passagiere) unser größter Wachstumsmarkt des vergangenen Jahres. Das gibt uns Rückenwind für die Eröffnung des BBI. Denn eins ist klar: Wir wollen uns in Zukunft ein großes Stück vom weltweiten Luftverkehrswachstum sichern“, sagte Schwarz.

8.181.127 Passagiere flogen im Jahr 2010 innerhalb Deutschlands. Dies ist ein Wachstum um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Sommerflugplan 2011: 13. Langstrecke im Anflug

Im Sommerflugplan 2011 der Berliner Flughäfen stehen 164 Ziele in 54 Ländern. Diese werden von insgesamt 88 Airlines angeflogen. Insgesamt bieten die Airlines mit Beginn des Sommerflugplans 13 neue Verbindungen ab Berlin – wie zum Beispiel Basel, Vilnius, Maastricht, Verona, Linz, Rimini, Jönkoping, Novosibirsk und Amman. „Neben den neuen Destinationen sind für uns vor allem die Frequenzsteigerungen von großer strategischer Bedeutung“, sagte Schwarz. „Sie stellen sicher, dass wir den Drehkreuzaufbau, mit dem 2010 in Tegel erfolgreich begonnen wurde, in diesem Jahr weiter vorantreiben können.“ Mit der Nonstop-Verbindung von airberlin nach New York ab Mai erhält Berlin außerdem die 13. Langstreckenverbindung. Weitere Langstrecken gibt es nach Peking, Doha, Bangkok, Phuket, Dubai, Miami, Mombasa, Punta Cana, Varadero und Ulan Bator.

Mit dem BBI 2012 zurück auf die Weltkarte des Luftverkehrs

Mit der Inbetriebnahme des BBI im Juni 2012 bieten die Berliner Flughäfen den Airlines nicht nur einen attraktiven Standort in einem spannenden Markt. Mit dem BBI erhält die Hauptstadtregion auch einen Flughafen, der das Potenzial für weiteres Wachstum bietet – bis hin zu einer Verdopplung der aktuellen Kapazität auf dann bis zu 45 Millionen Passagiere jährlich.
„Mit dem BBI kehrt Berlin zurück auf die Weltkarte des Luftverkehrs“, betonte Flughafenchef Schwarz. „Die Region bekommt den modernen Flughafen, den sie nicht nur dringend braucht, sondern auch verdient hat. Wir erhalten wieder direkten Anschluss an die Märkte und Menschen der Welt.“

Bereits vor BBI-Eröffnung hat die airberlin dieses Potenzial erkannt und im Mai 2010 mit dem Drehkreuzaufbau begonnen. Die Airline bietet mittlerweile mehr als 6.000 wöchentliche Verbindungen von und nach Berlin an und konnte ihre Umsteigepassagierzahlen bereits verdoppeln.

Für die Berliner Flughäfen liegt zudem eine große Chance im bevorstehenden Beitritt der airberlin zum Airline-Bündnis oneworld. „Wir bieten den Airlines mit dem BBI einen erstklassigen Verkehrsknotenpunkt – mit kurzen Umsteigezeiten, gutem Service, angeschlossenem Konferenzzentrum und der Lizenz zum Wachsen“, versprach Flughafenchef Schwarz.

Auch in der Ankündigung der Lufthansa, den Berliner Markt eingehend ins Visier zu nehmen, sieht Schwarz ein positives Zeichen. Lufthansa hatte vor wenigen Wochen eigens ein Projekt „Zukunft Berlin“ aus der Taufe gehoben und mit Josef Bogdanski einen ihrer erfahrensten Manager mit der Aufgabe betraut, eine Strategie für Berlin zu entwickeln. „Wir freuen uns über die große Aufmerksamkeit, die wir mit dem Markteintritt des BBI schon jetzt bei den Airlines auslösen“, sagte Schwarz. „Der BBI kann aus unserer Sicht eine tragfähige Plattform für die Entwicklung gleich zweier starker Partner werden.“

Der BBI betritt die internationale Bühne: World Routes 2011 in Berlin

Neue Destinationen von und nach Berlin werden Anfang Oktober auch Thema der World Routes 2011 in Berlin sein. Vom 2. bis zum 4. Oktober dieses Jahres trifft sich das weltweit wichtigste Fachforum der Luftverkehrsbranche in Berlin und ist damit zum ersten Mal überhaupt in Deutschland zu Gast. Die Berliner Flughäfen heißen zu der weltgrößten Routenplanungskonferenz insgesamt 300 Fluggesell-schaften und 800 Flughäfen willkommen und werden die Chance nutzen, Luftverkehrsexperten aus der ganzen Welt den neuen Hauptstadt-Airport vorzustellen.

Große Fortschritte auf der BBI-Baustelle

Auf der BBI-Baustelle werden 2011 entscheidende Bauabschnitte fertiggestellt. So wird insbesondere der Innenausbau des Terminals vorangetrieben und mit dem Bau der zusätzlichen Pavillons begonnen. Dafür sind seit Beginn dieses Jahres rund 3.000 Bauarbeiter täglich auf der Baustelle im Einsatz. Ende November beginnt der Probebetrieb am BBI. Bis dahin werden alle wesentlichen Elemente des neuen Flughafens einsatzbereit sein. Während des sechsmonatigen Probebetriebs können interessierte Berliner und Brandenburger den BBI selbst testen. Gesucht werden rund 10.000 Komparsen. Vom Check-In über die Sicherheitskontrolle bis hin zur Gepäckabfertigung kommen alle Prozesse auf den Prüfstand – nur so kann gewährleistet werden, dass der neuen Flughafen für die Hauptstadtregion am 3. Juni 2012 möglichst störungsfrei in Betrieb genommen werden kann. Mit der Suche nach Probebetriebspassagieren werden die Berliner Flughäfen Mitte des Jahres beginnen. Eine weitere Gelegenheit, sich mit eigenen Augen von den Fortschritten auf der Baustelle zu überzeugen, bietet der diesjährige Airport Run am 19. Juni 2011. Außerdem laden die Berliner Flughäfen alle Flughafenfans am 26. Juni 2011 zu einem „Blick ins Terminal“ ein.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Luftverkehrsabgabe stoppt Wachstum in Berlin-Schönefeld

09.03.11 09:21

Im Februar wurden auf den Berliner Flughäfen 1.587.586 Passagiere gezählt. Dies ist eine Steigerung um 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Kumuliert wurden in den ersten zwei Monaten 2011 insgesamt 3.134.749 Passagiere abgefertigt, 10,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.
Der Flughafen Schönefeld registrierte im Februar 465.875 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang um 1,4 Prozent. Hier macht sich deutlich der negative Effekt durch die Einführung der Luftverkehrssteuer zu Beginn des Jahres bemerkbar – so hat die irische Fluggesellschaft Ryanair die drei innerdeutschen Verbindungen nach Weeze, Bremen und Hahn eingestellt.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.121.711 Passagiere gezählt, eine Steigerung um 17 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 17.670 Flugbewegungen. Damit liegt auch dieses Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresmonat im positiven Bereich (+6,1 Prozent).

Ein starkes Wachstum gab es im Februar bei der Luftfracht: Mit 2.409 Tonnen stieg die geflogene Fracht um 40,1 Prozent.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Information für Reisende: Am Samstag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Information für Reisende: Am Samstag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

10.03.11 09:17

Aufgrund einer Demonstrationen kann es am kommenden Samstag, 12.03.2011, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld kommen.

Reisende und Besucher werden gebeten, vor allem für ihre Anreise mit dem PKW mehr Zeit einzuplanen.
Die Demonstration findet von 15 bis 17 Uhr auf der Bundesstraße B96a vor dem Flughafen Schönefeld statt. Es ist mit zeitweiligen Sperrungen der Fahrspuren in beide Richtungen zu rechnen.

Es handelt sich bei der Demonstration um keine Veranstaltungen der Berliner Flughäfen.
Polizeibeamte des Schutzbereichs Dahme-Spreewald werden vor Ort sein.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Hauptstadt-Airport BBI: Richtfest für das neue Sicherheitsgebäude

18.03.11 08:53

Flughafensicherheit, Bundespolizei und Zoll ziehen in das Gebäude / Kurze Wege optimieren Zusammenarbeit / Fertigstellung des Gebäudes zum 30. Oktober 2011 / Unmittelbare Nähe zum Terminal gewährleistet kurze Einsatzzeiten

Heute feierten die Berliner Flughäfen gemeinsam mit der Deutschen Anlagen-Leasing (DAL), der Bundespolizei und dem Zoll das Richtfest für das neue BBI-Sicherheitsgebäude. In einer traditionellen Zeremonie wurde der Richtkranz auf das Gebäude gehoben. Die gemeinsame Nutzung des Gebäudes ermöglicht in Zukunft eine optimale Zusammenarbeit von Flughafensicherheit, Bundespolizei und Zoll.
Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Das Konzept vom Flughafen der kurzen Wege haben wir auch bei der Gestaltung des BBI-Sicherheitsgebäudes umgesetzt. Erstmals befinden sich alle Sicherheitsdienstleister und verantwortlichen Abteilungen in einem Gebäude. Dies erlaubt eine schnelle Abstimmung auf dem kurzen Dienstweg. Durch die termingerechte Fertigstellung des Gebäudes zum 30. Oktober 2011 werden alle bereits während der BBI-Probeläufe vor Ort sein und gemeinsame Abläufe etablieren."

Kai A. Eberhard, Geschäftsführer der DAL Deutschen Anlagen-Leasing: „Wir freuen uns, dass wir dieses wichtige Infrastrukturprojekt als Investor und Projektcontroller begleiten können. Innerhalb von nur drei Monaten ist es uns gelungen, die Voraussetzungen für die Investition zu schaffen – das spricht für die wirtschaftliche Bedeutung des Flughafens. Mit dem neuen Sicherheitsgebäude werden optimale Bedingungen geschaffen, um die Sicherheit des Flughafens zu gewährleisten."

Klaus Kandt, Präsident der Bundespolizeidirektion Berlin: „Mit dem Sicherheitsgebäude wird ein für den Flughafen und die Bundespolizei wesentliches Projekt zum Abschluss gebracht. Es trägt als Herzstück der Bundespolizeiinspektion Flughafen Berlin Brandenburg der immensen Bedeutung des drittgrößten Flughafens Deutschlands Rechnung." Dr. Adalbert-Christian Hoffknecht, Vertreter des Präsidenten der Bundesfinanzdirektion Mitte: „Das Sicherheitsgebäude und natürlich auch das Terminalgebäude werden zu Arbeitsbedingungen beitragen, von denen die Kolleginnen und Kollegen der Flughafenkontrolleinheiten des Zolls in Tegel und Schönefeld derzeit nur träumen können. Hier wird auch baulich deutlich, wer sich für die Sicherheit der Menschen und der Gesellschaft in unserem Land, vor allem aber in unserer Region, verantwortlich fühlt." In das BBI-Sicherheitsgebäude zieht auch die Zentrale des Bereiches Safety & Security der Berliner Flughäfen ein. Insgesamt werden 25 Mitarbeiter des Flughafenbetreibers in dem Gebäude arbeiten. Neben einer Redundanzleitstelle werden sich in dem Gebäude zudem das Schulungszentrum der Operativen Sicherheit und das Servicecenter der Berliner Flughäfen befinden. Hier werden unter anderem die Flughafenausweise für die Mitarbeiter und Kunden des BBI ausgegeben und verwaltet. Ebenso wird die neue Dienststelle der Bundespolizei als „Bundespolizeiinspektion Flughafen Berlin Brandenburg" in dem Gebäude ihren Sitz erhalten. Mit modernster Technik ausgestattet, bietet die Dienststelle aufgrund der kurzen Informationswege zu den Sicherheitsdienstleistern, der unmittelbaren Nähe zum Luftsicherheitsbereich und der engen Einbindung in die Flughafenprozesse hervorragende Voraussetzungen zur erfolgreichen Bewältigung jeglicher Einsatzlagen in den Bereichen Grenzpolizei, Luftsicherheit und Bahnpolizei am Flughafen Berlin Brandenburg International. Zur Gewährleistung eines störungsfreien Übergangs von den Bestandsflughäfen zum neuen Flughafen BBI erfolgt die Übernahme und Inbetriebnahme der Dienststelle bereits im Vorfeld der Eröffnung.

Neben der Dienststellen- und Einsatzleitung, den Organisationsbereichen und der Verwaltung der Bundespolizeiinspektion werden auch Spezialkräfte, z. B. die Entschärfergruppe und Sprengstoffspürhunde, dort ihren Arbeitsplatz erhalten. Die unmittelbare Nähe zum Terminal gewährleistet dabei kurze Reaktionszeiten. Die rund 750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundespolizei werden darüber hinaus die Räume für Polizeitraining und die Fortbildung nutzen sowie Waffen, Führungs- und Einsatzmittel für den Dienst im Terminal vorhalten.

Die Bundeszollverwaltung, vertreten durch das Hauptzollamt Potsdam, wird die Räume im Gebäude mit den zunächst rund 250 Zollbediensteten des künftigen Kontrollraums Flughafen Berlin Brandenburg International nutzen. Dabei werden nicht nur die Leitungen der einzelnen Organisationseinheiten, sondern auch besondere Einheiten wie Überwachungsgruppe und Vorfelddienst Büros beziehen. Auch die Unterbringung der Rauschgiftspürhunde ist dort vorgesehen.

Die Finanzierung des Sicherheitsgebäudes realisiert die DAL. Darüber hinaus errichtet das Unternehmen auf dem BBI vier Parkhäuser, ein Mietwagen- und Servicecenter sowie drei Gebäude für die Bodenverkehrsdienstleister. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 240 Millionen Euro.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

airberlin, Germania, Harder & Partner und die Berliner Flughäfen feiern Grundsteinlegung für den ersten Wartungshangar auf dem BBI

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

airberlin, Germania, Harder & Partner und die Berliner Flughäfen feiern Grundsteinlegung für den ersten Wartungshangar auf dem BBI

21.03.11 08:37

Heute wurde der Grundstein für den neuen airberlin- und Germania-Wartungshangar auf dem Hauptstadt-Airport BBI gelegt.

Gemeinsam mit dem Heidelberger Investor Harder & Partner feierten airberlin, Germania und die Berliner Flughäfen den ersten Spatenstich des Großprojekts mit einer traditionellen Zeremonie auf dem Baufeld des künftigen Wartungshangars im Westen des BBI.
Jürgen B. Harder, Geschäftsführer Harder & Partner: „Den ersten Hangar am neu entstehenden Hauptstadt-Airport BBI entwickeln zu können und die damit verbundene erste Grundsteinlegung feiern zu dürfen, erfüllt uns mit Stolz. Es ist eine große Herausfor-derung, ein derartiges Projekt zu erstellen, das nur durch die reibungslose Kooperation aller Partner und Entscheidungsträger zu realisieren ist."

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Mit der Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Bran-denburg beginnt eine neue Ära für den Luftverkehr der Hauptstadtregion. Ich freue mich, dass die Unternehmen Harder, airberlin und die Germania die dadurch neu entstehenden Möglichkeiten und Chancen aktiv nutzen und dass die Airlines mit dem Bau des Wartungshangars auf dem Willy Brandt Airport ihre Heimatbasis Berlin weiter stärken."

Ralf Christoffers, Minister für Wirtschaft und Europa-angelegenheiten des Landes Brandenburg: „Ein Flughafen ist nur dann erfolgreich, wenn die Airlines ihn auch annehmen und mit Leben erfüllen. airberlin und Germania haben sich frühzeitig zum Standort Berlin-Brandenburg bekannt. Ihre Investition in Wartungskapazitäten belegt die Nachhaltigkeit des Engagements der beiden Fluggesellschaften am neuen Hauptstadt-Airport und ist zugleich ein wichtiges Signal für die künftige Entwicklung des Flughafens BBI. Denn für die Funktionalität und wettbewerbsfähige Servicequalität eines internationalen Flughafens sind Wartungsbetriebe von großer Bedeutung. Ich freue mich sehr, dass mit der Ansiedlung hochwertige Arbeitsplätze in Schönefeld geschaffen werden."

Joachim Hunold, Chief Executive Officer (CEO) airberlin: "airberlin ist in Berlin Marktführer. Für unsere Zukunft kommt dem BBI deshalb eine zentrale Bedeutung zu. Hier wollen wir weiter wachsen und treiben den weiteren Ausbau von Berlin zum airberlin Drehkreuz aktiv voran. Von dem für 2012 geplanten Beitritt zur weltweiten Airline-Allianz oneworld® wird der BBI ebenfalls profitieren. Unser Bekenntnis zum BBI spiegelt sich auch im Bereich der Wartung wider. So verdoppelt sich mit dem neuen Hangar ab Juni 2012 die Wartungskapazität der airberlin technik am Standort Berlin. In dem modernen Gebäude wird es zudem möglich sein, umfangreichere Wartungsarbeiten durchzuführen, die bisher an andere Standorte geroutet werden mussten."

Axel Trampnau, Chief Executive Officer (CEO) von Germania: „Der Wartungshangar wird das Herzstück unserer neuen Tochtergesellschaft Germania Technik Brandenburg (GTB), die voraussichtlich zum 1. April dieses Jahres den Betrieb aufnimmt und mit der Airline Flynext bereits vor dem offiziellen Start ihren ersten externen Kunden gewonnen hat. Der Hangar ist ein klares Bekenntnis zum Standort Berlin und dem neuen Flughafen BBI und sorgt für wichtige Synergie-Effekte, die beispielsweise durch Gemeinsamkeiten bei den Flotten von AirBerlin und Germania entstehen. Wir freuen uns sehr, dass wir auch am künftigen Hauptstadt-Airport BBI über eine ideale Infrastruktur zur Wartung und Instandhaltung unserer Flugzeuge verfügen."

Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Das Investment von Harder & Partner auf dem BBI ist von wesentlicher Bedeutung für die weitere Entwicklung des Standortes. Es stärkt die Entwicklung des Investitionsstandortes und ist ein deutliches Bekenntnis zum BBI und zu dessen Zukunft als neues Drehkreuz des Luftverkehrs. Der Wartungshangar ist ein wichtiger Bestandteil der Flughafeninfrastruktur und zugleich Standortfaktor im Wettbewerb der Flughäfen untereinander. Die Wartungsanlage wird den Flugbetrieb von airberlin und Germania maßgeblich unterstützen und die Dienstleistungspalette am BBI vervollständigen. Wir freuen uns, starke Partner gefunden zu haben, die vom Potential des BBI überzeugt sind."

Neuer Wartungshangar bietet Platz für bis zu sechs Fluggeräte

Die Abmessungen des Hangars betragen etwa 153 Meter in der Länge, etwa 79 Meter in der Tiefe und in der Höhe rund 33 Meter (über Geländeoberkante). Auf einer Hallenfläche von mehr als 12.000 Quadratmetern bietet der Hangar Platz für mindestens sechs Flugzeuge des Typs Airbus A319/A320 oder alternativ zwei Langstreckenflugzeuge des Typs A330. Zwei Drittel der Hallenfläche werden von der airberlin technik, ein Drittel von der Germania genutzt. Zusätzlich entstehen mehr als 5.000 Quadratmeter Büro-, Lager- und Werkstattflächen, die ebenfalls an die beiden Airlines vermietet sind. Nach Inbetriebnahme des Hangars werden rund 130 Mitarbeiter der airberlin technik bis zu vier Mittelstreckenflugzeuge parallel warten können. In dem neuen Hangar wird die airberlin technik erstmalig auch am Standort Berlin ein Langstreckenflugzeug des Typs Airbus A330 in einer eigenen Halle warten können.

Die Germania Technik Brandenburg wird an dem neuen Standort nicht nur die Flotte der Muttergesellschaft betreuen, sondern ebenfalls weitere Kundenflugzeuge. Dazu werden neben den zwei Flugzeugstellplätzen, großzügige Lager-, Werkstatt- und Büroflächen im Hangar genutzt, wo die insgesamt rund 120 Mitarbeiter zentral angesiedelt werden.

Der Hangar wird rechtzeitig zur BBI-Inbetriebnahme am 3. Juni 2012 fertiggestellt.

Die Maintenance Area entsteht im Westen des künftigen Hauptstadt-Flughafens BBI. Auf dem rund 32 Hektar großen Areal werden neben Wartungshangars, die Feuerwache West sowie verschiedene technische Dienste angesiedelt. Die Maintenance Area verfügt über eine eigene Zugangskontrollstelle und ermöglicht so den hier angesiedelten Firmen einen schnellen und unkomplizierten Zugang zum Flughafen.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Berliner Flughäfen begrüßen neuen ILA-Termin im September 2012

24.03.11 08:20

Neuer Termin: 11. bis 16. September 2012 / BBI-Inbetriebnahme ohne unnötige zusätzliche betriebliche Herausforderungen

Heute hat das Präsidium des Bundesverbandes der Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) beschlossen, den Termin für die nächste Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung (ILA) auf den Zeitraum vom 11. bis 16. September 2012 zu verschieben. Die Berliner Flughäfen begrüßen die neue Terminsetzung für die ILA 2012.
Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz sagt: „Die Verschiebung der ILA 2012 in den September ist eine vernünftige Entscheidung. Der neue Termin bildet die Grundlage, um die zahlreichen Flugvorführungen und den regulären Betrieb am neuen Airport Berlin Brandenburg International BBI optimal aufeinander abstimmen zu können. Gleichzeitig freuen wir uns, dass die ILA als wichtiges Schaufenster unserer Branche auch nach der BBI-Eröffnung am 3. Juni 2012 am Standort erhalten bleibt."

Die Berliner Flughäfen hatten bei der ursprünglichen ILA-Terminierung (19. bis 24. Juni 2012) bereits frühzeitig Bedenken angemeldet – aus verschiedenen Gründen:

- Die ILA hätte nach der bisherigen Terminsetzung kurz nach der BBI-Inbetriebnahme am 3. Juni 2012 stattfinden sollen, was zu unnötigen betrieblichen Herausforderungen geführt hätte. Nun können sich alle operativen Bereiche von Flughafen, Bodenverkehrsdiensten, Airlines und Flugsicherung optimal auf die Steuerung des regulären Flugverkehrs konzentrieren.
- Am 21. Juni 2012 ist Sommerferienbeginn in Berlin und Brandenburg. Bei einer Beibehaltung des ursprünglichen Termins hätten sich somit das verkehrsreichste Wochenende des Jahres und die ILA überschnitten.
- Außerdem findet vom 8. Juni bis 1. Juli 2012 die Fußballeuropameisterschaft (UEFA EURO 2012) in Polen und der Ukraine statt. Die Berliner Flughäfen sind offizieller Partnerflughafen des Spielortes Breslau. Breslau – genauso wie der Austragungsort Posen – sind vom neuen Airport BBI in weniger als drei Stunden Fahrtzeit per Auto oder Bahn zu erreichen, wodurch mit einem zusätzlichen Passagieraufkommen durch zahlreiche Fußballfans aus ganz Europa zu rechnen ist.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Berliner Flughäfen beteiligen sich am europäischen Forschungsprojekt SIAM

24.03.11 08:26

Entwicklung eines Systems zur Bewertung neuer Sicherheitstechnologien / Berliner Flughäfen sind einer von vier Testanwendern

Die Berliner Flughäfen beteiligen sich am EU-Forschungsprojekt SIAM (Security Impact Assessment Measures – A decision support system for security technology investments), das vom Human Technology Lab am Zentrum Technik und Gesellschaft der Technischen Universität Berlin koordiniert wird. SIAM startet heute mit einer Projektbesprechung in der airportworld bbi.
Im Rahmen des Projekts sollen Systeme entwickelt werden, mit denen Sicherheitsmaßnahmen und -technologien (SMT) hinsichtlich ihrer Effektivität für die Verbrechensprävention und -bewältigung sowie hinsichtlich möglicher Eingriffe in die Freiheiten der Bürger bewertet werden können.

An dem Forschungsprojekt beteiligen sich Universitäten, Forschungseinrichtungen aus der Europäischen Union und Israel und das Luftfahrtnetzwerk der Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz. Neben den Berliner Flughäfen gehören auch der Ben-Gurion Flughafen Tel Aviv sowie die U-Bahnen in Turin und London zu den Testanwendern im Projekt. Das Projekt läuft bis Februar 2014.

Der Austausch zwischen den Forschungseinrichtungen und den Testanwendern wird durch regelmäßige Konferenzen und Foren gewährleistet. Darüber hinaus wird ab dem 1. April ein Forscher der TU-Berlin als „Embedded Scholar" in der Abteilung Safety & Security der Berliner Flughäfen tätig sein. Dies wird den Dialog zwischen Forschungseinrichtungen und Testanwendern deutlich stärken. Weitere Informationen unter www.siam-project.eu.

www.siam-project.eu

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Germanwings führt Flüge zwischen Maastricht-Aachen und Berlin ein

28.03.11 08:15

Passagiere aus dem Grenzgebiet zu den Niederlanden starten ab sofort zu geringeren Gebühren und sparen sich die Luftverkehrsabgabe

Germanwings hat die Flugverbindung zwischen Maastricht-Aachen und Berlin aufgenommen. Die Günstig-Airline bedient die neue Strecke zwischen der grenznahen niederländischen Stadt und dem Berliner Flughafen Schönefeld bis zu zweimal täglich mit einem Airbus A319 und zu günstigsten Preisen. Einer der Gründe für das neue Angebot ist die in Deutschland eingeführte neue Luftverkehrssteuer: Wer ab Maastricht startet, spart sich die zum 1. Januar 2011 eingeführte Steuer. Die Flugverbindungen im so genannten doppelten Tagesrand machen die Berlin-Flüge nicht nur für Privat-, sondern auch für Geschäftsreisende höchst attraktiv. Sie können nun morgens zu einem Geschäftstermin in Berlin starten und sind abends wieder zuhause. Die Günstig-Airline startet morgens um 6.45 Uhr ab Berlin-Schönefeld und erreicht Maastricht um 8.00 Uhr. Der Flug nach Berlin ab Maastricht startet bereits wenige Minuten später um 8.25 Uhr, um 9.40 Uhr sind die Fluggäste in der Hauptstadt. Abends verlässt das Flugzeug Berlin um 18.05 bzw. um 18.30 Uhr. Der Rückflug ab der niederländischen Stadt nach Berlin startet um 19.50 Uhr bzw. um 20.10 Uhr.

Thomas Winkelmann, Sprecher der Germanwings-Geschäftsführung: „Viele unserer Kunden können jetzt wählen, ob sie von Köln/Bonn aus nach Berlin fliegen oder aber die wesentlich günstigere Variante ab Maastricht-Aachen ohne Luftverkehrsabgabe und mit niedrigeren Flughafengebühren nehmen. Die niedrigeren Kosten in Maastricht-Aachen geben wir voll an unsere Gäste über niedrigere Flugpreise weiter. Dem Flughafen Maastricht danken wir, dass wir hier mit offenen Armen empfangen wurden." Mit Einführung einer Flugverbindung im doppelten Tagesrand an den meisten Verkehrstagen habe Germanwings, so Thomas Winkelmann weiter, kräftig in die neue Strecke investiert. Aber die Voraussetzungen dafür, dass die Verbindung ein Erfolg wird, seien sehr gut.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen sagt: „Wir sind froh, dass Germanwings den Berliner Flughäfen weiter treu bleibt und als unser starker Partner den Lufthansakonzern am Flughafen Schönefeld repräsentiert. Die neue Strecke in das deutsch-niederländisch-belgische Dreiländereck ist eine interessante Verdichtung des Streckennetzes von und nach Berlin. Zugleich wird leider aber auch deutlich, dass die Luftverkehrssteuer die Fluglinien und ihre preissensiblen Passagiere an Flughäfen ins benachbarte Ausland treibt."

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Mit Skyways in 70 Minuten nach Jönköping in Schweden

29.03.11 08:10

Neue Fluglinie und neue Strecke ab Berlin-Tegel

Mit Beginn des Sommerflugplans 2011 erhält Berlin eine neue Verbindung nach Schweden: Die Airline Skyways fliegt von Berlin-Tegel täglich nach Jönköping.
Die deutsche Hauptstadt ist ab sofort direkt mit dem florierenden Wirtschaftszentrum im Herzen Schwedens verbunden. Jönköping liegt am südlichen Ende des Vätternsees und ist ein bedeutender Standort der Nutzfahrzeugindustrie. Geschäftsleute erhalten mit der neuen Route eine schnelle Verbindung in die Region Småland. Touristen erreichen ab Jönköping zudem zahlreiche weitere Flugziele in Skandinavien. Ab Berlin-Tegel startet Skyways täglich um 14:45 Uhr und landet 70 Minuten später in Jönköping. Zurück geht es immer um 11:05 Uhr ab Jönköping. Als Maschine kommt eine Embraer ERJ 145 mit 48 Sitzplätzen zum Einsatz.

Skyways fliegt derzeit sieben internationale Ziele an und bietet direkte Verbindungen zu weiteren 13 Destinationen in Schweden an. Gebucht werden können die Flüge mit Skyways im Internet unter www.skyways.se oder im Reisebüro.

www.skyways.se

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

BBI Campus startet in das sechste Semester

04.04.11 16:24

Hochschulprojekt für Studierende aus der Hauptstadtregion / Experten bieten praxisnahe Einblicke in die Luftverkehrsbranche und das Zukunftsprojekt BBI

BBI Campus, das Hochschulprojekt der Berliner Flughäfen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Potsdam, startet am 19. April 2011 in das sechste Semester. Studierende bekommen in der Veranstaltung einen exklusiven Einblick in das Wissen und die Erfahrungen führender Flughafen- und Luftverkehrsexperten.
„Der BBI ist eines der größten Zukunftsprojekte in Deutschland“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Mit BBI Campus können die Studierenden in Berlin-Brandenburg bereits frühzeitig hinter die Kulissen dieses Projekts schauen – und sich so schon jetzt auf eine spätere Tätigkeit in einem Unternehmen der Luftverkehrsbranche vorbereiten. Schließlich sind die Studierenden von heute unsere Experten von morgen.“

Edelgard Woythe, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Potsdam: „Innovative Konzepte wie BBI Campus sind eine wichtige Bereicherung für den Hochschulstandort Berlin-Brandenburg. Sie zeigen den Studierenden, welche Perspektiven sie in den Unternehmen der Region haben, und verbinden Theorie und Praxis auf hervorragende Weise.“

Im Sommersemester 2011 besteht BBI Campus aus vier Vorlesungen, die von Experten aus der Luftverkehrsbranche gehalten werden.

Sommersemester 2011 – Termine, Themen und Referenten:

- Dienstag, 19. April 2011, 18-20 Uhr

„Real Estate Management bei den Berliner Flughäfen. Eigentümer der Immobilien und Flächen – Aufgaben und Herausforderungen“ Harald Siegle – Bereichsleiter Real Estate Management Berliner Flughäfen

- Dienstag, 17. Mai 2011, 18-20 Uhr

„Operational Readiness and Airport Transfer – der BBI geht in Betrieb. Strategien und Umsetzungen zur Inbetriebnahme und zum Umzug“ Roland Böhm – Leiter Aviation Projekte Berliner Flughäfen

- Dienstag, 14. Juni 2011, 18-20 Uhr

„airberlin – die Airline mit dem Hauptstadtbonus. Die erfolgreiche Entwicklung und Strategie der Airline mit Blick auf die Hubentwicklung des BBI“ Jörg Schwingeler – Leiter Strategische Netzentwicklung Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG

- Dienstag, 12. Juli 2011, 18-20 Uhr

„BBI in Berlin-Brandenburg: Der Flughafen als Motor für Stadtentwicklung?“ Johanna Schlaack – Center for Metropolitan Studies TU Berlin / Prof. Klaus Zillich – Architektur und Nachhaltige Stadtentwicklung TU Berlin

Die Anmeldung für die Vorlesungen erfolgt formlos unter bbi-campus@berlin-airport.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Veranstaltungsort ist die airportworld bbi, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen. Dieses befindet sich schräg gegenüber vom S-Bahnhof Flughafen Schönefeld.

Bachelor-Studierende an der Universität Potsdam können sich die Teilnahme an BBI Campus als Studienleistung anrechnen lassen. Dies erfolgt im Rahmen von „Studiumplus“, einem fachübergreifenden Studienbereich zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen. Dafür müssen die Studierenden an allen Veranstaltungen teilnehmen und eine Projektarbeit anfertigen.

Seit dem Start im November 2008 nahmen mehr als 1.600 Studierende aller Hochschulen der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg an BBI Campus teil. Die kontinuierliche Steigerung der Teilnehmerzahlen zeigt, dass die Kombination aus Wissenschaft und angewandter Praxis für Studierende attraktiv ist. Weitere Informationen zu BBI Campus finden Sie auf der Homepage der Berliner Flughäfen www.berlin-airport.de.

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Spanair verbindet Berlin mit Barcelona

05.04.11 16:19

Spanair neu in Berlin / Verstärkung des Liniennetzes der Star Alliance

Mit Spanair feiert heute eine weitere Fluglinie der Star Alliance ihre Premiere an den Berliner Flughäfen. Die spanische Airline fliegt ab sofort vier Mal pro Woche von Berlin-Tegel nach Barcelona. Mit den Flügen wird die deutsche Hauptstadt noch besser in das europäische Streckennetz eingebunden. Barcelona ist das wirtschaftliche, politische und kulturelle Zentrum Kataloniens. Touristen und Geschäftsleute erhalten eine Non-Stop-Verbindung in die Region und profitieren darüber hinaus vom Verbindungsangebot der Star Alliance: Ab Barcelona werden zahlreiche weitere Ziele in Spanien und in Nordafrika angeflogen.

Die Maschine startet in Tegel immer dienstags, donnerstags, samstags und sonntags um 12:55 Uhr und erreicht Barcelona (BCN) um 15:25 Uhr. Zurück geht es an den gleichen Tagen morgens um 09:45 Uhr. Ankunft in Tegel ist um 12:10 Uhr.

Die Spanair-Flüge werden im Codeshare mit Lufthansa angeboten.

Gebucht werden können die Flüge mit Spanair im Internet unter www.spanair.com oder im Reisebüro.

www.spanair.com

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

MIL genehmigt BBI-Entgeltordnung: Vernünftiger Kompromiss: Berliner Flughäfen begrüßen Genehmigung der BBI-Entgelte

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

MIL genehmigt BBI-Entgeltordnung: Vernünftiger Kompromiss: Berliner Flughäfen begrüßen Genehmigung der BBI-Entgelte

06.04.11 15:57

Klarer Kostenbezug / Deutliches Signal für gesundes Wachstum und Ausbau der Umsteigeverkehre / Lärmentgelte belohnen den Einsatz leiser Flugzeuge

Das Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) hat die Entgeltordnung für den neuen Airport Berlin Brandenburg International BBI genehmigt – ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur BBI-Inbetriebnahme.
Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, sagt: „Airlines und Flughafen bekommen mit der heutigen Genehmigung der Entgeltordnung wirtschaftliche Planungssicherheit. Wir haben jetzt einen vernünftigen Kompromiss zwischen den Interessen der Airlines und der Flughafengesellschaft. Jede Airline kann nun kalkulieren, was sie für ihr Engagement am BBI zu zahlen hat. Klar ist: jeder zahlt das, was er auch nutzt."

Die Genehmigung der BBI-Entgeltordnung ist ein deutliches Signal für gesundes Wachstum in allen Segmenten. Die Luftverkehrsziele der Hauptstadtregion werden gestärkt: Der Aufbau strategisch bedeutender Verkehre (Langstrecke und Umsteigeverkehr) wird unterstützt. Damit ist die Entgeltordnung ein wichtiger Hebel für die Stärkung Berlins als Kongress- und Messestadt auf der einen und für die Neuansiedlung von Unternehmen in der Region auf der anderen Seite.

Eine neue Entgeltordnung für einen neuen Flughafen

Die Berliner Flughäfen konzentrieren den gesamten Flugverkehr der deutschen Hauptstadtregion ab dem 3. Juni 2012 an einem völlig neuen Flughafen – dem BBI, mit neuer Infrastruktur und daher auch mit neuer Kostenstruktur. Von vorneherein war Maßgabe bei der Erstellung der Entgeltordnung: Der BBI darf kein Subventionsempfänger und somit zur Belastung für die Steuerzahler werden.
„Wer in eine nagelneue Wohnung zieht, in der auch schon Platz für ein zusätzliches Kinderzimmer ist, bezahlt mehr als in seiner alten Studentenbude", versinnbildlicht Flughafenchef Schwarz und erwartet: „Im Schnitt rechnen wir mit einer Erhöhung von fünf Euro pro abfliegendem Passagier."

Damit ist es den Berliner Flughäfen gelungen, dass zum Einen die Mehrkosten deutlich unter den Belastungen durch die Luftverkehrssteuer (acht, 15, 45 Euro pro Passagier und Flug zzgl. MwSt.) liegen, zum Anderen bleibt das allgemeine Preisniveau der BBI-Entgeltordnung unter dem der großen deutschen Umsteigeflughäfen.

Vorgaben und Leitlinien der Planung

Die Erstellung der BBI-Entgeltordnung war eine große Herausforderung. Es galt, alle Airlines mit ihren unterschiedlichsten Ansprüchen unter einem Dach unterzubringen – das so genannte One-Roof-Konzept des BBI. Gleichzeitig waren zahlreiche rechtliche und betriebliche Vorgaben zu beachten. Keine Airline wird an den Berliner Flughäfen subventioniert. Herausgekommen ist eine Entgeltordnung mit einem eindeutigen und nachvollziehbaren Kostenbezug. Die Entgeltordnung setzt gezielt Effizienzanreize – belohnt werden Airlines unter anderem, wenn
- die Flugzeuge nur kurze Standzeiten am Flughafen haben,
- die Flugzeuge einer Airline eine hohe Auslastung vorweisen können,
- sie Verkehrswachstum bringen,
- sie Langstrecken anbieten und den Umsteigeverkehr stärken.

Anreize für den Einsatz umweltfreundlicher Flugzeuge

Auch der Einsatz von umweltfreundlicheren Flugzeugtypen zahlt sich am BBI aus. Bereits seit vielen Jahren erheben die Berliner Flughäfen ein lärmbezogenes Entgelt. Dieses hat in den vergangenen Jahren seine Steuerungswirkung entfaltet.
In der BBI-Entgeltordnung führen die Berliner Flughäfen dieses lärmbezogene Entgelt nicht nur fort, sie erweitern es sogar in verschiedenen Punkten: so werden Flüge zwischen 22 und 6 Uhr mit einem differenzierteren Lärmaufschlag versehen, um einen Anreiz für die Abwicklung dieser Flüge in der Tageszeit von 6 bis 22 Uhr zu bieten. Außerdem erheben die Berliner Flughäfen zukünftig Lärmentgelte sowohl für Starts als auch für Landungen. Bislang wurde dies lediglich für Landungen getan. Nicht zuletzt gibt es künftig ein emissionsbezogenes Entgelt, mit dem ein Anreiz zum Einsatz modernen Fluggeräts mit weniger Ausstoß an Klimagasen (Stickoxide NOx) geschaffen wird.

Transparentes Verfahren

Um das Konfliktpotenzial bei der Erstellung der BBI-Entgeltordnung von vornherein zu mindern und die Planungen und Vorstellungen der Airlines möglichst genau kennen zu lernen, haben sich die Berliner Flughäfen frühzeitig entschieden, dem offiziellen Konsultationsverfahren eine freiwillige Informations- und Gesprächsphase vorzuschalten. Mit diesem Verfahren sind die Berliner Flughäfen weit über den gesetzlich vorgeschriebenen Prozess hinaus gegangen.
Vor der BBI-Inbetriebnahme wird es zwischen Genehmigungsbehörde, Airlines und Berliner Flughäfen weitere Gespräche geben, in deren Verlauf die bisherigen Annahmen für die Planung der Entgeltordnung mit den aktuellen Marktentwicklungen abgeglichen werden.

Dass dieser Weg richtig ist, beweist das Engagement der Airlines: Der Wachstumsboom im Berliner Luftverkehr ist ungebrochen – die Hauptstadtregion ist für viele Airlines ein strategisch wichtiger Markt. Sie bringen sich schon heute in Stellung, um am künftigen Wachstum teilzuhaben.

Seit Mai 2010 baut airberlin am Flughafen Tegel sein Drehkreuz aus. Dies bildet die Grundlage für weiteres Wachstum am BBI – gemeinsam mit den Partner-Fluggesellschaften aus der oneworld-Allianz.

Die Lufthansa hat kürzlich das Projekt „Zukunft Berlin" aus der Taufe gehoben. Mitte des Jahres ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen, inwieweit die Lufthansa ihr Engagement in Berlin – möglicherweise auch mit eigenen Langstrecken und Umsteigeverkehren – ausbaut.

Der Geschäftsführer von Easyjet Deutschland, Thomas Haagensen wiederholte in der vergangenen Woche – anlässlich der Neuaufnahme der Strecke Berlin-Manchester: „Wir halten in Deutschland Kurs auf Wachstum. easyJet wird sein Engagement speziell in Berlin weiter ausbauen. Wir wollen noch mehr Urlauber und Geschäftsreisende ans Ziel bringen."

In Hinblick auf Ryanair, dessen Chef Michael O`Leary bereits mehrmals gedroht hat, Berlin zu verlassen, sagt Flughafenchef Schwarz: „Der Erfolg des BBI ist nicht abhängig von der Ryanair-Präsenz. Das Geschäftsmodell der Ryanair beruht primär darauf, kleine abgelegene Flughäfen solange anzufliegen, wie es Subventionen gibt – und danach wieder zu gehen." Jüngstes Beispiel in Deutschland ist der Wechsel der Ryanair vom Flughafen Altenburg (Thüringen) zum Flughafen Magdeburg-Cochstedt (Sachsen-Anhalt). Schwarz geht davon aus, „dass sich dieses Geschäftsmodell mit zunehmendem Wissen und Erfahrung der Airport-Eigentümer überholt".

Die Entgeltordnung für den neuen Hauptstadtflughafen BBI sowie die aktuellen Entgeltordnungen für die Flughäfen Tegel und Schönefeld stellen die Berliner Flughäfen zum Herunterladen im Internet bereit.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Information für Reisende

07.04.11 15:50

Am Sonntag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

Aufgrund einer Demonstration kann es am kommenden Sonntag, 10.04.2011, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, vor allem für ihre Anreise mit dem PKW mehr Zeit einzuplanen.
Die Demonstration findet von 15 bis 17 Uhr auf der Bundesstraße B96a vor dem Flughafen Schönefeld statt. Es ist mit zeitweiligen Sperrungen der Fahrspuren in beide Richtungen zu rechnen.
Es handelt sich bei der Demonstration um keine Veranstaltungen der Berliner Flughäfen. Polizeibeamte des Schutzbereichs Dahme-Spreewald werden vor Ort sein.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Wichtigstes Zukunftsprojekt der Region auf gutem Weg – massive Lärmentlastung durch BBI

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Wichtigstes Zukunftsprojekt der Region auf gutem Weg – massive Lärmentlastung durch BBI

07.04.11 15:35

Zur heutigen Anhörung zu Flügen in den Tagesrandzeiten: Anwohnerfreundlicher Kompromiss besteht bereits seit 2009 / Flugverbot am Tagesrand würde 15 Jahre Flughafenplanung ad absurdum führen, wäre Sonderfall in ganz Europa / Optimierung der Flugrouten weit fortgeschritten

Der BBI ist das wichtigste Zukunftsprojekt für die Region Berlin-Brandenburg. Nur mit voller Funktionalität, weiteren Langstrecken und Flügen in den Randzeiten bringt der BBI das, wofür er geplant wurde: Neue Arbeitsplätze, Firmenansiedlungen und weiteren wirtschaftlichen Aufschwung. Gleichzeitig wird die Region gegenüber dem Status Quo mit den Flughäfen Schönefeld und Tegel und sogar gegenüber den Prognosen in der Planfeststellung künftig massiv vom Fluglärm entlastet werden", sagte Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz während der heutigen Anhörung im Ausschuss für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landtages Brandenburg.
Keine Linienflüge in der Nacht, nur eingeschränkt Flüge in den Randzeiten: Kompromiss besteht durch ergänzenden Planfeststellungsbeschuss bereits

Der anwohnerfreundliche Kompromiss für Flüge in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr besteht längst: Entlang der Vorgaben des Bundesverwaltungsgerichts in seiner letztinstanzlichen BBI-Genehmigung von 2006 hat das brandenburgische Infrastrukturministerium (MIL) bereits 2009 hier deutliche Einschränkungen vorgenommen.

Demnach gilt ab BBI-Eröffnung:

- Reguläre Linienflüge in der Kernnachtzeit von 0 bis 5 Uhr sind ausgeschlossen – im Gegensatz zur derzeit für Schönefeld bestehenden 24-h-Genehmigung.
- Lediglich 77 Flugbewegungen sind in den Tagesrandzeiten von 22 bis 24 und von 5 bis 6 Uhr genehmigt. Die Airlines hatten im Genehmigungsverfahren einen deutlich höheren Bedarf angemeldet.
- Für die Zeit zwischen 5 und 6 Uhr sowie zwischen 23 und 24 Uhr erlaubt die Behörde eine maximale Anzahl von durchschnittlich 31 Flugbewegungen. Dadurch ist schon heute klar, dass das mittel- und langfristige Wachstum des Flughafens gedeckelt werden wird.
- Von 23.30 bis 24 Uhr und von 5 bis 5.30 Uhr dürfen grundsätzlich keine planmäßigen Flüge stattfinden. Diese Zeiten stehen ausschließlich für Verspätungen bzw. Verfrühungen zur Verfügung.

Schwarz: „Der Kompromiss für den BBI ist längst getroffen. Eine weitere Verschärfung dieser restriktiven Regelung würde 15 Jahre gemeinsame Flughafenplanung in unserer Region ad absurdum führen und ginge über die gängige Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts weit hinaus."

Wettbewerbsfähigkeit muss erhalten bleiben

Auf internationalen Flughäfen wie in Amsterdam, Brüssel oder Paris kann auch nachts geflogen werden. Auf den Airports in Frankfurt, München und Düsseldorf gelten ähnliche Regelungen wie für den BBI: Die Kernnachtzeit wird im Wesentlichen von Flugverkehr freigehalten, in den Randzeiten kann unter Einschränkungen geflogen werden.
Schwarz bezog sich in der Anhörung zudem auf ein Gutachten des Kölner Verkehrswissenschaftlers Prof. Herbert Baum aus dem Genehmigungsverfahren. Demnach wären ohne Flüge in den Randzeiten rund 18.000 Arbeitsplätze in Berlin und Brandenburg gefährdet. Mehrere hundert Millionen Euro an Einnahmen und Wertschöpfung gingen der Region verloren.

Massive Lärmentlastung der Region durch BBI / Optimierung der Flugrouten auf gutem Weg

Die Berlin-Brandenburger Luftverkehrspolitik verfolgt seit dem Konsensbeschluss von 1996 einen klaren Kurs: Schließung der innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof, Ausbau Schönefelds zum einzigen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI. Das starke Passagierwachstum und das große Interesse von Airlines wie airberlin, Lufthansa und easyJet an einer Ausweitung ihrer Aktivitäten in Berlin-Brandenburg zeigen, wie richtig die Bündelung des Luftverkehrs am Berliner Stadtrand ist.
Aber auch aus Lärmgesichtspunkten ist die Schließung der innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof und die Bündelung auf dem BBI für die Fluglärmbelastung der Region ein Meilenstein:

Im Jahr 2004 waren bei einem Fluggastaufkommen von 15 Millionen Passagieren tagsüber 225.800 Menschen in unserer Region von einem Dauerschallpegel von 55 dB(A) betroffen. Im Jahr 2023 werden es bei doppelt so vielen Passagieren lediglich 59.600 sein (Quelle: Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung, 2006). Die Anwohner am Flughafen werden durch ein umfangreiches Schallschutzprogramm mit einem Gesamtvolumen von 140 Millionen Euro weitreichend geschützt.

Darüber hinaus sind die Beratungen in der Fluglärmkommission (FLK) auf einem guten Weg: Das FLK-Votum vom 28. März 2011 empfiehlt der Deutschen Flugsicherung die Prüfung von Routen, die gegenüber den Annahmen im Flughafengenehmigungsverfahren eine weitere Lärmentlastung am BBI zur Folge hätten. Während Abflüge von der Nordbahn – wie auch während des gesamten Planfeststellungsverfahrens angenommen – weiterhin geradeaus starten, entlasten die bevorzugten abknickenden Starts von der Südbahn insbesondere die Menschen in Anrainergemeinden wie Blankenfelde, Schulzendorf und Eichwalde deutlich.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Erstes Quartal bringt großes Verkehrswachstum

08.04.11 15:31

Wachstum in Tegel, aber Stagnation in Schönefeld wegen der Luftverkehrsabgabe

Die Berliner Flughäfen sind mit Erfolg ins Jahr 2011 gestartet: Im ersten Quartal wurden in Schönefeld und Tegel 5.014.894 Passagiere gezählt, 7,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Menge der Luftfracht ist im gleichen Zeitraum stark gestiegen und betrug 7.582 Tonnen (+33,7 Prozent).
Große Unterschiede gibt es zwischen den Verkehrszahlen der Flughäfen Tegel und Schönefeld: Während in Tegel die Passagierzahlen steigen – im ersten Quartal wurden 3.493.155 Passagiere abgefertigt, 11,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum – sorgt die Luftverkehrsabgabe für Stagnation am Flughafen Schönefeld. In den ersten drei Monaten 2011 wurden 1.521.739 Passagiere gezählt. Das sind nur 0,3 Prozent mehr als im ersten Quartal des vergangenen Jahres.

Im März wurden in Tegel 1.314.319 Passagiere gezählt (+7,3 Prozent). Der Flughafen Schönefeld registrierte 565.564 Passagiere (-3,8 Prozent). Insgesamt wurden auf den beiden Berliner Flughäfen 1.879.883 Passagiere gezählt (+3,7 Prozent). Die Zahl der Flugbewegungen ist leicht gestiegen: 20.513 (+1,6 Prozent). Stark gestiegen ist die Luftfracht: Im März wurden 2.846 Tonnen wurden transportiert (+32,3 Prozent).

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Eigenfinanzierung steht: 440 Millionen Euro für den BBI bereits erwirtschaftet

14.04.11 15:24

Über 22 Millionen Passagiere / Umsätze steigen / Regionale Unternehmen profitierten von den Bauvergaben / Probebetrieb beginnt im November

Weiterer wichtiger Schritt für die Finanzierung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg International: Die Berliner Flughäfen haben die 440 Millionen Euro Eigenfinanzierungsbeitrag zum Flughafen BBI mit Ablauf des Jahres 2010 erwirtschaftet. „Der BBI ist auf gutem Weg: Der Bau macht große Fortschritte und dank der marktgerechten Steuerung des Unternehmens haben wir nun auch die Zielmarke von 440 Millionen Euro Eigenfinanzierung erreicht", sagte Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz auf der diesjährigen Bilanzpressekonferenz des Unternehmens in Berlin.

Verkehr wächst weiter überdurchschnittlich

Der Blick in die 2010er-Zahlen zeigt: Trotz Wirtschaftskrise und Aschewolke haben die Flughäfen einen Passagierrekord verzeichnet. Zum ersten Mal wurden in Tegel und Schönefeld über 22 Millionen Passagiere gezählt, 6,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die deutschen Verkehrsflughäfen verzeichneten im gleichen Zeitraum ein Wachstum von 4,7 Prozent. Mit diesem Ergebnis konnten die Berliner Flughäfen ihren dritten Platz unter den deutschen Verkehrsflughäfen behaupten und den Marktanteil bei knapp zwölf Prozent stabilisieren. „Schon im achten Jahr in Folge liegen wir besser als der Durchschnitt der internationalen Verkehrsflughäfen in Deutschland", sagte Schwarz. „Berlin ist zurück auf der internationalen Luftverkehrskarte." Mit dem Verkehrsergebnis und mittlerweile zwölf Langstrecken haben die Berliner Flughäfen bereits 2010 die Ziele erreicht, die sie sich ursprünglich erst für das Eröffnungsjahr des BBI gesetzt hatten.

Stabiles Umsatzwachstum und Sondereffekt

Die deutsche Wirtschaft hat im Jahr 2010 eine starke Dynamik entfaltet. Die Luftverkehrsbranche hat von der wirtschaftlichen Erholung profitiert. Die Berliner Flughäfen haben im Jahr 2010 einen Jahresüberschuss von 4,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse in den Kerngeschäftsfeldern sind solide gewachsen, wie der Vergleich zum Vorjahr zeigt.
Dank eines Sondereffekts – die Berliner Flughäfen haben im Auftrag der Deutschen Bahn den Rohbau der unterirdischen Bahnanlagen errichtet – sind die Umsatzerlöse insgesamt sogar auf 506 Mio. Euro gestiegen. Der Sondereffekt schlägt mit 259 Millionen Euro zu Buche. Das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt bei rund 109 Millionen Euro.

Umsatzerlöse 2010: Aviation 168,2 | Non Aviation 43,8 | Real Estate 27,4 | Bauleistungen 259,5 | Sonstige 7,5 | Gesamt 506,4

Umsatzerlöse 2009: Aviation 164,4 | Non Aviation 41,6 | Real Estate 23,8 | Bauleistungen 3,5 | Sonstige 10,6 | Gesamt 243,9

Über zwei Milliarden Euro Vergaben

Bei den im Jahr 2010 vergebenen BBI-Bauaufträgen sind wieder zahlreiche Unternehmen aus der Region zum Zuge gekommen. Mehr als 370 Berliner und Brandenburger Unternehmen haben sich bislang 1,24 Milliarden Euro (= 62 Prozent) der Vergabesumme von 2,006 Milliarden Euro gesichert. Dr. Manfred Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Das Mittelstandskonzept der Berliner Flughäfen bewährt sich. Der neue Airport wird schon heute seiner Rolle als Jobmaschine und Wirtschaftsmotor gerecht."

Endspurt auf der BBI-Baustelle

2011 werden auf der BBI-Baustelle wesentliche Bauabschnitte fertiggestellt. Körtgen: „Wir arbeiten derzeit mit Hochdruck auf Europas größter Flughafenbaustelle. Allein im Terminal sind täglich über 1.500 Bauarbeiter beschäftigt. Insgesamt sind 3.200 Fach- und Bauarbeiter auf der 2.000 Fußballfelder großen Baustelle im Einsatz." Wichtige Meilensteine in diesem Jahr sind die Fertigstellung der Feuerwachen West und Ost, der Winterdiensthalle, der Betriebsspezifischen Gebäude, der Zugangskontrollstellen, der Betriebstankstellen, der Gebäude für die Sicherheitsdienste und die Bodenverkehrsdienste sowie der Parkhäuser in der Airport City und des Mietwagencenters. Zudem beginnt der Bau der Pavillons für die zusätzlichen Sicherheitskontrollstellen.
Bis Ende November wird der Großteil der wesentlichen Bauarbeiten erledigt sein, denn dann beginnt der Probebetrieb. Ab Februar kommen auch die Komparsen zum Einsatz: Insgesamt suchen die Berliner Flughäfen 10.000 Freiwillige, die den neuen Flughafen auf Herz und Nieren prüfen. Die Komparsensuche startet im Juni dieses Jahres.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Hauptstadt-Airport BBI: Entwürfe für Kunst am Bau ausgewählt

20.04.11 12:46

Alle sechs Kunstwerke stehen fest / Realisierung der Entwürfe bis zur BBI-Eröffnung / Sonderausstellung der Kunstwerke in der airportworld bbi

Nachdem im vergangenen Herbst die ersten drei Entwürfe für Kunst am Bau am neuen Airport BBI prämiert worden sind, wurden nun die drei ausstehenden der insgesamt sechs Kunstwerke ausgewählt. Unter dem Leitthema „Luft – Land" haben folgende Entwürfe die Zustimmung des Preisgerichts, eines unabhängigen Expertengremiums erhalten:
„Open Sky Box" von Takehito Koganezawa hinter der Sicherheitskontrolle auf der Abflugebene: Die Open Sky Box ist eine raumhohe Lichtbox, die nach dem Zufallsprinzip in blau und weiß beleuchtet und vom Reisenden auf dem Weg von der Sicherheitskontrolle zum Marktplatz wahrgenommen wird. Auf abstrakte Weise nimmt sie so bereits auf dem Flughafen die Reise vorweg.

„untitled" von Matt Mullican auf der Plaza in der Airportcity: Auf die Seiten-, Decken- und Rückwände der beiden Treppenaufgänge vom unterirdischen BBI-Bahnhof in die Airportcity werden mit Hilfe von Sandstrahltechnik die unterschiedlichsten Motive und Bilder aufgebracht. Der „Subjekt-Pavillon" bezieht sich auf das Thema Fliegen, den Himmel und die Kosmologie. Im „Objekt-Pavillon" geht es um eine direkte Referenz zur Umgebung Berlin-Brandenburg.

Gate X von Björn Melhus – Kunst am sogenannten „Virtuellen Ort", d.h. in den neuen Medien und dem Internet: Das Gate X stellt das Tor zu einer virtuellen Parallelwelt innerhalb des BBI-Terminals dar. Mit Hilfe von Smartphones kann der Reisende in ein virtuelles „Luftschloss" schauen und dessen geisterhafte Bewohner, die der computergenerierten Normfamilie aus den Flugzeug-Sicherheitsvideos entsprechen, beobachten. Das Projekt spielt mit der Frage nach der Beheimatung unserer mobilen Gesellschaft im Transit.

Das Preisgericht würdigte die Qualität der ausgewählten Entwürfe. „Die Ergebnisse des Wettbewerbs zeigen ein auch im internationalen Vergleich hohes Niveau. Es ist der Bedeutung der Aufgabe angemessen und wird der Dimension des Flughafens als global ausstrahlende Drehscheibe des Flugverkehrs in hohem Maße gerecht. Im Unterschied zu vielen anderen Kunst-am-Bau-Wettbewerben ist es hier überdies gelungen, die sechs zu bespielenden Kunststandorte durch einen übergeordneten Leitfaden und das Generalthema des Verhältnisses zwischen Luft und Land, Abflug und Ankunft, Fremde und Heimat zu einer ‚Erzählung' zusammenzuschließen. Statt vereinzelter Setzungen ist ein inhaltlich wie formal dicht gewebtes Netz unterschiedlichster Interpretationen und künstlerischer Lesarten des Themas Flughafen entstanden", sagt Dr. Stephan Berg, Intendant des Kunstmuseums Bonn und stellvertretender Preisgerichtsvorsitzender. Weitere Mitglieder des Preisgerichts sind Udo Kittelmann, Direktor der Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen, Hajo Paap, Assoziierter Partner gmp-Architekten, Katharina Grosse, Künstlerin, und Dr. Perdita von Kraft, Direktorin Kunstmuseen Dieselkraftwerk Cottbus.

Mit der Auswahl der drei Entwürfe stehen nun alle sechs Kunstwerke für Kunst am Bau am BBI fest. Alle Kunstwerke sollen bis zur BBI-Eröffnung im Juni 2012 realisiert werden. Wer sich schon heute ein Bild von den Kunstwerken machen möchte, hat in der airportworld bbi, dem Besucherzentrum des Flughafens, die Gelegenheit dazu: Dort findet die Sonderausstellung „Kunst am Bau" statt, die die einzelnen Bewerberkunstwerke in Bildern zeigt und die Siegerentwürfe sowie die Künstler vorstellt. Geöffnet ist die Ausstellung von Montag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Außerdem stellen die Berliner Flughäfen die Siegerkunstwerke und die jeweiligen Künstler auch im Internet vor.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Nettolärmentlastung für die Region: Berliner Flughäfen engagieren sich bei Tag gegen Lärm

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Nettolärmentlastung für die Region: Berliner Flughäfen engagieren sich bei Tag gegen Lärm

27.04.11 12:40

Neue Ausstellung informiert über Fluglärmmessungen und lärmabhängige Entgelte / Baulärm am BBI nachhaltig reduziert / 140 Millionen Euro für BBI-Schallschutz

Mit einer neuen Ausstellung, der mobilen Lärmmessstelle und ihrem Schallschutzbus haben die Berliner Flughäfen heute Anwohner der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow über Fluglärm und das BBI-Schallschutzprogramm informiert. Die Mitarbeiter des Flughafens erklärten insbesondere, wie Fluglärm gemessen wird. Auch die Berechnung von Tag- und Nachtschutzgebieten für Flughafenanwohner wurde mittels Grafiken und Schaubildern anschaulich dargestellt. Für die Anwohner ist die Festlegung dieser Gebiete ein wichtiger Anhaltspunkt, ob ein Antrag auf Schallschutz erfolgversprechend ist.
Ein besonderes Augenmerk beim Lärmschutz liegt darüber hinaus auf der Einführung lärmabhängiger Entgelte für den BBI. Für ein Flugzeug müssen je nach ausgehender Lärmbelastung unterschiedlich hohe Gebühren bezahlt werden: Leise Maschinen zahlen deutlich weniger als laute Flieger. Die Zahl besonders lautstarker Flugzeuge am Flughafen Schönefeld konnte auf diese Weise in den vergangenen Jahren bereits deutlich gesenkt werden.

Zudem informierten die Mitarbeiter der airportworld bbi, dem Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, heute über Maßnahmen, mit denen der Baulärm am BBI so gering wie möglich gehalten wird. So werden besonders lärmarme Baumaschinen eingesetzt, um vor allem die Anwohner in Schönefeld, Selchow und Rotberg zu entlasten. Die Zahl von nur sieben Beschwerden in sechs Jahren Bauzeit bestätigt den Erfolg des Baulärm-Managements.

Schallschutzanträge jetzt einreichen

Die Berliner Flughäfen empfehlen allen BBI-Anwohnern ihren Antrag auf Schallschutz bis zum 3. Juni 2011 einzureichen. Dann ist garantiert, dass die Maßnahmen bis zur Eröffnung des neuen Flughafens ein Jahr später plangemäß umgesetzt sind. Natürlich gilt auch weiterhin: Bis fünf Jahre nach BBI-Eröffnung können Schallschutzanträge gestellt werden, also bis Juni 2017.
Grundsätzlich sind die Berliner Flughäfen bei der Umsetzung des BBI-Schallschutzprogramms auf die Mitwirkung der Anwohner angewiesen – sei es bei der Einreichung der notwendigen Unterlagen, bei der Schalltechnischen Objektbeurteilung (STOB) oder letztlich auch bei der Beauftragung der bauausführenden Unternehmen.

„Die Eigentümer kennen ihre Wohnungen oder Häuser natürlich am besten und sollten die Ingenieurbüros bei ihrer Arbeit unterstützen – sei es mit Hinweisen zu Rollladenkästen oder früheren Anbauten“, sagt Flughafensprecher Ralf Kunkel und betont: „Im Einzelfall entscheiden wir bei der Erstattung von Schallschutz mit Augenmaß. Klar ist aber auch: Was nicht irgendwann mal einer Bauordnung entsprochen hat – also ‚schwarzgebaut‘ wurde, wird nicht ersetzt.“

BBI bringt Nettolärmentlastung für die Region

Durch die Schließung der innerstädtischen Flughäfen und die Konzentration des Luftverkehrs auf den neuen Airport BBI kommt es zu einer massiven Lärmentlastung der Region: Im Jahr 2004 waren bei einem Fluggastaufkommen von 15 Millionen Passagieren tagsüber 225.800 Menschen in unserer Region von einem Dauerschallpegel von 55 dB(A) betroffen. Im Jahr 2023 werden es bei doppelt so vielen Passagieren lediglich 59.600 sein (Quelle: Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung, 2006). Die Anwohner am BBI werden durch ein umfangreiches Schallschutzprogramm mit einem Gesamtvolumen von 140 Millionen Euro weitreichend geschützt. Der Internationale Tag gegen Lärm wird in Deutschland von der Deutschen Gesellschaft für Akustik ausgerichtet und vom Umweltbundesamt gefördert. In Deutschland fanden am diesjährigen Aktionstag rund 100 Veranstaltungen statt.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

airberlin: Erstflug von Berlin nach New York feierlich eröffnet

01.05.11 15:18

Seit heute verbindet airberlin die beiden Metropolen Berlin und New York mit einem Nonstopflug.

Der Flug AB7248 wird mit einem Airbus A330-200 durchgeführt. Das Flugzeug mit 289 Passagieren an Bord startete um 13:00 Uhr in Berlin-Tegel und wird um 15:45 Uhr Ortszeit auf dem Flughafen JFK in New York erwartet. Zusammen mit den Ehrengästen S. E. Philip D. Murphy, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland, sowie Matthias Platzeck, Minister-präsident des Landes Brandenburg, eröffneten Joachim Hunold, CEO airberlin, und Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, den neuen Flug mit einer traditionellen Erstflugzeremonie.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Die globale Vernetzung Berlins schreitet weiter voran: Die Nonstop-Verbindung unseres Partners airberlin von Tegel nach New York ist bereits die 13. Langstreckenverbindung ab Berlin. Damit schreiben wir unsere Erfolgsgeschichte fort, die im vergangenen Jahr mit dem Aufbau des airberlin Drehkreuzes in Tegel richtig an Fahrt gewonnen hat. Der bevorstehende Beitritt der airberlin zum Luftfahrt-Bündnis oneworld ist eine große Chance für die Menschen in unserer Region, zukünftig noch besser an die Länder und Märkte der Welt angebunden zu werden. Der neue Flughafen BBI wird den Airlines ab Juni 2012 eine hervorragende Infrastruktur für weiteres quantitatives und qualitatives Wachstum bieten."

S.E. Philip D. Murphy, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in der Bundesrepublik Deutschland: „airberlin ist die Fluggesellschaft Berlins; sie spielt seit Langem eine wichtige Rolle für die Anbindung der Hauptstadt an die übrige Welt. Wir freuen uns sehr, dass airberlin Berlin und die Vereinigten Staaten näher zusammenbringt. Dank Ihrer Zugehörigkeit zur Allianz oneworld erleichtert airberlin es Deutschen und Amerikanern, Anschlussflüge zu buchen und das Land des jeweils anderen zu entdecken."

Ministerpräsident Matthias Platzeck sagte: „airberlin hat schon frühzeitig auf die Hauptstadtregion gesetzt und ist unser ‚Homecarrier' am neuen Flughafen Berlin Brandenburg in Schönefeld. Mit der neuen Langstreckenverbindung werden die Erreichbarkeit der Region und die Vernetzung mit Märkten auf dem amerikanischen Kontinent weiter verbessert. Unsere Region wird für interkontinentale Verbindungen immer attraktiver, und airberlin ist dafür ein wichtiger Impulsgeber."

Joachim Hunold, CEO airberlin: „Mit der neuen ganzjährigen Nonstop-Verbindung zwischen Berlin und New York wollen wir einen Beitrag dazu leisten, zwei Weltmetropolen näher zusammen zu bringen und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und USA weiter auszubauen. Gemeinsam mit American Airlines eröffnen wir Passagieren aus Deutschland sowie aus den USA, die Möglichkeit, vom umfangreichen Flugangebot des jeweiligen Partners zu profitieren. Bereits ab November dieses Jahres beginnen wir zudem, unser Langstreckenprodukt sukzessive mit neuen Sitzen in der Economy und in der Business Class sowie mit einem modernen High-Tech Inflight Entertainment aufzuwerten. Die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Angebots macht uns nicht nur bei vielen Fluggästen in Deutschland zur 1. Wahl, sondern zunehmend auch für internationale Flugreisende. Der Beitritt zur Airline-Allianz oneworld im kommenden Jahr wird diese Entwicklung noch weiter verstärken."

Ab 1. Mai 2011 wird airberlin die Strecke Berlin-New York viermal pro Woche (montags, mittwochs, freitags, sonntags) mit einem Nonstopflug bedienen. Anschlussflüge kommen aus verschiedenen deutschen und europäischen Städten. In New York bestehen Codeshare-Anschlussflüge zu acht Destinationen von American Airlines. New York ist nach Miami die zweite nordamerikanische Destination, die airberlin nonstop ab Berlin-Tegel anbietet. Das Streckennetz der Airline in Nordamerika umfasst mit New York, Miami, Fort Myers, Los Angeles, San Francisco und Vancouver insgesamt sechs Destinationen. Von Düsseldorf aus bestehen Nonstop-Verbindungen zu allen sechs nordamerikanischen Destinationen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Hauptstadt-Airport BBI: Baubeginn für AirCargo Center Berlin

05.05.11 12:29

Dietz AG realisiert Luftfrachtzentrum für Beiladefracht am BBI / Baufeldübergabe in der Service Area North erfolgt / Startkapazität zur BBI-Inbetriebnahme liegt bei 100.000 Tonnen Fracht im Jahr

Es ist soweit: Mit dem Bau des AirCargo Center Berlin, des Luftfrachtzentrums für Beiladefracht, wurde heute am neuen Airport BBI begonnen. Die Frachthalle wird durch eine Objektgesellschaft des Bensheimer Investors Dietz AG auf einer Grundstücksfläche von rund 3,3 Hektar errichtet, umfasst insgesamt 12.000 Quadratmeter Hallenfläche sowie 7.000 Quadratmeter Bürofläche. Die Fertigstellung des Frachtgebäudes ist für April 2012 geplant und erfolgt somit rechtzeitig zur BBI-Inbetriebnahme.
„Wir freuen uns, mit dem Bau und Betrieb des zentralen Luftfrachtzentrums, und damit einem elementaren Bestandteil des Flughafenbetriebs, einen Beitrag zum Erfolg des Hauptstadtflughafens leisten zu dürfen. Wir sind fest davon überzeugt, dass der BBI eine Erfolgsgeschichte mit viel Potential für Berlin, Brandenburg und nicht zuletzt auch die heimische Wirtschaft wird", sagt Dr. Wolfgang Dietz, Vorsitzender des Vorstands der Dietz AG.

„Jetzt geht es Schlag auf Schlag. Die Airport City wächst sichtbar in die Höhe. Nun wird auch das Luftfrachtzentrum am BBI Realität. Wir freuen uns, mit der Dietz AG einen starken und etablierten Partner für den Bau dieser für den Flughafen wesentlichen Infrastruktur gefunden zu haben. Das AirCargo Center Berlin stärkt nicht nur die Entwicklung des Investitionsstandortes BBI, sondern weist ebenso auf die wachsende Bedeutung des neuen Hauptstadt-Airports im Luftfrachtverkehr hin. Das zeigt auch die hohe Vermietungsquote im Luftfrachtzentrum. Die verbesserte Infrastruktur ist Wachstumsschub für den gesamten Wirtschaftsstandort Berlin-Brandenburg", sagt Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen.

Das Baufeld des Frachtgebäudes liegt zentral auf dem Flughafengelände in der Service Area North, nordöstlich der Airport City. Es wird von Osten über den Flughafenzubringer infrastrukturell erschlossen und grenzt im Norden an den Luftsicherheitsbereich. Über die unmittelbar angrenzende Zugangskontrollstelle erhält das Luftfrachtzentrum direkten Anschluss an den Luftsicherheitsbereich und über das Rollwegesystem den unmittelbaren Vorfeldzugang.

Die Maße des Frachtabfertigungsgebäudes betragen 170 Meter in der Länge und 70 Meter in der Tiefe. Die lichte Hallenhöhe kommt im Rampenbereich auf 4,55 Meter und im Lagerbereich auf 7,30 Meter. Über dem Rampenbereich befindet sich ein dreigeschossiger Gebäudetrakt mit Büros.

Die Luftfrachtabfertigung im AirCargo Center Berlin wird durch die beiden Frachtabfertigungsunternehmen WISAG Cargo Service Berlin-Brandenburg GmbH & Co. KG und SCS Swissport Cargo Services Deutschland GmbH durchgeführt. Mit beiden Unternehmen hat die Dietz AG langfristige Mietverträge unterzeichnet. Neben den Flächen für die Frachtabfertigung werden Behördenstellen wie Zollabfertigung, Grenzveterinär und Pflanzengesundheitskontrolle sowie Büro- und Sozialräume im Gebäude realisiert. Bereits ein Jahr vor Fertigstellung des Gebäudes sind nahezu alle Flächen des AirCargo Center Berlin vermietet.

Mit dem Bau des Luftfrachtzentrums werden am BBI zeitgemäße, schnelle und sichere Abfertigungsprozesse der Beiladefracht zu wettbewerbsfähigen Konditionen gewährleistet. Die Startkapazität zur Inbetriebnahme des BBI liegt bei bis zu 100.000 Tonnen Fracht im Jahr. Das entspricht einer Flächenleistung von etwa zehn Tonnen pro Quadratmeter.

Weitere Ausbaustufen können nachfrageabhängig entwickelt werden.

Fracht am BBI

2010 wurden über die bestehenden Luftfrachtanlagen an den Flughäfen Tegel und Schönefeld rund 65.000 Tonnen Luftfracht umgeschlagen.
Die Berliner Flughäfen konnten im Jahr 2010 die Frachtbeiladung auf Passagier-Langstrecken fast verdoppeln, so dass heute rund zwei Drittel der Frachtzuladung auf Passagier-Langstreckenflugzeugen erfolgt. Spitzenreiter im Aufkommen ist dabei die Nonstop-Verbindung von Hainan Airlines von Berlin nach Peking, gefolgt von den Berlin-New York-Verbindungen von Delta Airlines und Continental Airlines. Spitzenreiter im Bezug auf Wachstum ist airberlin. Durch die neuen Langstreckendestinationen nach Dubai, Miami, Mombasa und New York ab Berlin konnte das Frachtaufkommen um 200 Prozent gesteigert werden. Weitere Langstreckendestinationen sind die Berlin-Doha-Verbindung von Qatar Airways und die europaweit einzige Nonstop-Verbindung in die Mongolei mit der MIAT Mongolian Airlines ab Berlin.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Berliner Flughäfen weisen Vorwurf angeblicher Unregelmäßigkeiten bei einer Vergabe zurück

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Berliner Flughäfen weisen Vorwurf angeblicher Unregelmäßigkeiten bei einer Vergabe zurück

06.05.11 12:47

Bewusste Falschdarstellung im INFOradio

Der rbb-Sender INFOradio hat heute Morgen gemeldet, es sei bei der Vergabe „Ideen Konzeption Eröffnung Flughafen Berlin Brandenburg (BER) 2011“ zu Unregelmäßigkeiten gekommen.
Diesen Vorwurf weisen die Berliner Flughäfen entschieden zurück.

Wir stellen hierzu fest: Die Ausschreibung „Ideen Konzeption Eröffnung Flughafen Berlin Brandenburg (BER) 2011“ umfasst

1. die Ideen-Konzeption für die Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg, 2. eine Option für Betreuungs- und Koordinierungsleistungen zur Umsetzung dieser Ideen-Konzeption.

In einem transparenten Wettbewerbsverfahren wurde eine Vielzahl geeigneter Marktteilnehmer zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, um einen möglichst breiten Wettbewerb zu gewährleisten.

Die Berliner Flughäfen haben die Ideen-Konzeption samt der Option für die Betreuungs- und Koordinierungsleistungen zur Umsetzung dieser Ideen-Konzeption bereits vergeben und zwar deutlich unter dem Schwellenwert für europaweite Ausschreibungen für Sektorenauftraggeber, der derzeit bei 387.000 Euro liegt.

Nicht Bestandteil dieser Vergabe ist die Gesamtdurchführung der Eröffnungsveranstaltungen, für die die Berliner Flughäfen ein Budget von bis 2 Millionen Euro veranschlagt haben.

Diese Informationen lagen dem zuständigen INFOradio-Redakteur seit dem gestrigen Abend schriftlich vor. Die Berliner Flughäfen behalten sich rechtliche Schritte gegen diese bewusste Falschdarstellung vor.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Information für Anwohner: Nächtliche Sperrung des Flughafens Schönefeld

06.05.11 12:43

Flugbetrieb in Schönefeld in neun Nächten wegen BBI-Bauarbeiten ausgesetzt / 13 nächtliche Flugumleitungen nach Tegel

Aktuelle BBI-Baumaßnahmen führen Anfang Mai zu einer zeitweiligen nächtlichen Schließung des Flughafens Schönefeld. Im Zeitraum vom 8. bis 16. Mai 2011 ist jeweils in den Nächten von 0.00 bis 06.00 Uhr vorgesehen, den Flugbetrieb in Berlin-Schönefeld einzustellen.
In diesem Zeitraum werden im Flughafensicherheitsbereich – unter anderem im Bereich der Vorfeldflächen – Bauarbeiten für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI durchgeführt.

Ein entsprechender Antrag der Berliner Flughäfen zur vorübergehenden Aussetzung des Flugbetriebes wurde durch das zuständige Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL) genehmigt.

Fast alle in den betreffenden Nächten am Flughafen Schönefeld regulär geplanten Flüge konnten auf die verbleibenden Betriebszeiten verschoben werden. Vom 8. bis 16. Mai werden insgesamt 13 Flüge von Germanwings (Postflüge ohne Passagiere; je fünf Starts und Landungen) und Condor Berlin (ein Start, zwei Landungen) ersatzweise am Flughafen Berlin-Tegel stattfinden – davon maximal drei Flugbewegungen in einer Nacht. Eine entsprechende Ausnahmegenehmigung hat die zuständige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erteilt.

Für in Berlin abfliegende Passagiere wird es keine Auswirkungen geben. Die ankommenden Passagiere der Condor wurden rechtzeitig durch die Airline informiert.

Die Berliner Flughäfen bitten Anwohner des Flughafens Tegel um Verständnis.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Information für Reisende:

06.05.11 12:37

Am Samstag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

Aufgrund einer Demonstration kann es am kommenden Samstag, 07.05.2011, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, vor allem für ihre Anreise mit dem PKW mehr Zeit einzuplanen.
Die Demonstration findet von 15 bis 17 Uhr auf der Bundesstraße B96a vor dem Flughafen Schönefeld statt. Es ist mit zeitweiligen Sperrungen der Fahrspuren in beide Richtungen zu rechnen.
Es handelt sich bei der Demonstration um keine Veranstaltungen der Berliner Flughäfen. Polizeibeamte des Schutzbereichs Dahme-Spreewald werden vor Ort sein.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

BBI-Schallschutzprogramm: Berliner Flughäfen empfehlen: Schallschutzanträge in den nächsten vier Wochen einreichen!

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

BBI-Schallschutzprogramm: Berliner Flughäfen empfehlen: Schallschutzanträge in den nächsten vier Wochen einreichen!

09.05.11 12:52

Einhaltung der Jahresfrist ermöglicht individuelle Umsetzung bis zur BBI-Inbetriebnahme / 140 Millionen Euro für BBI-Schallschutz / 2011 steht im Zeichen der baulichen Umsetzung

In gerade einmal 13 Monaten wird der neue Flughafen Berlin Brandenburg International in Betrieb genommen: Ab 3. Juni 2012 wird der gesamte Flugverkehr der Hauptstadtregion auf dem BBI konzentriert. Die Anwohner rund um den BBI werden durch ein umfangreiches Schallschutzprogramm mit einem Gesamtvolumen von 140 Millionen Euro geschützt.
Die Berliner Flughäfen empfehlen allen BBI-Anwohnern, ihren Antrag auf Schallschutz bis zum 2. Juni 2011 einzureichen. Dann können die individuellen Maßnahmen bis zur Eröffnung des neuen Flughafens ein Jahr später umgesetzt werden. Natürlich gilt auch weiterhin: Bis fünf Jahre nach BBI-Eröffnung können Schallschutzanträge gestellt werden, also bis Juni 2017.

Das Verfahren von der Antragsstellung bis zur Erstattung der Rechnung ist transparent in sechs einfachen Schritten geregelt und dauert etwa ein Jahr. Anwohnern, die bereits eine Kostenerstattungsvereinbarung (KEV) erhalten haben, empfehlen die Berliner Flughäfen, nach der Unterzeichnung noch in diesem Sommer den baulichen Schallschutz zu beauftragen. Sollten sich zukünftig Änderungen am Anspruch auf Schallschutz – beispielsweise durch Festlegung der BBI-Flugrouten – ergeben, wird dies natürlich auch nachträglich berücksichtigt.

Mitwirkungspflicht der Anwohner

Mitwirkungspflicht der Anwohner Bei der Umsetzung des BBI-Schallschutzprogramm kommt es auf die Mitwirkung der Anwohner an: Die Anwohner müssen zunächst einen formlosen Antrag auf Schallschutz einreichen und nach Aufforderung durch die Berliner Flughäfen alle notwendigen Unterlagen (u.a. Eigentumsnachweis, Baugenehmigung) zur Verfügung stellen. Bei der Schalltechnischen Objektbeurteilung (STOB) des Wohneigentums durch ein qualifiziertes Ingenieurbüro sollten die Eigentümer vor Ort die Experten auf Besonderheiten der Wohnung bzw. des Hauses hinweisen. Auch die Beauftragung der bauausführenden Unternehmen liegt in den Händen der Anwohner.

BBI bringt Nettolärmentlastung für die Region

Durch die Schließung der innerstädtischen Flughäfen und die Konzentration des Luftverkehrs auf den neuen Airport BBI kommt es zu einer massiven Lärmentlastung der Region: Im Jahr 2004 waren bei einem Fluggastaufkommen von 15 Millionen Passagieren tagsüber 225.800 Menschen in unserer Region von einem Dauerschallpegel von 55 dB(A) betroffen. Im Jahr 2023 werden es bei doppelt so vielen Passagieren lediglich 59.600 sein (Quelle: Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung, 2006).

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Hauptstadt-Airport BBI: Meilenstein erreicht: Südbahn fertig

10.05.11 13:08

Befeuerungsanlage erfolgreich getestet / Neue Bahn ist 4000 Meter lang und 60 Meter breit / Mehr als 1,1 Millionen Kubikmeter Beton, über 1.125 Kilometer Flughafenspezialkabel, 212 Videokameras

Großer Meilenstein für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI: Heute absolvierten die Berliner Flughäfen erfolgreich die abschließenden Beleuchtungstests auf der künftigen Start- und Landebahn Süd.
Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Die neue Start- und Landebahn Süd ist eines der Kernstücke der BBI-Infrastruktur: 60 Meter breit, 4.000 Meter lang – alles was Flügel hat, kann hier starten und landen. Die gesamte Anlage ist auf dem neuesten Stand der Technik. Die Gesamtgröße der neu errichteten Flugbetriebsflächen – Start- und Landebahn, Rollwege und Vorfelder – beträgt fast 1,7 Millionen Quadratmeter. Dort wurden mehr als 1,1 Millionen Kubikmeter Beton verbaut."

Der Flughafen BBI wird über zwei Start- und Landebahnen verfügen, die aufgrund des seitlichen Abstandes von 1.900 Meter parallel und unabhängig voneinander betrieben werden können. Zwischen beiden Runways befindet sich die gesamte Flughafeninfrastruktur, angefangen vom Terminal über Energieanlagen, Feuerwachen, Parkhäuser, Hotel, Bürogebäude bis zu Straßen- und Schienenanbindung. Durch die Bündelung der Verkehre bleibt ein Großteil des Bodenlärms innerhalb des Flughafenzauns.

Gewaltige Dimensionen

Die Erdbauarbeiten an der Start- und Landebahn sowie den Rollwegen begannen im Frühjahr 2008, die Betonarbeiten an den Rollwegen bereits im Spätsommer 2008 und an der neuen südlichen Start- und Landebahn ein Jahr später. Die Gesamtgröße der neu errichteten Flugbetriebsflächen (Start- und Landebahn, Rollwege und Vorfelder) beträgt fast 1,7 Millionen Quadratmeter. Dort wurden mehr als 1,1 Millionen Kubikmeter Beton verbaut.
Die neue Start- und Landebahn mit einer Länge von 4.000 Metern und einer Breite von 60 Metern besteht aus vier verschiedenen Schichten, die insgesamt circa 1,30 Meter dick sind.

Befeuerungs- und Beschilderungsanlagen

Für die Energiebereitstellung sowie die Unterbringung der Befeuerungssteuerung für die beiden künftigen BBI-Bahnen wurden drei neue Befeuerungsstationen errichtet und eine vorhandene Station auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Zur Versorgung der Anlagen im Bereich der Flugbetriebsflächen stehen redundante unabhängige Stromversorgungsnetze zur Verfügung, die jederzeit die Versorgungssicherheit der Anlagen gewährleisten.
Für die Befeuerungsanlagen auf der neuen Start- und Landebahn Süd, dem Vorfeld und den dazugehörigen Rollbahnsystemen wurden insgesamt 1.125 Kilometer Flughafenspezialkabel in einem Leerrohrsystem unter den Betonflächen verlegt. Dies ermöglicht eine schnelle Nachrüstung von Kabeln für einen späteren Ausbau bzw. für technische Anpassungen. Insgesamt wurden auf den neu errichteten Flächen 5.450 Unterflurfeuer sowie 1.425 Überflurfeuer mit den dazugehörigen Einzellampensteuerungsmodulen (Remotes) und Serienkreistransformatoren installiert. Die 1.000 Mittellinienfeuer und 350 Stoppbarfeuer sind mit modernster LED-Technik und Einzellampensteuerung ausgestattet. Dadurch können Ausfälle einzelner Feuer genau am Rechner lokalisiert und schnellstens behoben werden. Im Vergleich zur herkömmlichen Halogen-Befeuerungsbeleuchtung verspricht die LED-Technik mehr Licht bei geringerem Stromverbrauch und geringem Wartungsaufwand und einer sehr hohen Lebensdauer der Leuchtmittel. Zur genauen Orientierung der Flugzeugbesatzung wurden 485 Hinweisschilder aufgestellt, die den Piloten eindeutige Informationen zum Rollen geben.

Vorfeldbeleuchtung

Zur optimalen Beleuchtung des Vorfeldes und der Piers wurden insgesamt 63 Mastleuchten mit einer Höhe von rund 30 Metern mit absenkbaren Fluterträgern errichtet. Jeder Mast ist mit vier bis sechs Leuchten á zwei Mal 400 Watt bestückt. Die Beleuchtungsstärke entspricht dem fünffachen Beleuchtungswert einer herkömmlichen städtischen Beleuchtungsanlage.

Zaun- und Vorfeldüberwachung

Für die Sicherung des Airports BBI wurde der Sicherheitszaun umlaufend mit modernster Videotechnik mit Bewegungsmeldern ausgestattet. Hierfür wurden 50 Videokameras und 22 Kilometer Sensorkabel installiert. Das Vorfeld des BBI mit dem dazugehörigen Rollverkehr wird von insgesamt 212 Videokameras überwacht.

Flugzeugpositionierungssysteme

Die Flugzeugparkpositionen an den Fluggastbrücken verfügen über Andocksysteme, die den allseits bekannten Wingman ersetzen. Die Systeme scannen automatisch das Flugzeug und erkennen dessen Position und den Flugzeugtyp. Mit Hilfe dieser Daten erhält der Pilot eine optimale Unterstützung beim Einparkprozess.

Eisfrühwarnsystem

Die neue Start- und Landebahn Süd ist mit einem Eisfrühwarnsystem ausgestattet, das den Zustand der Verkehrsflächen erfasst und Prognosen für die Deutsche Flugsicherung und den Deutschen Wetterdienst erstellt. Aktuelle Messdaten, wie Gefrierpunkt, Temperatur und Windrichtung werden automatisch an die Entscheidungsträger übermittelt. Zur Speicherung der Messdaten für nachträgliche Auswertungen gibt es eigene Serveranlagen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Grundsteinlegung für ²BAC Berlin-Brandenburg Airport Center erfolgt

11.05.11 13:19

Fay Projects, HCI Capital und die Berliner Flughäfen feiern Grundsteinlegung für das erste Büroobjekt in der Airport City / Nutzergerechte Gestaltung und konsequentes Nachhaltigkeitskonzept zeichnen das Projekt aus / Vermietung weit fortgeschritten

Heute feierten die Fay Projects GmbH gemeinsam mit der HCI Capital AG und den Berliner Flughäfen die Grundsteinlegung für das erste Bürogebäude am künftigen Hauptstadt-Airport BBI. In einer traditionellen Zeremonie wurde der Grundstein mit Zeitzeugnissen gefüllt. Das ²BAC, das Berlin-Brandenburg Airport Center, entsteht direkt vor dem Terminal und wird pünktlich zur Inbetriebnahme des BBI eröffnen.
„Mit dem BBI entsteht die größte Arbeitsstätte der Hauptstadtregion. Mit künftig rund 20.000 Beschäftigten wird er Jobmaschine und größter Arbeitgeber der Region zugleich. Schon heute ist der BBI der Wachstumsmotor für Berlin und Brandenburg. First Movers investieren am BBI. Die Fay Projects GmbH hat Pioniergeist bewiesen und das Potential des Standortes erkannt. Das ²BAC, ein attraktiver Standort in Pole-Position mit exzellenter Infrastruktur für Unternehmen, die in der Welt zu Hause sind, entsteht. Wir freuen uns, mit der Fay Projects einen starken Partner für dieses wichtige Investitionsprojekt an unserer Seite zu haben", sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen.

„Unsere Anleger erhalten die Möglichkeit, von der Dynamik der Hauptstadt Berlin, den positiven Aussichten des neuen Berliner Flughafens und den exzellenten Chancen einer diversifiziert vermieteten Immobilie in Top-Lage zu profitieren. Wir freuen uns sehr, an so einem einzigartigen Projekt beteiligt zu sein“, so Dr. Ralf Friedrichs, Vorsitzender des Vorstands der HCI Capital AG.

„Wir freuen uns, dass wir mit dem ²BAC ein Projekt entwickeln, das sich nicht nur durch seine einmalige Lage, Flexibilität und nutzergerechte Gestaltung aus-zeichnet, sondern das auch in ökologischer Hinsicht für eine Büroimmobilie in nächster Nähe zum neuen Flughafenterminal vorbildlich ist“, unterstreicht Wolfgang Heid, Sprecher der Geschäftsführung der Fay Projects GmbH, das konsequente Nachhaltigkeitskonzept des Gebäudes. Das ²BAC wurde bereits in der Planungsphase mit einem Vorzertifikat durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) ausgezeichnet. Dachbegrünung, hoher thermischer Komfort sowie emissionsarme Baustoffe charakterisieren das Bürogebäude ebenso wie eine hohe Energieeffizienz und optimierte Lebenszykluskosten. „Als innovativer und kreativer Immobilien-Projektentwickler mit langer Tradition, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert und bisher mehr als 100 Immobilienprojekte zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten realisiert und abgewickelt hat, fühlen wir uns der Nachhaltigkeit in besonderem Maße verpflichtet – und zwar in allen Bereichen unserer Geschäftstätigkeit“, betont Heid.

Das ²BAC entsteht auf 4.300 Quadratmetern Grundfläche in der Airport City des künftigen Hauptstadtflughafens BBI. Das sechsgeschossige moderne Büro- und Dienstleistungszentrum wird über 18.700 Quadratmeter Bürofläche sowie über eine hervorragende Infrastrukturanbindung verfügen. Die Vermietung des Objektes ist bereits weit fortgeschritten. Mietverträge wurden zum Beispiel mit airberlin, Lufthansa, Globe Ground, Excellent Business Center, easy Jet, Acciona, der AOK und den Gebr. Heinemann abgeschlossen.

Mit dem Innenausbau des ²BAC soll im Oktober 2011 begonnen werden. Die Fertigstellung des Objektes ist für April 2012 geplant. Die Übergabe der Flächen an die Mieter soll im Mai 2012, rechtzeitig zur Inbetriebnahme des künftigen Hauptstadt-Airports, erfolgen.

Überführung in geschlossenen Immobilienfonds nach Fertigstellung und Vollvermietung

Voraussichtlich im Mai 2012 – mit Fertigstellung und Vollvermietung – wird das Objekt von der HCI Capital AG, einem der führenden Emissionshäuser für geschlossene Fonds in Deutschland, für ihren geschlossenen Immobilienfonds „HCI Berlin Airport Center“ übernommen, der sich seit April 2011 im Vertrieb befindet.

Airport City

Direkt vor dem Terminal des neuen Hauptstadt-Airports Berlin Brandenburg International BBI entsteht die Airport City. Die städtebaulichen Planungen sehen ein anspruchsvolles Ensemble vor, das sich entlang einer zentralen Plaza erstrecken wird. Die gestalteten Freiflächen mit Begrünung sorgen für eine hohe Aufenthaltsqualität und bilden eine besondere Adresse. Das urbane Dienstleistungszentrum bietet Investoren wie Nutzern die einmalige Chance eines Investments direkt im Herzen des Zukunftsstandortes der Region. Auf variablen Baufeldern des 16 Hektar großen Areals können sechsgeschossige Gebäude mit einer Gesamtfläche von rund 148.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche realisiert werden. Bis zur Eröffnung des BBI werden hier neben einem Vier-Sterne-Hotel mit angeschlossenem Konferenzbereich und einem Büro- und Dienstleistungszentrum ein Mietwagencenter und vier Parkhäuser entstehen. Das Stellplatzangebot zur Eröffnung des BBI beträgt rund 10.000 Parkplätze.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Tragisches Unglück

11.05.11 13:16

Zu einem tragischen Unglück kam es heute auf der Baustelle für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg International BBI.
Bei Betonsägearbeiten am Südpavillon stürzte ein 59-jähriger Arbeiter aus bisher ungeklärter Ursache aus etwa fünf bis sieben Metern Höhe zu Boden. Trotz sofortiger Rettungsmaßnahmen kam für den Mann jede medizinische Hilfe zu spät. Er erlag noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen. Die Ermittlungen zur Unfallursache haben die Kriminalpolizei und das Amt für Arbeitsschutz übernommen.

Die Berliner Flughäfen bedauern den tragischen Unglücksfall und drücken den Angehörigen ihr tiefes Mitgefühl aus.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Berliner Flughäfen: Starkes Verkehrswachstum im April – beeinflusst durch Flugausfälle im Vorjahresmonat

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Berliner Flughäfen: Starkes Verkehrswachstum im April – beeinflusst durch Flugausfälle im Vorjahresmonat

12.05.11 13:38

Im April wurden auf den Berliner Flughäfen 1.958.610 Passagiere gezählt. Dies ist eine Steigerung um 36,9 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat.

Das Vergleichsergebnis zum Vorjahresmonat wird dabei nachträglich durch die Auswirkungen der Vulkanaschewolke im April 2010 beeinflusst: Damals fielen allein an den Berliner Flughäfen etwa 3.500 Flüge aus – mehr als 350.000 Passagiere konnten in Tegel und Schönefeld nicht starten bzw. landen.
Betrachtet man die Verkehrszahlen der Berliner Flughäfen im April 2011 bereinigt um die Auswirkungen der Aschewolke im Vorjahr, so ergibt sich immer noch ein solides Plus von mehr als zehn Prozent.

Der Flughafen Schönefeld registrierte im April 2011 insgesamt 592.204 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Wachstum von 21,8 Prozent.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.366.406 Passagiere gezählt, eine Steigerung um 44,6 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 19.688 Flugbewegungen. Damit ist auch in dieser Statistik ein deutliches Plus zu verzeichnen (+21,1 Prozent).

Ein starkes Wachstum gab es im April bei der Luftfracht: Mit 2.556 Tonnen stieg die geflogene Fracht um 33,5 Prozent.

Kumuliert wurden in den ersten vier Monaten 2011 insgesamt 6.973.838 Passagiere abgefertigt (+14,7 Prozent), davon 2.113.943 in Schönefeld (+5,5 Prozent) und 4.859.859 in Tegel (+19,1 Prozent).

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Flugausfälle und Verspätungen

25.05.11 13:48

Luftraum aufgrund der isländischen Aschewolke drei Stunden gesperrt

Der Luftverkehr über Berlin hat sich im Lauf des heutigen Nachmittags zusehends normalisiert. Wie berichtet war heute der Luftraum über Berlin von 11 bis 14 Uhr aufgrund der isländischen Aschewolke gesperrt. Starts und Landungen waren in diesem Zeitraum auf den Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel nicht möglich.
Nach aktuellem Stand sind heute in Berlin 185 der insgesamt rund 700 Flüge ausgefallen, davon rund 25 in Schönefeld und rund 160 in Tegel. Zudem kam es auf beiden Airports zu zahlreichen Verspätungen.

Redaktioneller Hinweis: Aktuelle Informationen der Pressestelle der Berliner Flughäfen finden Sie stets unter www.berlin-airport.de sowie seit kurzem auch unter www.facebook.com/berlinairport.

www.facebook.com/berlinairport

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Studie: Berliner Flughäfen lassen Honig untersuchen

25.05.11 13:44

Wissenschaftliche Studie untersucht Honig, Bienen und Waben im Flughafengebiet auf Rückstände des Luftverkehrs

Die Berliner Flughäfen haben heute den Startschuss für ein wissenschaftliches Untersuchungsprogramm gegeben, mit der die Luftschadstoffsituation und die Qualität des Honigs im Flughafenumfeld vor und nach Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg beurteilt werden soll. Über mehrere Jahre sollen in einem so genannten „Honigmonitoring“ Honig, Waben und Bienen auf Rückstände aus dem Flugverkehr untersucht werden.
Jochen Heimberg, Leiter der Stabsstelle Umwelt der Berliner Flughäfen, sagt: „Das Honigmonitoring ergänzt unser System der Luftgüteüberwachung. Wir werden neben dem Honig auch Bienen und Waben untersuchen lassen, um ein umfassendes Bild über die Schadstoffsituation zu erhalten.“

Das Honigmonitoring stellt primär eine Lebensmitteluntersuchung dar und liefert aussagekräftige Informationen über die Qualität des Honigs hinsichtlich der untersuchten Luftschadstoffe. Im Rahmen des Monitoring arbeiten die Berliner Flughäfen mit Imkern aus der Region zusammen, deren Bienenvölker das Flughafenumfeld befliegen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Spektakuläre Strecke – 5. AirportRun führt direkt über neue Start- und Landebahn

26.05.11 13:53

Halbmarathon und 10-Kilometer-Lauf über die BBI-Baustelle / Bereits mehr als 800 Anmeldungen / Anmeldefrist ist der 12. Juni 2011

Ohne Bauhelm, Schutzweste und Sicherheitsschuhe vorbei am neuen Terminal, dem 72 Meter hohen Tower und quer über die neue Start- und Landebahn – für alle laufbegeisterten Berliner und Brandenburger bietet der 5. AirportRun am 19. Juni die Möglichkeit, sich mit eigenen Augen von den Fortschritten auf Europas größter Flughafenbaustelle zu überzeugen. Mehr als 800 Läufer und Powerwalker haben sich für dieses Laufsportereignis bereits angemeldet – unter ihnen auch der Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, Prof. Dr. Rainer Schwarz. Die Sportler haben die Wahl zwischen einer 10-Kilometer-Strecke und der Halbmarathondistanz über 21,0975 Kilometer. Für alle kleinen Läufer gibt es in diesem Jahr erneut einen Bambinilauf. Organisiert wird der 5. AirportRun von den Berliner Flughäfen in Zusammenarbeit mit der Berlin läuft GmbH.
Der Start erfolgt in diesem Jahr direkt auf der BBI-Baustelle. Zunächst werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neue vier Kilometer lange Start- und Landebahn laufen. Danach geht es mitten durch den späteren Sicherheitsbereich, unter anderem vorbei an der Energieleitzentrale, am Terminal und dem neuen Tower. Die Strecke führt die Läufer ausschließlich über die Infrastruktur des neuen Hauptstadt Airports. Im Ziel erwartet die Läufer ein Rahmenprogramm mit Musik, Siegerehrung und Tombola für alle Teilnehmer.

Die Anmeldefrist für den 5. AirportRun endet am 12. Juni 2011. Nachmeldungen sind am Veranstaltungstag ab 6 Uhr bis kurz vor dem Start um 9 Uhr möglich. Die Registrierung ist vor Ort ausgeschildert, hier befinden sich auch Umkleidezelte und Duschkabinen sowie der Start- und Zielbereich.

Die Berliner Flughäfen empfehlen für den Besuch des AirportRuns die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf dem Veranstaltungsgelände stehen keine Parkplätze zur Verfügung – rund um die Gemeinde Schönefeld sind Parkmöglichkeiten ausgeschildert. Von dort fahren Shuttle-Busse zum Veranstaltungsgelände. Ebenfalls einen Shuttle-Service gibt es ab dem S-Bahnhof Schönefeld: Von dort verkehren ab 7 Uhr in regelmäßigen Abständen kostenlose Shuttle-Busse.

Weitere Informationen zum 5. AirportRun unter: www.berlin-airport.de oder www.berlin-laueft.de.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, rollende Bagger, Tausende von Bauarbeitern – die BBI-Baustelle ist die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom BBI-Infotower und geführten Baustellentouren bis zu der Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

www.berlin-laeuft.de

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Notfallübung am Flughafen Schönefeld

27.05.11 14:00

Simulation: Kollision von Flugzeug und Tankwagen / Zusammenspiel aller beteiligten Dienste wurde geübt / Notfallübung bildet Gefahrenfall möglichst realistisch ab

Am Flughafen Berlin-Schönefeld fand am heutigen Samstag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr eine große Notfallübung statt. Diese wird regelmäßig – in einem Abstand von nicht mehr als zwei Jahren – von den Berliner Flughäfen in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Dahme-Spreewald organisiert. Ziel ist es, das Zusammenspiel aller Dienste zu üben: Beteiligt sind unter anderem die Bundes- und Landespolizei, Kräfte des Landkreises, die Feuerwehr, die Johanniter-Unfall-Hilfe, Airlines und Handling-Agenten. Die Vorbereitung lief unter strengster Geheimhaltung – nur so konnte die Notfallübung so realistisch wie möglich abgebildet werden.

Die angenommene Lage:

Auf einem Flug von München nach Hamburg gibt es einen Zwischenfall: Im Cockpit der Maschine entwickelt sich Rauch und es entsteht Brandgeruch. Das Flugzeug muss in Berlin-Schönefeld notlanden. Beim Landeanflug kommt es jedoch aufgrund einer Runway Incursion, das heißt aufgrund eines Flugzeugs, Fahrzeugs oder einer Person, die sich fälschlicherweise im Landebereich befinden, zu einem Flugunfall.

Der Übungsverlauf:

Ein Fluglotse der Deutschen Flugsicherung meldet aus dem Tower ein im Anflug befindliches Luftfahrzeug mit Rauchentwicklung im Cockpit und alarmiert die Flughafenfeuerwehr. Die Leitstelle der Flughafenfeuerwehr alarmiert daraufhin die beteiligten Dienste entsprechend des Notfallplans der Berliner Flughäfen und setzt die Alarmkette in Gang. Die Flughafenfeuerwehr bezieht ihre Positionen an der Start- und Landebahn. Die alarmierten Kräfte des Landkreises treffen am vereinbarten Sammel- und Lotsenpunkt ein.
Während des Landeanflugs des Airbus A319 kreuzt ein Tankfahrzeug fatalerweise die Start- und Landebahn. Es kommt zur Kollision in dessen Folge der Tankwagen in Brand gerät und der Fahrer tödlich verletzt wird. Das Flugzeug zerschellt und zerbricht in drei Teile.

Die Feuerwehr beginnt unmittelbar nach dem Unglück mit der Menschenrettung und der Brandbekämpfung am Luftfahrzeug. Die verletzten Passagiere werden aus dem Gefahrenbereich in umliegende Krankenhäuser gebracht, die Unverletzten werden vor Ort im Konferenzzentrum des Flughafens Schönefeld registriert und betreut.

Gesteuert wird die Notfallübung – wie im Ernstfall auch – aus der Notfalleinsatzzentrale am Flughafen-Schönefeld. Diese ist durch jeweils einen Vertreter der beteiligten Dienste besetzt.

Fazit:

Gegen 15 Uhr konnte der Einsatzleiter vor Ort ein erstes positives Fazit ziehen: Die Kommunikation und Abstimmung zwischen allen beteiligten Diensten funktionierte gut. Alle Prozesse vor Ort liefen ohne extra Kommunikationsschleifen und Informationsverlust ab. Insgesamt waren rund 100 Fahrzeuge und 650 beteiligte Kräfte vor Ort, davon 220 Feuerwehrleute, 50 Kräfte der beteiligten Rettungsdienste, 47 Kräfte der Landes- und Bundespolizei, über 60 Notfallhelfer, rund 100 Beobachter, die Mitglieder des Krisenstabs in der Notfalleinsatzzentrale und 65 Statisten des RUD-Teams (Reale Unfalldarstellung). In den nächsten Wochen gilt es die Abläufe vor Ort auszuwerten und detailliert zu analysieren.
Redaktioneller Hinweis: Aktuelle Informationen der Pressestelle der Berliner Flughäfen finden Sie stets unter www.berlin-airport.de sowie seit kurzem auch unter www.facebook.com/berlinairport.

www.facebook.com/berlinairport

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

airberlin startet erstmals von Berlin-Tegel nach Linz

01.06.11 14:10

Fünfmal pro Woche nach Oberösterreich

airberlin hat heute ihre neue Strecke von Berlin-Tegel nach Linz aufgenommen. Fünfmal pro Woche bringt der Nonstopflug Reisende aus Berlin und Umgebung in 75 Minuten zu dem Kultur- sowie Wirtschaftsstandort in Oberösterreich. Der Rückflug startet direkt im Anschluss. airberlin verbindet die deutsche Hauptstadt jetzt nonstop mit fünf österreichischen Zielen: neben Linz mit Graz, Klagenfurt, Salzburg und Wien.
Los geht es ab Berlin-Tegel montags, mittwochs, freitags um 08:55 Uhr. Samstags hebt das Flugzeug um 08:15 Uhr ab, sonntags um 17:10 Uhr.

Ein Ticket nach Linz gibt es ab 44,99 Euro pro Strecke. Die Flüge sind im Internet (airberlin.com), im Service Center der Gesellschaft (Tel. 01805 – 737 800; 0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.) sowie im Reisebüro buchbar. Die Preise gelten inklusive Steuern, Gebühren und topbonus Meilen.

airberlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt 8.900 Mitarbeiter. Allein 2010 erhielt airberlin mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Die Flotte umfasst 170 Flugzeuge mit einem Durchschnittsalter von fünf Jahren. Damit verfügt airberlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr. Als eine der wichtigsten Fluggesellschaften in Europa fliegt airberlin zu 163 Destinationen in 39 Ländern. Im Jahr 2010 wurden 33,6 Millionen Passagiere befördert. airberlin hat eine Beitrittserklärung zum weltweiten Luftfahrt-Bündnis oneworld® unterschrieben. Die Vollmitgliedschaft ist für Anfang 2012 vorgesehen. Seit November 2010 bietet airberlin Flüge unter gemeinsamer Flugnummer mit American Airlines und Finnair an.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Royal Jordanian verbindet Berlin mit jordanischer Hauptstadt Amman

01.06.11 14:16

Ab Juni dreimal wöchentlich nonstop ab Berlin-Tegel / Royal Jordanian nach zehn Jahren zurück in Berlin / Oneworld-Allianz verstärkt Präsenz in Berlin

Das Netz der Luftfahrt-Allianz Oneworld wird immer dichter: Ab Juni erhält Berlin eine Nonstop-Verbindung nach Amman: Royal Jordanian fliegt ab sofort dreimal pro Woche den Queen Alia International Airport (AMM) an.
Amman ist die pulsierende Hauptstadt des Königreiches Jordanien und vereint eine reiche Historie mit dem Status einer modernen Finanzmetropole. Business Traveller erhalten schnellen Zugang zu einem attraktiven Wachstumsmarkt, Touristen können Amman als guten Startpunkt einer Reise durch den Nahen Osten nutzen.

Die Flüge nach Amman starten montags um 12:00 Uhr, donnerstags und samstags um 14:45 Uhr in Berlin-Tegel und landen rund vier Stunden später in Amman. Zurück geht es montags um 07:40 Uhr, donnerstags und samstags um 10:30 Uhr ab Amman.

Kareem Elouri, Direktor Deutschland von Royal Jordanian, sagt: „Wir freuen uns nach zehn Jahren Abwesenheit, endlich Berlin wieder in unserem Streckennetz zu haben. Als Mitglied der Oneworld-Allianz fliegen wir jetzt 58 Destinationen in 39 Ländern an und wollen weiter wachsen. Mit den Berliner Flughäfen hat Royal Jordanian einen starken Partner gefunden, der unsere Ziele unterstützt."
Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, sagt: „Wir freuen uns sehr, mit Royal Jordanian einen zuverlässigen Partner der Berliner Flughäfen zurückgewonnen zu haben. Die Aufnahme der Strecke nach Amman mit drei Flügen pro Woche ist ein Beleg dafür, dass der Luftverkehrsmarkt der deutschen Hauptstadtregion kontinuierlich wächst. Zugleich engagiert sich mit Royal Jordanian ein weiteres Mitglied des Luftfahrtbündnisses Oneworld in Berlin: Mit der BBI-Inbetriebnahme in ziemlich genau einem Jahr ergeben sich große Chancen, gemeinsam neue Märkte zu erschließen und erstmals auch Umsteigeverkehre in höherem Maße zu entwickeln." Royal Jordanian fliegt 58 Destinationen auf vier Kontinenten an und bietet attraktive Verbindungen ab Amman in den Nahen Osten, Nordafrika und nach Asien.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Berliner Flughäfen setzen starken Wachstumstrend auch im Mai fort

07.06.11 15:24

Trotz Flugausfällen durch Aschewolke

Das starke Verkehrswachstum an den Berliner Flughäfen hält auch im Monat Mai weiter an – trotz Luftraumsperrungen durch die neuerliche Vulkanaschewolke: Als Folge waren am 25. Mai in Berlin insgesamt 185 der rund 700 geplanten Flüge ausgefallen, davon rund 25 in Schönefeld und rund 160 in Tegel. Annähernd 20.000 Passagiere waren von den Flugausfällen betroffen.
Insgesamt wurden im Mai an den Berliner Flughäfen 2.165.178 Passagiere gezählt. Das sind 10,1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat.

Sehr unterschiedlich fällt das Verkehrsergebnis weiterhin an den beiden Berliner Flughäfen aus: Der Flughafen Schönefeld registrierte im Mai 606.208 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang um 5,5 Prozent. Hier macht sich weiterhin deutlich der negative Effekt durch die Einführung der Luftverkehrssteuer zu Beginn des Jahres bemerkbar.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.558.970 Passagiere abgefertigt, eine Steigerung um 17,7 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 22.427 Flugbewegungen. Damit liegt auch dieses Ergebnis im Vergleich zum Vorjahresmonat im positiven Bereich (+6,1 Prozent).

Ein enormes Wachstum gab es im Mai bei der Luftfracht: Mit 2.857 Tonnen stieg die geflogene Fracht um 66,1 Prozent. Hier macht sich vor allem die Aufnahme der neuen Langstrecke von Berlin-Tegel nach New York JFK durch airberlin bemerkbar.

Kumuliert wurden seit Jahresbeginn in Schönefeld und Tegel 9.139.016 Passagiere gezählt. Das ist bereits ein Zuwachs von mehr als einer Million Passagiere gegenüber dem Vorjahreszeitraum (+13,5 Prozent). Die Menge der Luftfracht ist im gleichen Zeitraum ebenfalls stark gestiegen und betrug 13.010 Tonnen (+32,8 Prozent).

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Zur Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Das ist er: Der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt

08.06.11 15:36

Noch ein Jahr bis zur Eröffnung

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Ein Jahr vor der Eröffnung des Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt befinden wir uns auf der Zielgeraden. Mit dem Terminal, der Start- und Landebahn Süd sowie dem Tower ist es mittlerweile nicht mehr zu übersehen: Hier entsteht der neue Flughafen für die deutsche Hauptstadtregion. Ein Flughafen mit einer hervorragenden Infrastruktur und einzigartigen Wachstumschancen für die Airlines. Mit der Installation möchten wir die Passagiere in Tegel einladen, jetzt schon den neuen Flughafen Berlin Brandenburg zu erleben und sich mit uns auf die Eröffnung des modernsten Flughafens Europas zu freuen."

Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin: „Der Countdown hat begonnen. Heute nehmen wir Abschied vom Kürzel BBI, das nur ein Ar-beitstitel in der Planungs- und Bauphase des neuen Flughafens war. In Zukunft steht auf jedem Berlin-Ticket und in jedem Flugplan nur noch BER für unseren Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. BER wird der neue internationale Code für alle Flugverbindungen von und nach Berlin sein. Diese drei Buchstaben lösen unsere bisherigen Codes TXL, THF und SXF ab. BER steht für die Vision eines starken, international vernetzten Wirt-schaftsstandorts, zu dem ein leistungsstarker Flughafen gehört – kein Provinzlandeplatz, sondern ein internationales Drehkreuz, das die Reisezeiten in alle Teile der Welt entscheidend verkürzt und auch in den Randzeiten erreichbar ist. Kurz, BER steht für einen Flughafen, wie ihn die deutsche Hauptstadt und eine der spannendsten Städte Europas verdient.

Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg: „Der Flughafen Berlin Brandenburg bringt immense wirtschaftliche und strukturelle Effekte. Er bietet enorme Chancen für die Entwicklung von Wirtschaft, Forschung oder Dienstleistungen und schafft der Region tausende Arbeitsplätze – in Brandenburg nicht nur in den Landkreisen Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming, sondern bis in die Lausitz hinein. Insbesondere Hightech-Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen werden sich im Flughafen-Umfeld ansiedeln. Auch Handwerk und Dienstleistungen werden für wachsende Kaufkraft sorgen. Und natürlich freue ich mich auf viele internationale Gäste, die unser schönes Land noch leichter erreichen können."

Prof. Dr. Meinhard von Gerkan, Flughafen-Architekt: „Der neue Flughafen Berlin Brandenburg ist ein Flughafen, der zur deutschen Hauptstadtregion passt. Er ist mit Anklängen an die regionale Bautradition klar in Berlin und Brandenburg verortet. Das Terminal greift mit seinen gegliederten Fassaden und klaren, geometrischen Formen architektonische Elemente von Schinkel bis zum Bauhaus auf, die zentrale Zufahrt über eine baumbestandene Allee verweist auf charakteristische Merkmale aus dem Städte- und Landschaftsbild von Berlin und Brandenburg."

Zusammen mit der Installation am Flughafen Tegel wurde erstmals das neue Erscheinungsbild des Flughafen Berlin Brandenburg vorgestellt. Denn zu dem neuen Flughafen und dem neuen Namen gibt es auch ein neues Logo. Dieses bildet sich aus den drei Buchstaben BER, dem Markenzeichen des neuen Flughafens. Außerdem erhält der Flughafen Berlin Bran-denburg ein komplett neues visuelles Erscheinungsbild. Dazu gehört die Farbwelt mit dem frischen, strahlenden Orangerot und dem intensiven, klassischen Purpurrot. Das hellere Rot ist bekannt aus den Farben der Länder Berlin und Brandenburg – es liegt auf der Hand, dass der Flughafen als Botschafter der beiden Länder diese Farbe aufgreift. Daneben gibt es eine eigene Schrift für den Flughafen. Sie wird eingesetzt beim Leit- und Orientierungssystem und bei allen Kommunikations-, Informations- und Werbemitteln. Die Einführung des neuen Corporate Designs wird unterstützt durch eine Werbekampagne in Berlin und Brandenburg, mit der die Berliner Flughäfen den neuen Flughafen vorstellen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Mobile Imbissstände am Flughafen Berlin Brandenburg

08.06.11 15:11

Frische und Vielfalt bis in die Gates hinein / Vergabe für 15 Verkaufseinheiten abgeschlossen

Die europaweite Vergabe der mobilen Imbissstände am neuen Hauptstadt-Airport ist abgeschlossen. Die casualfood GmbH konnte sich mit einem anspruchsvollen Konzept gegen starke Wettbewerber durchsetzen. Insgesamt 15 Verkaufswagen werden am Flughafen Berlin Brandenburg bis in die Gates hinein ein vielfältiges und frisches gastronomisches Angebot offerieren.
Die mobilen Imbissstände – je 16m² groß – stehen direkt in den Wartebereichen der Gates und bieten so die Möglichkeit bis direkt vor dem Abflug hochwertige Leckereien und Snacks zu genießen. Ein weiterer Verkaufsstand versorgt die Besucher der Aussichtsterrasse mit Speisen und Getränken.

Die casualfood GmbH wird mit den vier innovativen Konzepten – Mayer`s Brezel, Hermann`s, Mondo und Natural – am neuen Flughafen starten:

- Das Erfolgskonzept Mayer`s ist bereits seit 2007 in Tegel aktiv und bietet frische Brezeln und Sandwiches. Für den neuen Flughafen wurde die Wagenkonstruktion optimiert und die Produktpalette erweitert.
- Das Foodkonzept Hermann's bietet Wurst & Co. für jeden Geschmack: Neben regionaltypischen Wurstsorten, Buletten, Spreewaldgurken oder Bockwurst findet der hungrige Reisende eine breite Palette an belegten Brötchen.
- Mondo richtet sich an alle Fans italienischer Lebensart. Hier gibt es Foccacias, Panninis, Dolcis und Picante und heiße Espressospezialitäten.
- Natural ist das jüngste Konzept von casualfood. Es richtet sich an ernährungsbewusste Passagiere, die am Gate noch Lust auf einen schnellen und gesunden Snack haben.

Die mobilen Verkaufsstände ergänzen das attraktive gastronomische Angebot am neuen Flughafen. Dieses reicht von Fast Food und Snacks auf die Hand bis hin zum Business-Essen im gehobenen Ambiente.

Dr. Norbert Minhorst, Bereichsleiter Non Aviation der Berliner Flughäfen: „Mit casualfood haben wir für die mobilen Einheiten einen sehr professionellen und starken Partner für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg gewinnen können. Casualfood zeichnet sich durch hohe Flexibilität aus. Durch die richtige Kombination aus einem attraktiven Produktsortiment, funktionalen Mobilen und einem entsprechendem Markenprofil vereinen sie die gewünschten Kernkompetenzen perfekt: Nicht nur wir als Berliner Flughäfen freuen uns über die Partnerschaft, auch die unterschiedlichen Erwartungen der Passagiere werden kulinarisch bestens erfüllt."

Stefan Weber, geschäftsführender Gesellschafter casualfood GmbH: „Berlin ist Weltstadt! Deshalb sind wir besonders stolz, am neuen Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg mit unseren innovativen Gastronomie-Konzepten vertreten zu sein und freuen uns auf eine weiterhin tolle Zusammenarbeit!"

Neben den mobilen Gastronomie-Einheiten hat die casualfood GmbH bereits im letzten Jahr den Zuschlag für zwei feste gastronomische Flächen im Terminal erhalten. Das Konzept east side Berlin verbindet anspruchsvolle Gastronomie mit anschaulichen Elementen der Ost-West-Zeitgeschichte. Das italienische Restaurant Mondo befindet sich direkt im zentralen Marktplatz. Die insgesamt 25 festen Gastronomieflächen wurden im Mai 2010 vergeben.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

5. AirportRun der Berliner Flughäfen – bereits über 1800 Anmeldungen

16.06.11 15:59

Halbmarathon und 10-Kilometer-Lauf über die Baustelle für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg / Spektakuläre Strecke führt direkt über die neue Start- und Landebahn / Anmeldung bis kurz vor Startschuss möglich

In drei Tagen ist es soweit – am Sonntag, 19. Juni, findet der 5. AirportRun der Berliner Flughäfen statt. Insgesamt haben sich bereits über 1.800 Läufer und Powerwalker für dieses Laufsportereignis angemeldet. Nachmeldungen sind noch am Veranstaltungstag ab 6 Uhr bis kurz vor dem Start um 9 Uhr möglich. Die Sportler haben die Wahl zwischen einer 10 Kilometer-Strecke und der Halbmarathondistanz über 21,0975 Kilometer. Für alle kleinen Läufer gibt es in diesem Jahr erneut einen Bambinilauf. Organisiert wird der 5. AirportRun von den Berliner Flughäfen in Zusammenarbeit mit der Berlin läuft GmbH.

Einmaliges Lauferlebnis

Der Start erfolgt in diesem Jahr direkt auf der Baustelle für den neuen Flughafen. Zunächst werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neue vier Kilometer lange Start- und Landebahn laufen. Danach geht es mitten durch den späteren Sicherheitsbereich, unter anderem vorbei an der Energieleitzentrale, am Terminal und dem neuen Tower. Die Strecke führt die Läufer ausschließlich über die Infrastruktur des neuen Hauptstadt Airports. Im Ziel erwartet die Läufer ein Rahmenprogramm mit Musik, Siegerehrung und Tombola für alle Teilnehmer.
Die Registrierung für den 5. AirportRun ist vor Ort ausgeschildert, hier befinden sich auch Umkleidezelte und Duschkabinen sowie der Start- und Zielbereich.

Tipps zur Anreise

Die Berliner Flughäfen empfehlen für den Besuch des AirportRuns die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Ab dem S-Bahnhof Schönefeld gibt es einen Shuttle-Service: Von dort verkehren ab 6:30 Uhr in regelmäßigen Abständen kostenlose Shuttle-Busse. Auf dem Veranstaltungsgelände stehen keine Parkplätze zur Verfügung – am Rathaus Schönefeld sind begrenzt Parkmöglichkeiten vorhanden. Von dort fahren ebenfalls in regelmäßigen Abständen Shuttle-Busse zum Veranstaltungsgelände.
Weitere Informationen zum 5. AirportRun unter: www.berlin-airport.de oder www.berlin-laeuft.de .

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, Tausende von Bauarbeitern – noch ist der neue Flughafen Berlin Brandenburg die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen“ stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom Infotower und geführten Baustellentouren bis zu der Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“ – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

Laufstrecke [pdf, 2,58 MB]

www.berlin-laeuft.de

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Berliner Flughäfen unterstützen Abiturienten

17.06.11 16:21

Berliner Flughäfen unterstützen Abiturienten

Die Abiturienten des Humboldt-Gymnasiums in Eichwalde und der Anna-Seghers-Schule in Berlin Adlershof können sich über Geldspenden der Berliner Flughäfen in Höhe von insgesamt mehreren Tausend Euro freuen. Damit sind die Abitur-Feiern für insgesamt 157 Schülerinnen und Schüler gesichert. Der Abi-Ball der Anna-Seghers-Schule wird voraussichtlich am 24. Juni in der Waldschänke „Hanff's Ruh" in Berlin-Grünau stattfinden, die Abiturienten des Humboldt-Gymnasiums Eichwalde feiern am 25. Juni im Maritim-Hotel Berlin ihre bestandenen Abschlussprüfungen.

Innerhalb von wenigen Stunden nach dem Spendenaufruf der Schulen konnten die Berliner Flughäfen die Zusagen treffen und die Bestätigungen an die Schulen schicken. Das Geld wird an die Fördervereine der Schulen überwiesen.

Die Berliner Flughäfen gratulieren den Schülerinnen und Schülern zu ihren erfolgreich bestandenen Abiturprüfungen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

airberlin erstmals von Berlin-Tegel nach Rønne gestartet

18.06.11 10:06

Während des Sommers samstags zur dänischen Ferieninsel Bornholm

airberlin ist heute erstmals von Berlin-Tegel zur Ferieninsel Bornholm geflogen. Diese Strecke bietet die Fluggesellschaft bis 27. August immer samstags in beide Richtungen an. Start in Berlin-Tegel ist um 16:30 Uhr. In nur 65 Minuten Flugzeit erreichen die Passagiere den Flughafen Rønne auf der Ostseeinsel. Gegenüber der Anreise mit dem Auto und der Fähre sparen Urlauber mit dem Nonstopflug viel Zeit, die sie bereits an ihrem Ferienort verbringen können.
Ein Ticket nach Bornholm gibt es ab 44,99 Euro pro Strecke. Die Flüge sind im Internet (airberlin.com), im Service Center der Gesellschaft (Tel. 01805 – 737 800; 0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.) sowie im Reisebüro buchbar. Die Preise gelten inklusive Steuern, Gebühren und topbonus Meilen.

airberlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt 8.900 Mitarbeiter. Allein 2010 erhielt airberlin mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Die Flotte umfasst 170 Flugzeuge mit einem Durchschnittsalter von fünf Jahren. Damit verfügt airberlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr. Als eine der wichtigsten Fluggesellschaften in Europa fliegt airberlin zu 163 Destinationen in 39 Ländern. Im Jahr 2010 wurden 33,6 Millionen Passagiere befördert. airberlin hat eine Beitrittserklärung zum weltweiten Luftfahrt-Bündnis oneworld® unterschrieben. Die Vollmitgliedschaft ist für Anfang 2012 vorgesehen. Seit November 2010 bietet airberlin Flüge unter gemeinsamer Flugnummer mit American Airlines und Finnair an.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Einladung zum „Blick ins Terminal“

20.06.11 16:20

Sehr geehrte Damen und Herren,
ein Jahr vor der Eröffnung des neuen Flughafens für die Hauptstadtregion sind alle Berliner und Brandenburger eingeladen, einen Blick in das Terminal ihres neuen Flughafens zu werfen. Zum „Blick ins Terminal“, einem Fest für die ganze Familie, erwartet die Besucher, vor allem die Kinder, ein buntes, abwechslungsreiches Programm und natürlich die Hauptattraktion – ein Rundgang durch das Terminal des neuen Flughafens. Interessierte Gäste können sich für den Probebetrieb des neuen Flughafens anmelden.

Termin: Sonntag, 26. Juni 2011

Zeit: 9:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Flughafen Berlin Brandenburg (Baustelle)

Redaktionelle Hinweise:

• Es stehen am und im unmittelbaren Umfeld des Flughafens keine Parkplätze zur Verfügung! Das Gelände ist ausschließlich über die kostenfreien Shuttle-Busse von den S-Bahnhöfen Altglienicke, Grünau und Schönefeld sowie vom Parkplatz des Einkaufszentrums Waltersdorf zu erreichen.

• Berlins Regierender Bürgermeister, Klaus Wowereit, besucht von 11:00 bis 12:00 Uhr die Veranstaltung und steht den Medienvertretern zur Verfügung.

• Der Infotower am BER sowie die airportworld in Schönefeld sind am Veranstaltungstag geschlossen.

• Zum Rundgang im Terminal muss festes Schuhwerk getragen werden

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Flughafentester gesucht

22.06.11 16:15

Unter dem Motto „Berliner und Brandenburger – testet Euren neuen Flughafen!“ suchen die Berliner Flughäfen 10.000 Interessierte, die den neuen Flughafen auf Herz und Nieren testen.

Sie spielen Passagiere auf Probe, die wie bei einer normalen Flugreise einchecken, ihre Koffer abgeben, durch die Sicherheitskontrolle gehen und alle anderen möglichen Situationen bis zum Abflug oder nach der Ankunft am Flughafen simulieren. Der Probebetrieb findet im Zeitraum vom 26. Januar bis 16. Mai 2012 statt.
Wer sich für den Probebetrieb am Flughafen Berlin Brandenburg bewerben möchte, kann das ab 26. Juni im Internet unter http://ber.berlin-airport.de/ sowie bei der Veranstaltung „Blick ins Terminal“ machen.

Termin: Sonntag, 26. Juni 2011

Zeit: 9:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Flughafen Berlin Brandenburg (Baustelle)

Der „Blick ins Terminal“ ist ein Fest für die ganze Familie, bei dem neben einem bunten Unterhaltungsprogramm ein kostenloser Rundgang durch das Terminal des neuen Flughafens angeboten wird.

Redaktioneller Hinweis

- Es stehen am und im unmittelbaren Umfeld des Flughafens keine Parkplätze zur Verfügung! Das Gelände ist ausschließlich über die kostenfreien Shuttle-Busse von den S-Bahnhöfen Altglienicke, Grünau und Schönefeld sowie vom Parkplatz des Einkaufszentrums Waltersdorf zu erreichen.
- Zum Rundgang im Terminal muss festes Schuhwerk getragen werden.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Am Samstag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

23.06.11 16:11

Information für Reisende:

Aufgrund einer Demonstration kann es am kommenden Samstag, 25.06.2011, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, vor allem für ihre Anreise mit dem PKW mehr Zeit einzuplanen.
Die Demonstration findet von 15 bis 17 Uhr auf der Bundesstraße B96a vor dem Flughafen Schönefeld statt. Es ist mit zeitweiligen Sperrungen der Fahrspuren in beide Richtungen zu rechnen.

Es handelt sich bei der Demonstration um keine Veranstaltungen der Berliner Flughäfen.
Polizeibeamte des Schutzbereichs Dahme-Spreewald werden vor Ort sein.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Nonstop mit S7 Airlines von Berlin-Tegel nach Nowosibirsk

23.06.11 11:01

Seit 19. Juni einmal wöchentlich in die drittgrößte Stadt Russlands / Weitere Airline der Oneworld-Allianz mit Verbindung nach Berlin

Seit gestern hat Berlin eine neue Verbindung nach Russland: Die russische Fluggesellschaft S7 verbindet die deutsche Hauptstadt mit Nowosibirsk. Einmal wöchentlich fliegt die Airline nonstop ab Tegel zum internationalen Flughafen Nowosibirsk-Tolmatschowo. Nowosibirsk ist die größte Stadt Sibiriens und eines der bedeutendsten Industrie- und Wissenschaftszentren Russlands.
Die Flüge nach Nowosibirsk starten jeweils sonntags um 8.25 Uhr in Berlin-Tegel mit Landung in Nowosibirsk um 19.25 Uhr. Rückflüge ab Nowosibirsk bietet die Airline sonntags um 6 Uhr, Landung in Tegel ist um 7.25 Uhr.

S7 gehört zu den Airlines mit den meisten innerrussischen Verbindungen und bedient zudem zahlreiche Ziele im Nahen Osten, Europa und Asien von ihrem Hub Nowosibirsk. Die Airline hat eine der jüngsten und modernsten Flotten in Europa und fliegt ausschließlich mit Flugzeugen des Typs Airbus A320. Seit November 2010 ist S7 außerdem Mitglied der Oneworld-Allianz. Gebucht werden können die Flüge mit S7 im Internet unter http://www.s7.ru/de/, telefonisch unter +49 (69) 13389888 oder im Reisebüro.

www.s7.ru/de/

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Uwe Laenger aus Berlin gewinnt 5. AirportRun der Berliner Flughäfen

23.06.11 10:13

2125 Teilnehmer beim 5. AirportRun / Halbmarathon und 10 Kilometer Lauf führten die Läufer direkt über die Baustelle für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt

Es ist ein voller Erfolg – 2125 Läuferinnen und Läufer starteten heute zum 5. AirportRun direkt über die Baustelle des neuen Flughafens für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Davon machten sich zwei Drittel der Läuferinnen und Läufer auf die Halbmarathondistanz. Organisiert wurde der 5. AirportRun von den Berliner Flughäfen in Zusammenarbeit mit der Berlin Läuft GmbH.
Bei zumeist sonnigem und windigem Wetter erlebten die Läufer echte Flughafenatmosphäre: Der Start erfolgte in diesem Jahr direkt auf der Baustelle. Zunächst liefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neue vier Kilometer lange Start- und Landebahn. Danach ging es mitten durch den späteren Sicherheitsbereich, unter anderem vorbei an der Energiezentrale, am Terminal und dem neuen Tower. Die Strecke führte die Läufer ausschließlich über die Infrastruktur des neuen Hauptstadt-Airports.

Die Läuferinnen und Läufer erzielten beste Ergebnisse: Siegerin beim Halbmarathon war Sylvia Renz aus Berlin mit einer Zeit von 01:22:52 Stunden. Als 2. und 3. liefen bei den Frauen über die 21 km-Distanz Karsta Parsiegla aus Berlin und Frida Södermark aus Norrköping/Schweden ins Ziel. Bei den Männern siegte Uwe Laenger aus Berlin mit einer Zeit von 01:15:37 Stunden. Auf die Plätze zwei und drei kamen bei den Männern Hansmartin Spatzier und Marco Aniello aus Berlin. Außer Konkurrenz lief Joseph Kiptum aus Kenia (01:03:32 Stunden) allen davon.

Über die 10 km-Distanz siegte bei den Frauen Cornelia Schindler aus Berlin mit einer Zeit von 00:36:54 Stunden. Als 2. und 3. liefen dort Tyler Sheanan und Sabine Veit aus Berlin ins Ziel. Bei den Männern siegte Mauricio Ramírez aus Berlin mit einer Zeit von 00:36:40 Stunden beim 10 km Lauf. Auf die Plätze zwei und drei kamen Lukas Gingold und Moritz Rüdenburg aus Berlin. Außer Konkurrenz liefen Veerle Dejaeghere (00:34:41 Stunden) bei den Frauen und Andre Pollmächer (00:31:15 Stunden) bei den Männern allen davon.

Alle Ergebnisse können unter www.berlin-laeuft.de abgerufen werden.

Eine Fläche so groß wie 2.000 Fußballfelder, Tausende von Bauarbeitern – noch ist der neue Flughafen Berlin Brandenburg die größte und spannendste Baustelle der Hauptstadtregion und die größte Flughafenbaustelle Europas. Unter dem Motto „Wir bauen, Sie schauen" stellen die Berliner Flughäfen jedem Interessierten die Baustelle vor. Ein breites Info- und Entertainmentangebot – vom Infotower und geführten Baustellentouren bis zu der Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen" – rundet das Baustellenmarketing ab. Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

www.berlin-laeuft.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Fluglärm-Messergebnisse der Flughafengesellschaft und des Landkreises stimmen überein

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Fluglärm-Messergebnisse der Flughafengesellschaft und des Landkreises stimmen überein

24.06.11 16:06

Die erhobenen Daten der mobilen Fluglärm-Messstellen der Flughafengesellschaft und des Landkreises Dahme-Spreewald stimmen überein. Dies ist das Ergebnis parallel durchgeführter Messungen im März 2011 in Mahlow.
Das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg, in dem Gemeinden und Landkreise im Flughafenumfeld sowie die Flughafengesellschafter vertreten sind, hatte sich für eine Vergleichsmessung ausgesprochen, um sicherzustellen, dass Landkreis und Flughafengesellschaft Messdaten von gleicher Qualität und Aussagekraft erheben. Dies ist nun bestätigt.

Die mobile Fluglärm-Messstation des Landkreises Dahme-Spreewald wurde Mitte 2009 angeschafft, um Fluglärm sowie Lärm von Bahnen und Straßenverkehr sowie durch Windenergieanlagen zu messen. Die Messergebnisse des Landkreises sind online abrufbar.

Die Flughafengesellschaft verfügt in Tegel und Schönefeld über ein Netz stationärer Messstellen.

Mobile Messungen führen die Berliner Flughäfen bereits seit 1998 durch. Die Ergebnisse der mobilen Messungen der Flughafengesellschaft sind online verfügbar.

- Messergebnisse des Landkreises
- Ergebnisse der mobilen Messungen der Flughafengesellschaft

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Großes Luftfahrtwochenende in Berlin

24.06.11 15:59

Boeings Dreamliner auch beim „Blick ins Terminal" zu Gast Boeing 787 Dreamliner am Samstag in Tegel und am Sonntag in Schönefeld / „Blick ins Terminal" mit weiterem Programm-Höhepunkt / Exklusiv: Dreamliner erstmals in Deutschland

Das Wochenende steht in Berlin ganz im Zeichen der modernen Luftfahrt. Das Boeing-Testflugzeug ZA001, die erste 787 die gebaut wurde, ist für zwei Tage auf Einladung von airberlin zu Gast in der Stadt. airberlin wird die Boeing 787 Dreamliner als erste Airline in Deutschland erhalten. Die 787-Stipvisite in Berlin ist der erste und bislang einzige Besuch des hochmodernen Flugzeugs in Deutschland.
Bereits am Samstagmorgen landet das hochmoderne Flugzeug in Berlin-Tegel – und damit erstmals in Deutschland überhaupt. Die Besucherterrasse öffnet anlässlich dieses historischen Ereignisses schon um 6.30 Uhr für alle Interessierten.

Am Sonntagvormittag wird der Dreamliner dann für einen kurzen Besuch in Schönefeld erwartet. Damit ergibt sich ein weiterer Programm-Höhepunkt beim „Blick ins Terminal", dem ganztägigen Familienfest auf Europas größter Flughafenbaustelle.

Die 787 zeichnet sich vor allem durch ihre Umwelt- und Kosteneffizienz, den Kabinenkomfort und die Nutzung modernster Technologien aus. Im Vergleich zu Flugzeugen ähnlicher Größe ist der spezifische Treibstoffverbrauch der 787 um 20 Prozent niedriger.

„Blick ins Terminal" – das große Baustellenfest

Ein Jahr vor der Eröffnung des neuen Flughafens für die Hauptstadtregion sind alle Berliner und Brandenburger am Sonntag von 9 bis 18 Uhr eingeladen, einen Blick in das Terminal ihres neuen Flughafens zu werfen. Zum „Blick ins Terminal", einem Fest für die ganze Familie, erwartet die Besucher, vor allem die Kinder, ein buntes, abwechslungsreiches Programm und natürlich die Hauptattraktion – ein Rundgang durch das Terminal des neuen Flughafens.

Redaktioneller Hinweis

- Es stehen am und im unmittelbaren Umfeld des Flughafens keine Parkplätze zur Verfügung! Das Gelände ist ausschließlich über die kostenfreien Shuttle-Busse von den S-Bahnhöfen Altglienicke, Grünau und Schönefeld sowie vom Parkplatz des Einkaufszentrums Waltersdorf zu erreichen.
- Berlins Regierender Bürgermeister, Klaus Wowereit, besucht von 11:00 bis 12:00 Uhr die Veranstaltung und steht den Medienvertretern für Fragen zur Verfügung.
- Zum Rundgang im Terminal muss festes Schuhwerk getragen werden.
- Der Infotower am BER sowie die airportworld in Schönefeld sind am Veranstaltungstag geschlossen.

Ab Sonntag: Anmelden für den Probebetrieb

Unter dem Motto „Berliner und Brandenburger – testet Euren neuen Flughafen!" suchen die Berliner Flughäfen 10.000 Interessierte, die den neuen Flughafen auf Herz und Nieren testen. Sie spielen Passagiere auf Probe, die wie bei einer normalen Flugreise einchecken, ihre Koffer abgeben, durch die Sicherheitskontrolle gehen und alle anderen möglichen Situationen bis zum Abflug oder nach der Ankunft am Flughafen simulieren. Der Probebetrieb findet im Zeitraum vom 26. Januar bis 16. Mai 2012 statt.
Interessierte können sich auf dem Festgelände beim „Blick ins Terminal" für den Probebetrieb des neuen Flughafens anmelden. Außerdem ist dies ab 26. Juni natürlich auch im Internet unter www.berlin-airport.de möglich.

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Public Viewing im Flughafen Tegel: Frauenfußball-WM live für Passagiere

24.06.11 15:54

Wer in den nächsten Wochen am Flughafen Tegel auf seinen Flieger warten muss, kann sich die Wartezeit mit Fußball verkürzen. Auf insgesamt 21 Monitoren werden die Spiele der FIFA-Frauen-WM 2011 übertragen.

In den Terminals A, B und D werden alle 32 von ARD und ZDF gesendeten WM-Spiele gezeigt. Sämtliche Spiele werden mit Ton übertragen. Damit kommen die Fluggäste in den Genuss von mindestens 2.880 Minuten Live-Fußball.
Das erste Spiel, die Begegnung Nigeria – Frankreich, wird am Sonntag, 26. Juni, um 15.00 Uhr ausgestrahlt. Das Finale, dann hoffentlich mit deutscher Beteiligung, können die Fluggäste am 17. Juli um 20.45 Uhr in Tegel anschauen.

Die Berliner Flughäfen wünschen der deutschen Frauenfußball-Nationalmannschaft viel Erfolg – möge die „Mission Titelverteidigung“ gelingen!

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

airberlin, Boeing und die Berliner Flughäfen begrüßen den ersten Boeing 787 Dreamliner in Deutschland

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

airberlin, Boeing und die Berliner Flughäfen begrüßen den ersten Boeing 787 Dreamliner in Deutschland

25.06.11 14:22

Am Samstag, 25. Juni 2011 um 9:00 Uhr Ortszeit landete erstmals ein Boeing 787 Dreamliner in Deutschland.

airberlin ist die erste Fluggesellschaft in Deutschland, die den Dreamliner erhalten wird. Das Boeing-Testflugzeug ZA001 wurde auf dem Flughafen Berlin-Tegel von airberlin, Repräsentanten des Herstellers Boeing sowie den Berliner Flughäfen mit einer feierlichen Zeremonie begrüßt.
Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „In weniger als einem Jahr eröffnen wir den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Der Dreamliner von Boeing wird der Berlin-Flieger schlechthin werden: ein Flugzeug der neuen Generation für einen Flughafen der neuen Generation. Der Dreamliner ist auf 210 bis 250 Passagiere ausgelegt und damit das erste mittelgroße Flugzeug für die Langstrecke. Er schließt eine Marktlücke: Mit dem Dreamliner können Airlines wie airberlin Nonstop-Langstreckenflüge endlich auch abseits der großen Drehkreuze anbieten."

Greg Delawie, Gesandter der amerikanischen Botschaft Berlin: „Ich freue mich, die weltweite Präsentation des Boeing 787 Dreamliner und seinen ersten Flug nach Deutschland zu feiern. Das ist ein wahrhaft historischer Moment: im Hinblick auf Design, Materialien, Treibstoffeffizienz und Passagierkomfort ist der Dreamliner der Inbegriff innovativer Technologie. Es ist zudem mehr als passend, dass Berlin, eine Stadt voller Stil und mit einer langen Ingenieurs- und Luftfahrtgeschichte, als erster Landeort in Deutschland für den Dreamliner gewählt wurde. Ich möchte auch airberlin als erster deutschen Fluggesellschaft, die den Boeing 787 Dreamliner erhalten wird, meinen Glückwunsch aussprechen."

„Bei der Präsentation des Boeing 787 Dreamliner in Europa in dieser Woche haben wir großes Interesse und begeisterten Zuspruch für das Flugzeug erfahren", sagte Scott Fancher, Vice President und General Manager des 787 Programms. „Wir freuen uns sehr, heute hier in Berlin zeigen zu können, dass dieses Flugzeug die Technologien und den Mehrwert bietet, den unsere Kunden brauchen." Joachim Hunold, CEO airberlin: „Wir sind stolz, den Boeing 787 Dreamliner als erste deutsche Airline zu erhalten. Mit einem spezifischen Treibstoffverbrauch von 3,6 Litern pro 100 Passagierkilometer gehört die airberlin Flotte schon heute zu den effizientesten in Europa. Auch der Boeing 787 Dreamliner setzt im Bereich der Treibstoffeffizienz neue Maßstäbe. Er passt deshalb sowohl unter wirtschaftlichen als auch unter ökologischen Gesichtspunkten perfekt zu unserer modernen Flotte und wird diese auf der Langstrecke sinnvoll ergänzen."

Das Testflugzeug ZA001 ist die erste 787, die von Boeing gebaut wurde. Die 787 zeichnet sich vor allem durch ihre Umwelt- und Kosteneffizienz, den Kabinenkomfort und die Nutzung modernster Technologien aus. Im Vergleich zu Flugzeugen ähnlicher Größe ist der Treibstoffverbrauch der 787 um 20 Prozent niedriger. Die erste Boeing 787 in airberlin Lackierung soll im April 2014 an airberlin ausgeliefert werden. Insgesamt folgen ab diesem Datum sukzessive noch 17 weitere Auslieferungen im Zeitraum bis August 2019.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Großer Erfolg des Berliner Luftfahrtwochenendes: Über 50.000 Berliner und Brandenburger besuchen BER-Baustelle

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Großer Erfolg des Berliner Luftfahrtwochenendes: Über 50.000 Berliner und Brandenburger besuchen BER-Baustelle

26.06.11 13:46

Besuch des Regierenden Bürgermeisters und Stippvisite des Dreamliners Höhepunkte des Familienfestes der Berliner Flughäfen

Ein solches Luftfahrtwochenende hat die deutsche Hauptstadtregion lange nicht erlebt. Am Sonntag luden die Berliner Flughäfen alle Interessierten zu einem Blick ins Terminal des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt. Die Höhepunkte des Familienfestes, das insgesamt über 50.000 Berliner und Brandenburger besuchten: der Besuch des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, am Vormittag sowie die Stippvisite des Dreamliners, der Boeing 787. Das modernste Verkehrsflugzeug der Welt war bereits am Samstag bei seiner Deutschlandpremiere auf dem Flughafen Tegel zu sehen gewesen.
Flughafen-Pressesprecher Ralf Kunkel: „Unser Luftfahrtwochenende war ein toller Erfolg und zeigt, dass Flughafen und Luftfahrt Herzensangelegenheiten der Berliner und Brandenburger sind. Um es deutlich zu sagen: Dieses Luftfahrtwochenende rückt die Verhältnisse doch gehörig zurecht. Das Stimmungsbild in Berlin und Brandenburg ist eindeutig. Die überwältigende Mehrheit will den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt und weiß um seine Bedeutung für neue Arbeitsplätze, für weitere Firmenansiedlungen und für eine deutliche Fluglärmentlastung im Vergleich zu Schönefeld und Tegel heute."

Beim sonntäglichen Familienfest boten die Berliner Flughäfen auf dem zwei Fußballfelder großen Veranstaltungsgelände auf dem Vorfeld des BER ein abwechslungsreiches Programm rund um die Luftfahrt und Europas größte Flughafenbaustelle. Besonders stark nachgefragt waren die beiden Rundgänge durch das Terminal. Erstmals hatten Berliner und Brandenburger die Gelegenheit, sich ihren neuen Flughafen, der am 3. Juni 2012 in Betrieb geht, aus der Nähe anzuschauen.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“

27.06.11 13:20

Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen“

Die Berliner Flughäfen laden auch in diesem Jahr wieder alle Kinder zu einer Ferienaktion ein. Gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern oder Freunden können die Kinder einen Tag am Flughafen Berlin-Schönefeld erleben und vom Infotower die Bauarbeiten am neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt besichtigen. Auch Ferienbetreuungseinrichtungen und Einzelpersonen sind herzlich willkommen.

Los geht es bereits an diesem Freitag, 1. Juli 2011: Es sind noch ein paar Plätze frei – jetzt also noch schnell anmelden!

Der Tag am Flughafen beginnt um 9 Uhr an der airportworld, dem Besucherzentrum der Berliner Flughäfen. Von dort geht es unter anderem zur Bundespolizei, zur Flughafenfeuerwehr und in die Lufthansa-Werft. Außerdem machen die Kinder eine Busrundfahrt über den Flughafen Schönefeld, sie besichtigen das Flughafen-Terminal und gehen auf die Besucherterrasse – von dort lassen sich wunderbar die Flugzeuge beobachten. Der Tag am Flughafen endet gegen 15 Uhr.

Die Ferienaktion findet wochentags vom 1. Juli bis 12 August statt und kostet pro Person 19 Euro – inklusive Frühstück und Mittagessen. Die Teilnehmer müssen sich im Vorfeld anmelden. Reservierungen sind ab sofort von Montag bis Freitag, 10 bis 15 Uhr, unter der Telefonnummer 030 6091-2257 möglich. Außerhalb dieser Zeit steht der Fax-Anschluss unter 030 6091-2251 zur Verfügung.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Ferienstart an den Berliner Flughäfen

28.06.11 09:46

164 Ziele im Sommerflugplan / Erhöhtes Verkehrsaufkommen zum Ferienbeginn

Mit dem Start der Schulferien rechnen die Berliner Flughäfen mit einem Anstieg der Passagierzahlen. Donnerstag, Freitag und am Wochenende wird an den beiden Flughäfen Tegel und Schönefeld der Flugverkehr deutlich zunehmen. Am Wochenende werden an den Berliner Flughäfen rund 122.000 Passagiere erwartet, davon 41.000 in Schönefeld und 81.000 in Tegel. In Schönefeld sind 324 Flüge koordiniert, in Tegel 793. An einem normalen Wochenende werden mit einer ähnlichen Anzahl von Flügen rund 100.000 Passagiere befördert.
Flughafen-Chef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Die Berliner und Brandenburger können dieses Jahr aus so vielen Zielen wie noch nie auswählen. Die Flughäfen sind auf das erhöhte Verkehrsaufkommen gut vorbereitet. Wir wollen dazu beitragen, dass der Urlaub schon am Flughafen beginnt."

Die Palette der Flugziele ist groß und vielfältig. 164 Ziele in 54 Ländern stehen zur Auswahl. Abgesehen von den vielen Frequenzsteigerungen der Airlines zu bestehenden Zielen werden u.a. mit Basel, Vilnius, Maastricht, Verona, Novosibirsk und Amman insgesamt 13 neue Verbindungen im Sommerflugplan 2011 ab Berlin angeboten. Neben bereits vorhanden Langstreckenverbindungen wie nach Peking, Doha, Bangkok, Phuket und den im November 2010 hinzugekommenen Destinationen Dubai, Mombasa und Miami folgte im Mai diesen Jahres mit einer weiteren Verbindung nach New York die 13. Langstreckenverbindung.

Servicehinweise für Flugreisende

Die Berliner Flughäfen raten den Fluggästen, sich vor Antritt der Reise bei ihrem Reiseveranstalter oder ihrer Fluggesellschaft zu informieren: Welche Gegenstände dürfen ins Handgepäck? Was darf mit dem Reisegepäck am Schalter aufgegeben werden? Wie schwer darf das Gepäck sein?
Um Stress zu vermeiden, sollten sich die Urlauber rechtzeitig auf den Weg zum Flughafen machen. Unmittelbar nach dem Check-in empfiehlt es sich, zur Sicherheitskontrolle zu gehen. Dadurch wird der Abfertigungsprozess unterstützt und es können unnötige Wartezeiten aufgrund der umfangreichen Sicherheitskontrollen vermieden werden. Die Berliner Flughäfen bieten den Passagieren in den Sicherheitsbereichen ausgiebige Möglichkeiten, um die verbleibende Wartezeit zu verkürzen.

Für die Mitnahme von Flüssigkeiten im Handgepäck – beispielsweise Cremes, Parfüm, Zahnpasta – gelten nach wie vor besondere Bestimmungen. Pro Person dürfen nur Flüssigkeiten in einem wiederverschließbaren, transparenten 1-Liter-Plastikbeutel mitgeführt werden. Die darin enthaltenen einzelnen Flüssigkeitsbehältnisse dürfen ein maximales Volumen von 100 Millilitern nicht überschreiten.

Keine Einschränkung bei Travel Value & Duty Free Einkäufen

Alle Travel Value & Duty Free Waren werden nur im Sicherheitsbereich des Flughafens verkauft und sind mehrfach sicherheitskontrolliert. Passagiere können sie, im Rahmen der Handgepäckbeschränkungen der Fluggesellschaften, in unbegrenzter Menge als Handgepäck mit in die Flugzeugkabine nehmen. Dies gilt auch für alle flüssigen Produkte wie Parfum, Kosmetik und Spirituosen. Um die Sicherheitskette bis ins Flugzeug zu verlängern, werden die Einkäufe an der Kasse der Travel Value & Duty Free Shops den Reisenden in versiegelten Tüten ausgehändigt.

Mobiler Flugplan

Für die Nutzer von Handys oder PDAs (Personal Digital Assistent) bieten die Berliner Flughäfen den Live-Flugplan als mobilen Service. Zu jedem Flug gibt es neben den Ankunfts- und Abflugzeiten auch Informationen zu den Terminals, Check-in-Counter bzw. Ankunftsgates sowie die Kontakte zu den Fluggesellschaften mit der Möglichkeit, sich direkt dorthin verbinden zu lassen. Erreichbar ist der mobile Flugplan unter www.berlin-airport.de.

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen sowie Terminalpläne und Anfahrtsbeschreibungen, stehen auf der Webseite der Berliner Flughäfen unter www.berlin-airport.de zur Verfügung. Telefonisch können sich Flugreisende bei der Flughafenhotline unter Tel. 0180 5000 168 informieren. Tipps für alle, die daheim bleiben:

Den neuen Flughafen erleben

Das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, die airportworld, sowie der Infotower bleiben während der Schulferien regulär geöffnet. Die airportworld hat Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, der Infotower jeden Tag von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Interessierten sind auch herzlich eingeladen, sich die BER Baustelle bei einer geführten Bustour aus der Nähe anzusehen. Die Baustellentouren finden wie gewohnt statt und können online unter www.berlin-airport.de oder montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr unter Tel. 030/6091-2250 gebucht werden.

Ein Tag am Flughafen

Auch in diesem Sommer gehen die Berliner Flughäfen mit der beliebten Ferienaktion „Ein Tag am Flughafen" an den Start. Vom 4. Juli bis zum 12. August 2011 können Kinder den Flughafen Schönefeld und die BER Baustelle aus nächster Nähe erleben. Die Ferienaktion findet immer wochentags zwischen 9 und 15 Uhr statt und kann unter der Telefonnummer 030 6091-2257 in der Zeit von 10 bis 15 Uhr gebucht werden.

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Flughafen-Tester gesucht

28.06.11 15:24

Aktueller Hinweis/Januar 2020: Der Flughafen Berlin Brandenburg wird am 31.10.2020 eröffnet. Der Probebetrieb mit Komparsen startet im Juni 2020. Das Bewerbungsverfahren hierfür hat noch nicht begonnen. Sobald es die Möglichkeit zur Anmeldung gibt, informieren wir Sie auf www.berlin-airport.de und über unsere Social-Media-Kanäle.

Wie bereits gemeldet suchen die Berliner Flughäfen unter dem Motto „Berliner und Brandenburger – testet Euren neuen Flughafen!“ 10.000 Interessierte, die den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt auf Herz und Nieren testen. Sie spielen Passagiere auf Probe, die wie bei einer normalen Flugreise einchecken, ihre Koffer abgeben, durch die Sicherheitskontrolle gehen und alle anderen möglichen Situationen bis zum Abflug oder nach der Ankunft am Flughafen simulieren. Der Probebetrieb findet im Zeitraum vom 26. Januar bis 16. Mai 2012 statt.

Die Internetseite mit dem Anmeldeformular ist nun unter http://ber.berlin-airport.de verfügbar. Ursprünglich war geplant, die Seite bereits am Sonntag online zu schalten. Nach anfänglichen technischen Problemen musste die Anwendung aus Sicherheitsgründen vom Netz genommen werden. Seitdem wurde der Fehler behoben und die Seite erneut umfangreichen Tests unterzogen. Die bereits angemeldeten Nutzer wurden per Mail über die Schwierigkeiten informiert. Für alle weiteren Fragen können sich Interessierte unter pressestelle@berlin-airport.de an die Berliner Flughäfen wenden.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Erste weltweite Berliner Kampagne: „Rettet-den-Rosinenbomber.de“

29.06.11 10:05

Ein Jahr nach der Notlandung von Berlins beliebtestem Flugzeug – dem Rosinenbomber – beginnt jetzt die erste Kampagne für seinen Wiederaufbau.

Ein Jahr nach der Notlandung von Berlins beliebtestem Flugzeug – dem Rosinenbomber – beginnt jetzt die erste Kampagne für seinen Wiederaufbau. Im Juni 2010 war die Maschine nach einer Notlandung so stark beschädigt worden, dass sie nicht mehr flugfähig ist.
Menschen aus aller Welt forderten den eigens gegründeten Förderverein Rosinenbomber e.V. auf, das lebendige Stück Geschichte wieder aufzubauen. Denn, so die Amerikaner: „Wo kann man schon mit einem Denkmal abheben und fliegen? Das gibt es nur in Berlin“ (Zitat Gail Halvorsen im Mai 2011 in Berlin).

Mit der weltweit größten Luftbrücke aller Zeiten retteten die Rosinenbomber Berlin das Leben. Deshalb startet die Kampagne von Berlin aus in die ganze Welt: mit dem Social Network für das fliegende Denkmal. Ab dem 1. Juli werden auf allen gängigen Kanälen: Facebook, Twitter, Xing, You Tube die Menschen in aller Welt Anteil nehmen können, am Schicksal und Wiederaufbau von Berlins fliegendem Wahrzeichen. Sie werden chatten, hoffen, bangen und spenden können.

Für Deutschland gibt es noch eine eigene Spenden-Kampagne. Wer eine SMS mit dem Wort „Rosine“ an die Telefonnummer 81190 schickt, spendet automatisch fünf Euro für den Wiederaufbau. Als Antwort erscheint auf dem Handy ein Satz, der weltweit berühmt wurde.

Die Berliner Flughäfen unterstützen den Förderverein tatkräftig. Flughafensprecher Ralf Kunkel sagt: „Der Beginn der Spendenkampagne ist ein wichtiger Schritt für den Wiederaufbau des Rosinenbombers. Der Rosinenbomber ist ein einmaliges Zeugnis unserer Stadt, ein Zeugnis, auch in härtesten Krisenzeiten nicht aufzugeben. Wir freuen uns, wenn der neue Flughafen für die Hauptstadtregion Berlin Brandenburg, der BER, auch die neue Heimat des Rosinenbombers wird. Von hier sollen wieder viele Berliner und Brandenburger und ihre Gäste zu historischen Rundflügen starten und einen wichtigen Teil der Geschichte unserer Stadt kennenlernen.“

Die amerikanische Botschaft hat nach einem Gespräch mit dem Rosinenbomber-Förderverein ihre Portale im Sozial Netzwerk sowie ihr Logo für die Kampagne zur Verfügung gestellt.

Sogar die komplizierte Technik-Suche hat jetzt erste Erfolge. In der kommenden Woche wird ein Team nach England (Coventry) fliegen, um dort eine Maschine zu begutachten, die sehr wahrscheinlich der Ersatzteilspender werden könnte.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Großer Ansturm: Schon über 3.000 Flughafen-Tester

29.06.11 10:28

Seit gestern können sich Interessierte unter http://ber.berlin-airport.de für den Probebetrieb des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt anmelden / Erste Termine bereits ausgebucht

Großer Ansturm auf die Internetseite der Berliner Flughäfen: Seit gestern läuft die Anmeldung für den Probebetrieb des neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Interessierte können sich unter http://ber.berlin-airport.de für bis zu zwei Termine anmelden und dabei bereits vor der Eröffnung des Airports am 3. Juni 2012 einen Blick hinter die Kulissen werfen.
Flughafen-Pressesprecher Ralf Kunkel: „Über 50.000 Berliner und Brandenburger besuchten am Sonntag unser Familienfest und warfen einen ersten Blick ins Terminal. Über 3.000 haben sich nach noch nicht einmal 24 Stunden für den Probebetrieb angemeldet. Das zeigt, wie groß das Interesse der Berliner und Brandenburger an ihrem neuen Airport ist."

Wie bereits gemeldet suchen die Berliner Flughäfen unter dem Motto „Berliner und Brandenburger – testet Euren neuen Flughafen!" 10.000 Interessierte, die den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt auf Herz und Nieren testen. Sie spielen Passagiere auf Probe, die wie bei einer normalen Flugreise einchecken, ihre Koffer abgeben, durch die Sicherheitskontrolle gehen und alle anderen möglichen Situationen bis zum Abflug oder nach der Ankunft am Flughafen simulieren. Der Probebetrieb mit den Komparsen findet im Zeitraum vom 26. Januar bis 16. Mai 2012 statt.

Ursprünglich war geplant, die Seite bereits am Sonntag online zu schalten. Nach anfänglichen technischen Problemen musste die Anwendung aus Sicherheitsgründen vom Netz genommen werden. Seitdem wurde der Fehler behoben und die Seite erneut umfangreichen Tests unterzogen. Die bereits angemeldeten Nutzer wurden per Mail über die Schwierigkeiten informiert. Für alle weiteren Fragen können sich Interessierte unter pressestelle@berlin-airport.de an die Berliner Flughäfen wenden

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

BER-Energiezentralen der E.ON edis AG starten Komplettbetrieb

30.06.11 10:46

Investitionsvorhaben im Umfang von 40 Mio. EURO ist fertig gestellt

Mit der Aufnahme der Kältelieferung wurde am 29. Juni 2011 der Komplettbetrieb der Energiezentralen der E.ON edis AG für den Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt, BER, gestartet. Bereits im Juli 2010 hatte die E.ON edis AG planmäßig die Notstromversorgung bereit gestellt und im vergangenen September die Wärmeversorgung des Bestandsflughafens Schönefeld aufgenommen.

Mit der nun erfolgten Aufnahme der Kälteversorgung aus hochmodernen Absorptions- und Turbo-Kälteerzeugungsmaschinen sowie aus Deutschlands drittgrößtem Kältespeicher ist der vollständige Funktionsumfang der Energiezentralen erreicht. Alle vier durch die Energiezentralen bereitzustellenden Medien BHKW-Strom, Notstrom, Wärme und Kälte sind abrufbar und werden in erheblichem Umfang geliefert. So stellen die 4 gasbetriebenen Blockheizkraftwerke rund 8 MW elektrische Grundlast bereit.

In einem hocheffizienten Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungsverfahren kann mit diesen Modulen gleichzeitig die Grundlast der Wärme-, Kälte-, und Stromversorgung abgedeckt werden. Notstromaggregate der Notstromzentrale mit einer Gesamtleistung von über 10 MW sichern im Bedarfsfall betriebs- und sicherheitsrelevante Funktionen des neuen Hauptstadtairports ab.

Der Kältespeicher mit einem Durchmesser von 18 Metern und einer Bauhöhe von 14 Metern, 6 davon befinden sich unter der Erde, hat ein Fassungsvermögen von ca. 3.500 m³. Hier wird außerhalb von Bedarfsspitzen Kaltwasser gespeichert und zu Spitzenzeiten mit einer Entladeleistung von bis zu 5 MW abgerufen.

Die Aufträge zum Hoch- und Anlagenbau konnte E.ON edis nach entsprechenden Ausschreibungsverfahren fast vollständig an Firmen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern vergeben. Die Installation der Wärme-, Kälte- und BHKW-Technik wurde z.B. an die Energieanlagen Nord GmbH, Neubrandenburg, und an die ME-LE Energietechnik GmbH aus Torgelow beauftragt. In die Energieversorgung des größten Infrastrukturprojektes in den neuen Bundesländern investierte E.ON edis insgesamt rund 40 Mio. EURO.

Bernd Dubberstein, Vorstandsvorsitzender der E.ON edis AG, sagte anlässlich der feierlichen Inbetriebnahme vor zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft: „Mit der termin- und qualitätsgerechten Fertigstellung dieser hochmodernen und umweltfreundlichen Energiezentralen haben wir unter Beweis gestellt, dass wir als erfahrener Energie- und Infrastrukturdienstleister auch anspruchsvollste Herausforderungen zuverlässig meistern. Bei den vielen Partnern – erwähnen möchte ich beispielhaft die Kommune Schönefeld und die Berliner Flughäfen – möchten wir uns ausdrücklich für die gute Kooperation bedanken."

Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BER der Berliner Flughäfen sprach in seinem Grußwort Dank und Anerkennung aus. „Diese komplexe und nicht alltägliche Aufgabenstellung an den regionalen Energiedienstleister E.ON edis zu übertragen, war die richtige Entscheidung. Wir haben für die Energieversorgung einen leistungsfähigen und zuverlässigen Partner an unserer Seite", so Dr. Manfred A. Körtgen. Auch Schönefelds Bürgermeister Dr. Udo Haase würdigte an diesem Tag die vollbrachten Leistungen. E.ON edis habe von Anfang an tatkräftig zugepackt und so nicht nur für den Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt sondern für die gesamte Flughafenregion die energetischen Voraussetzungen für weiteres Wachstum geschaffen.

Der Betrieb der BER-Energiezentralen wird rund um die Uhr durch das Unternehmen E.ON edis Contracting GmbH realisiert. Zwölf Mitarbeiter sind in der Gesellschaft tätig und zwölf weitere werden über externe Dienstleistungsfirmen gebunden.

Mehr über E.ON edis

Die E.ON edis AG ist einer der größten regionalen Energiedienstleister Deutschlands und betreibt in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern neben dem Strom- auch ein Gasnetz. Mit über 3.000 Mitarbeitern ist die E.ON edis-Gruppe einer der größten Arbeitgeber in den neuen Ländern. Außerdem bildet das Unternehmen rund 250 junge Menschen aus, darunter etwa 60 für Partnerunternehmen. Weitere Informationen zu E.ON edis, Produkten und Dienstleistungen sowie zahlreiche Tipps können im Internet unter http://www.eon-edis.com abgerufen werden.

www.eon-edis.com

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Offener Brief der Arbeitnehmervertreter

06.07.11 08:40

Flugroutendiskussion: Ja! Flughafenhysterie: Nein Danke!

Im Auftrag der Betriebsräte und der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS) und der Berliner Flughafengesellschaft mbH (BFG) übersenden wir Ihnen beiliegenden offenen Brief mit dem Titel „Flugroutendiskussion: Ja! Flughafenhysterie: Nein Danke!“
Die Betriebsräte und die Jugend- und Auszubildendenvertreter der Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH und der Berliner Flughafengesellschaft mbH (Berliner Flughäfen) begrüßen, dass seit der gestrigen Präsentation durch die Deutsche Flugsicherung DFS klar ist, auf welchen Routen die Flugzeuge in Zukunft am neuen Flughafen Berlin Brandenburg starten und landen werden. Wir hoffen auf einen Schlussstrich unter eine Diskussion, die wir zuletzt mit großem Unverständnis verfolgt haben.

Der Flughafen BER ist nicht nur für uns Mitarbeiter der Flughafengesellschaft, sondern für die gesamte Region das wichtigste Zukunftsprojekt. Allein bei der Flughafengesellschaft sind 1.500 Personen beschäftigt. Insgesamt arbeiten auf den Flughäfen Schönefeld und Tegel knapp 18.000 Mitarbeiter, und mit dem BER werden es noch mehr: Ab 2012 wird der BER mit etwa 20.000 direkt Beschäftigten die größte Arbeitsstätte der Region sein. Das ist noch nicht alles: Durch die Berliner Flughäfen werden weitere Arbeitsplätze in der Region gesichert und geschaffen. Der BER schafft 40.000 neue Arbeitsplätze. Experten gehen von einem Gesamtbeschäftigungseffekt von 73.000 Arbeitsplätzen aus.

Die Arbeit im Umfeld Luftfahrt ist für uns etwas ganz Besonderes. Viele Kolleginnen und Kollegen arbeiten zu nachtschlafender Zeit und im kräftezehrenden Schichtbetrieb. Auch schultern viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter derzeit eine Doppelbelastung – „normale“ Arbeit auf den Bestandsflughäfen und Vorbereitung auf den neuen Airport. Das alles macht uns nichts aus, denn wir Flughafenmitarbeiter haben „Kerosin im Blut“. Wir freuen uns darüber, dass wir mit unserer Arbeit die internationale Erreichbarkeit der deutschen Hauptstadtregion Stück für Stück verbessern.

Damit alle Mitarbeiter/-innen beider Flughafengesellschaften sich auch am BER wiederfinden, also dort ihren sicheren Arbeitsplatz haben werden, waren die Arbeitnehmervertreter in monatelangen Verhandlungen dabei, sehr gute Vereinbarungen zu erarbeiten für einen „TransFair BBI“ ohne soziale Härten! Das ist uns gelungen und wird uns positiv zum BER und darüber hinaus begleiten.

Wir würden uns sehr wundern, wenn nach der gestrigen abschließenden Sitzung der Fluglärmkommission auch weiterhin schrille Töne und große Emotionen oftmals ohne Sachgrund zu vernehmen sind. Alle, die jetzt noch lautstark protestieren, fordern wir auf, Folgendes zu bedenken:

- Wer gegen den Flughafen protestiert, ist gegen eine wettbewerbsfähige Region. Die Folgen, wenn der BER nicht wie geplant und gebaut in Betrieb gehen würde: Arbeitsplatzrückgang, sinkendes Lohnniveau, Abwanderung von Firmen und qualifizierten Arbeitnehmern.
- Wer gegen den Flughafen protestiert, gefährdet die Arbeits- und Ausbildungschancen seiner, unserer Kinder und Enkel.
- Wer gegen den Flughafen protestiert, nimmt in Kauf, dass der Status Quo festgeschrieben würde: Also weiterhin Flugverkehr in Tegel mitten in der Stadt statt großflächiger Entlastung der Region vom Fluglärm durch die Schließung der innerstädtischen Flughäfen.
- Wir alle wohnen in Berlin und Brandenburg und freuen uns über das internationale Interesse an unserer Region. Wo so viele Menschen in der deutschen Hauptstadtregion eng zusammenwohnen, muss jeder für ein gutes Miteinander eine gewisse Lärmtoleranz mitbringen.
- Wir beobachten, dass einige längst nicht mehr sachlich argumentieren, sondern Belastungen unsozial verschieben wollen.
- Vor wenigen Jahren wurde in der Region noch die provinzielle Anbindung an die internationalen Verkehrswege kritisiert – heute wird ein Regionalflughafen gefordert. Diese Forderung katapultiert unsere Region zurück zur Strukturschwäche, die wir gerade überwinden und wirft uns sowohl im deutschlandweiten als auch im internationalen Wettbewerb der Regionen zurück.
- Die Entscheidung für Schönefeld ist vor 15 Jahren, 1996, gefallen. 2006 ist der Ausbau in letzter Instanz vom Bundesverwaltungsgericht genehmigt worden. Vorher gab es die Möglichkeit, in monatelangen Anhörungen seine Einwände einzubringen.
- Nach unserer Einschätzung liegt mit den Vorschlägen der DFS von gestern ein tragfähiger Flugroutenkompromiss auf dem Tisch. Mit dem Bau und der Inbetriebnahme des Flughafens selbst kann das Flugroutenthema nichts zu tun haben: Die Möglichkeit zu parallelen Starts und zu Flügen in den Randzeiten sowie der Aufbau von Drehkreuzstrukturen sind keinesfalls verhandelbar.

Wir haben solange den politischen Verhandlungen zugesehen, solange gehofft und um Arbeitsplätze gebangt. Nun soll aus TXL und SXF endlich BER werden!

Für uns, die Flughafenmitarbeiter ist der BER unser neuer, zukunftsfähiger Arbeitsplatz und für die Region das wichtigste Zukunftsprojekt. Deshalb sagen wir: Schluss mit der Flughafenhysterie!

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

So viele Passagiere wie noch nie: Berliner Flughäfen weiter auf Wachstumskurs

06.07.11 14:21

Verkehrsbericht 1. Halbjahr:

Im ersten Halbjahr dieses Jahres wurden an den Berliner Flughäfen so viele Passagiere gezählt wie nie zuvor: Insgesamt sind von Januar bis Juni in Schönefeld und Tegel 11.290.178 Passagiere an- bzw. abgeflogen. Das ist ein Zuwachs um 1.169.628 Passagiere gegenüber dem Vorjahreszeitraum (+11,6 Prozent). In Schönefeld wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 3.353.151 Passagiere registriert (+1,4 Prozent), in Tegel waren es 7.937.027 Passagiere (+16,5 Prozent).
Die Zahl der Flugzeugbewegungen legte in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,1 Prozent auf 119.703 zu. Die Menge der Luftfracht ist im gleichen Zeitraum ebenfalls stark gestiegen und betrug 15.948 Tonnen (+30,6 Prozent).

Auch im Juni hält das Verkehrswachstum an den Berliner Flughäfen an: Insgesamt wurden im Juni in Berlin 2.150.114 Passagiere gezählt. Mit einer Steigerung um 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat ist dies das stärkste Juni-Ergebnis aller Zeiten. Seit Beginn des Sommerflugplans werden ab Berlin 164 Ziele in 52 Ländern von 80 Airlines angeflogen. Neben zahlreichen Frequenzsteigerungen sind auch 13 neue Destinationen hinzugekommen – unter anderem Vilnius, Verona, Novosibirsk und Amman.

Das Verkehrsergebnis der beiden Berliner Flughäfen unterschiedet sich dabei weiterhin deutlich voneinander: Der Flughafen Schönefeld registrierte im Juni 632.988 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang um 4,6 Prozent.

In Tegel wurden im gleichen Zeitraum 1.517.126 Passagiere abgefertigt, eine Steigerung um 7,7 Prozent.

Schönefeld und Tegel zusammen zählten 21.606 Flugbewegungen, ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,5 Prozent. Ein starkes Wachstum gab es auch im Juni wieder bei der Luftfracht: Mit 2.933 Tonnen stieg die geflogene Fracht um 21,5 Prozent.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen. Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter http://www.berlin-airport.de/DE/UeberUns/Verkehrsstatistik .

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Umweltverträglicher Flughafen: Berliner Flughäfen fahren klimaschonend

08.07.11 13:32

Teilnahme an Pilotprojekt der Volkswagen AG zur Elektromobilität / Flughafenfuhrpark klimaschonend weiterentwickeln

Die Berliner Flughäfen setzen auf Elektromobilität. Seit dieser Woche testet das Unternehmen einen elektrogetriebenen Golf Blue-e-Motion, der den Berliner Flughäfen im Rahmen eines Pilotprojektes der Volkswagen AG bis Ende des Jahres zur Verfügung gestellt wird. Durch die Teilnahme an Pilotprojekten dieser Art sollen Erfahrungen mit alternativen Antrieben gesammelt werden, um den Fuhrpark des neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt möglichst klimaschonend weiterzuentwickeln.
Energieeffizienz und eine konsequente Vermeidung von Kohlendioxidemissionen sind Kernelemente der umweltpolitischen Ziele, die die Berliner Flughäfen bei der Realisierung des neuen Flughafens BER verfolgen. Auch in anderen Bereichen prüft das Unternehmen derzeit den Einsatz von Wasserstoff- oder elektrogetriebenen Fahrzeugen.

Die Berliner Flughäfen unterstützen mit der Teilnahme am Pilotprojekt auch das Ziel des Landes Berlin, die Hauptstadt als internationales Schaufenster für Elektromobilität zu etablieren.

Die Berliner Flughäfen und der Golf Blue-e-Motion

Die Golf Blue-e-Motion Fahrzeugflotte, bestehend aus insgesamt achtzig Fahrzeugen in Deutschland, ist ein wichtiger Meilenstein innerhalb des Entwicklungsprozesses für Elektromobilität der Volkswagen AG. Durch die Flottenerprobung sollen frühzeitig sämtliche Kenntnisse hinsichtlich Technik, Alltagstauglichkeit und Nutzeranforderungen gesammelt und damit die Großserie ab 2013 abgesichert werden.

Hintergrund

Der BER ist das wichtigste Zukunftsprojekt für die deutsche Hauptstadtregion. Die Konzentration des Berliner Flugverkehrs auf nur einen Standort führt zu einer deutlichen Reduzierung der Kohlendioxidemissionen und entlastet in der Summe rund 200.000 Menschen von Fluglärm. Mit der Schließung der Bestandsflughäfen in Tegel und Schönefeld und dem energieeffizienten Neubau des Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt sowie der Umstellung der Energieerzeugung (Strom, Wärme und Kälte aus einem Blockheizkraftwerk mit hoher Effizienz, Nutzung innovativer Wärmerückgewinnungssysteme und Erdwärme) werden sich die CO2-Emissionen für die Versorgung des Terminals voraussichtlich halbieren.

Download Pressebild

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt erhält einen zentralen Ort für Besinnung und Einkehr

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt erhält einen zentralen Ort für Besinnung und Einkehr

12.07.11 13:39

Kapelle und Raum der Stille laden Reisende zum Verweilen ein / Berliner Flughäfen, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und Erzbistum Berlin unterzeichnen Kooperationsvereinbarungen / gmp • Architekten von Gerkan, Marg und Partner gewinnen Wettbewerb für das Gestaltungskonzept

Flughäfen sind Orte der Begegnung von Reisenden, Mitarbeitern und Besuchern mit unterschiedlichen Empfindungen, Beweggründen und Zielrichtungen. Heute haben die Berliner Flughäfen, die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und das Erzbistum Berlin die Finanzierungs- und Nutzungsvereinbarung für die Kapelle und den Raum der Stille im Terminal des neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt unterzeichnet.
Den Wettbewerb für das Gestaltungskonzept der beiden Räume auf der Ebene E2 im BER-Terminal hat gmp • Architekten von Gerkan, Marg und Partner gewonnen. Die Kapelle und der Raum der Stille werden als gleichberechtigte Rückzugsräume für Menschen aus verschiedensten Kulturen und Religionen geschaffen. Beide Räume sind architektonisch identisch, unterscheiden sich jedoch in der spezifischen Ausstattung.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt wird mit seiner Inbetriebnahme am 3. Juni 2012 ein Kettenglied in der Globalisierung – ein Ort des Austausches und der Vernetzung von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Wir freuen uns, mit der Kapelle und dem Raum der Stille unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und dem Erzbistum Berlin fortzusetzen."

Prälat Ronald Rother, der Ständige Stellvertreter des Diözesanadministrators, Erzbistum Berlin: „Es ist an vielen Flughäfen und Bahnhöfen üblich, Reisenden in einer Kapelle die Gelegenheit zu Gebet, Einkehr und Stille zu geben. Ich freue mich, dass dies künftig auch am Flughafen Berlin Brandenburg möglich sein wird. Nach den vorliegenden Plänen werden die christliche Kapelle und der Raum der Stille ein würdiger und attraktiver Ruhepol inmitten eines Verkehrskreuzes von internationalem Rang werden."

Präsident Ulrich Seelemann, EKBO: „Die Kirche hat den Auftrag bei den Menschen zu sein. Unsere Flughafenseelsorge begleitet schon jetzt die Reisenden und das Personal. Die Kapelle ist ein würdiger Ort, sich mit den Menschen zu freuen oder mit ihnen zu weinen."

Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Hinter uns liegt ein spannender Auswahlprozess mit hochklassigen Bewerbern. Das Preisgericht bewertete die zugelassenen Arbeiten – unter Wahrung der Anonymität – nach der gestalterischen Qualität und in Hinblick auf die Umsetzung der Aufgabenstellung. Wir gratulieren gmp: Das Gestaltungskonzept fügt sich harmonisch in das Gesamtbild des neuen Flughafens."

Prof. Meinhard von Gerkan, Gründungspartner des Büros gmp • Architekten von Gerkan, Marg und Partner: „Wir freuen uns außerordentlich über die Entscheidung der Jury, aber auch über das uns entgegengebrachte Vertrauen. Der Entwurf symbolisiert zum einen das gleichrangige Nebeneinander unterschiedlicher Religionen sowie den Respekt vor den spezifischen Riten und Liturgien. Der architektonische Raum konstituiert sich bewusst reduziert aus den Elementen „Mauerwerksziegel" und „Licht" und schafft so eine Umgebung, in der innere Einkehr und Stille möglich wird."

Aspekte des Gestaltungskonzepts der Architekten

Wände und Boden sowie die gestuften Gewölbedecken der beiden Räume bestehen aus gebrannten Ziegeln. Der Prozess der Verarbeitung und des Brandes sind an der lebendigen Oberfläche des Ziegels ablesbar. Durch die Verwendung dieses Materials und die architektonische Ausbildung der einfachen geometrischen Form des Raumes, entsteht eine wirkungsstarke Ausdrucksform von hoher Intensität, die in Ihrer Anmutung sowohl auf die Ursprünge der Menschheit (frühe Ziegelbauten 3000 v.Chr.) als auch auf lokale Bautraditionen früher Gotteshäuser in Berlin und Brandenburg verweist.

Download Pressebilder

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Einladung ins Grüne – Parkanlagen Gutspark Großziethen, In den Gehren und Dörferblick vorgestellt

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Einladung ins Grüne – Parkanlagen Gutspark Großziethen, In den Gehren und Dörferblick vorgestellt

14.07.11 14:16

Parkanlagen sind wichtiger Bestandteil der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen / Insgesamt über 500 Hektar Kompensationsmaßnahmen im direkten Umfeld des Flughafens / Berliner Flughäfen halten Parkanlagen langfristig instand

Sie ziehen sich wie ein grünes Band um den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt – die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die die Berliner Flughäfen im Rahmen des Schönefeld-Ausbaus durchführen. Wichtiger Bestandteil dieser Kompensationsmaßnahmen sind drei Parkanlagen auf dem Gebiet der Gemeinde Schönefeld, die bereits weitgehend fertiggestellt sind. Den Gutspark Großziethen sowie die Parkanlagen Dörferblick und In den Gehren stellte Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld, heute zusammen mit den Berliner Flughäfen bei einer gemeinsamen Radtour vor.

Dr. Udo Haase, Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld: „Wir freuen uns, dass wir heute die drei Parkanlagen Gutspark Großziethen, In den Gehren und Dörferblick vorstellen können. Schönefeld gewinnt durch den Bau des neuen Flughafens. Neben Firmenansiedlungen und neuen Arbeitsplätzen, erhalten die Bürger der Gemeinde mit den Parkanlagen auch zusätzliche Erholungsmöglichkeiten und einen Raum für Freizeitgestaltung."

Ralf Kunkel, Pressesprecher der Berliner Flughäfen: „Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber den Anwohnergemeinden des neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt wahr. Und das nicht nur kurzfristig – mit Fertigstellung der Parkanlagen haben wir uns verpflichtet, diese 25 Jahre instand zu halten. Damit stellen wir sicher, dass die Parkanlagen langfristig von den Bürgern aus dem Umland genutzt werden können."

Gutspark Großziethen

Die Instandsetzung des 2,5 Hektar großen Gutsparks Großziethen hat für die Gemeinde eine nachhaltige Bedeutung. Der Gutspark bietet einen Ort für Freizeit und Erholung mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten sowie wertvollem Altbaumbestand. Außerdem konnte mit dem „Kinderbauernhof Ilse Reichel" eine bereits vorhandene Freizeiteinrichtung in das Konzept integriert werden. Durch die Wiederherstellung historischer Wegebeziehungen und Sichtachsen, die Reaktivierung des Schweinepfuhls, die Neuanlage von Spiel- und Obstwiesen sowie die Einbeziehung des Kinderbauernhofes erhält Großziethen ein attraktives Angebot für die landschaftsbezogene Erholungsnutzung. Der heutige Gutspark Großziethen gliedert sich in vier Teilbereiche: den Kernbereich des Gutsparks mit seinem wertvollen Altbaumbestand und den Relikten der historischen Parkanlage, den Schweinepfuhl als Naturerlebnisraum mit vielfältiger ökologischer Bedeutung sowie den Spiel- und Obstwiesenbereich mit 61 Obstbäumen alter Sorten und den Kinderbauernhof.

Parkanlage In den Gehren

Die Parkanlage In den Gehren verfügt über eine Fläche von mehr als 28 Hektar. Die Parkanlage unterscheidet sich von den anderen beiden Landschaftsparks vor allem darin, dass ein Teil der Flächen auch von mongolischen und polnischen Wildpferden als Weidefläche genutzt werden kann. Neben Weideflächen und Flächen zur Freizeitnutzung entstanden durch Gehölzgruppen, Solitärbäume und Halboffenbiotope wertvolle Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten. Die Parkanlage In den Gehren wird in das Fuß- und Radwegenetz der Gemeinde Schönefeld integriert. Neben den Weideflächen befinden sich In den Gehren unter anderem Wiesenflächen, Bauminseln und Senken. Insgesamt wurden 1.270 Bäume wie Feld-Ahorn, Hainbuchen, Stil-Eichen, Silber-Linden sowie Ulmen zumeist als Stammbusch oder mehrstämmiger Baum gepflanzt.

Parkanlage Am Dörferblick

Der Landschaftspark Am Dörferblick hat insgesamt eine Fläche von knapp 15 Hektar und besteht aus kleinteiligen Flächen und einer Halboffenlandschaft. Er zeichnet sich durch eine vielfältige Habitatstruktur aus, die Grundlage für Biotopentwicklung ist. Die bestehenden und entwickelten kleinen Flächen können vielfältig genutzt werden: zur urbanen Landwirtschaft, Naturerfahrung oder als multifunktionaler Freizeitraum. Die Halboffenlandschaft beinhaltet Naturerfahrungsräume und Möglichkeitsräume, die zum Beispiel auch von Vereinen genutzt werden können. Rückgrat der Wegeerschließung für den neuen Landschaftspark Am Dörferblick ist ein etwa mittig verlaufender Hauptweg, der auf der Trasse des ehemaligen Patrouillenwegs geführt wird. Rechts und links dieses Weges befinden sich unter anderem Picknickwiesen, Baumreihen, Naturerfahrungsflächen wie Lehmberge, Sanddünen oder kleine „Dschungel" (Gehölzaufwuchs).

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen rund um den BER

Insgesamt umfasst das Grüne Band um den neuen Flughafen über 500 Hektar Kompensationsmaßnahmen (Alleen, Baumreihen, Aufforstungen, Kleingewässer, Wiesen, Parkanlagen). Dazu kommt das größte Einzelprojekt bei den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen: die ökologische Aufwertung der 2.600 Hektar großen Zülowniederung. Ziel der Maßnahmen ist es, die Landschaft als Erholungsraum für die Nachbargemeinden des Flughafens aufzuwerten. So werden zum Beispiel die Radwege der Gemeinde durch Alleen begrünt. Für jeden gefällten Baum werden neue Bäume gepflanzt, für jede versiegelte Fläche wird ein Ausgleich geschaffen. Zudem wird durch ein Biotop-Monitoring verhindert, dass es während der Bauzeit zu Beeinträchtigungen in der Flughafenumgebung kommt. Insgesamt gibt es fünf Parkanlagen: die historischen Gutsparks Dahlewitz (Mahlow-Blankenfelde) und Großziethen sowie die Parkanlagen In den Gehren, Am Dörferblick und Am Vogelwäldchen. Geplant wurden die Parks von dem Landschaftsplanungsbüro bgmr, Becker, Mohren, Gieseke, Richard.

Download Pressebilder

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

17 jugendliche Helfer im Internationalen Workcamp

19.07.11 16:11

Jugendliche aus zehn Nationen engagieren sich als „Zülow-Pfleger“ / Aktion bereits im siebten Jahr in Folge / Maßnahme im Naturraum von Rangsdorf / Förderung des Workcamps durch die Berliner Flughäfen

Bereits zum siebten Mal findet das Internationale Workcamp im Natur- und Landschaftsraum Rangsdorf statt. Seit heute nehmen 17 Teilnehmer im Alter von 17 bis 25 Jahren aus Armenien, China, Deutschland, Finnland, Italien, Spanien, Südkorea, Weißrussland, der Türkei und der Ukraine an dem Workcamp am Rande der Zülowniederung teil. Gemeinsam engagieren sie sich in den kommenden drei Wochen als freiwillige Helfer im Natur- und Landschaftsraum von Rangsdorf.
Im Mittelpunkt der diesjährigen Arbeiten zur Pflege und Entwicklung des Wanderwegenetzes von Rangsdorf steht die Errichtung einer hölzernen, begehbaren Plattform am Südostufer des Rangsdorfer Sees. Weiterhin werden auf einem über einen Kilometer langen Wegabschnitt zwischen Klein-Venedig und dem Zülowkanal Markierungszeichen für Wanderer angebracht. Außerdem ist vorgesehen, ein unterirdisches Fledermausquartier herzurichten, Vogelnisthilfen aufzuhängen und Schautafeln mit Informationen über den See und die Zülowniederung anzubringen.

Der Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. richtet gemeinsam mit dem Verein Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) e.V. das Internationale Workcamp aus. Seit dem ersten Camp in Rangsdorf im Jahr 2005 haben sich bereits 115 Jugendliche aus 28 Ländern für den Natur- und Landschaftsraum engagiert.

Die Berliner Flughäfen fördern im mittlerweile siebten Jahr die internationale Begegnung der „Zülow-Pfleger“. Im Rahmen des Workcamps besuchen die Teilnehmer auch die Baustelle für den künftigen Hauptstadtflughafen BER, um sich mit eigenen Augen ein Bild vom aktuellen Stand der Bauarbeiten machen zu können.

Für den Ausbau des Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt setzen sich die Berliner Flughäfen im Rahmen naturschutzrechtlicher Kompensationsmaßnahmen langfristig für zahlreiche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ein. Das größte Projekt stellt hierbei die Zülowniederung dar – eine rund 2.600 Hektar große Niederungs- und Kulturlandschaft zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Rangsdorf. Ziel ist es, die landwirtschaftlich geprägte, offene Niederungslandschaft aufzuwerten und die Landschaft abwechslungsreicher zu gestalten. Die Ausgleichsmaßnahmen sollen die Lebensbedingungen für Flora und Fauna verbessern und damit auch den Erlebniswert der Zülowniederung steigern. Die nachhaltigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bau des BER ziehen sich wie ein Band rund um den Airport. Andernorts werden beispielsweise für jeden gefällten Baum neue Bäume gepflanzt, für jede versiegelte Fläche wird ein Ausgleich geschaffen.

Das Workcamp dauert noch bis zum 7. August. Medienvertreter sind herzlich eingeladen, die Jugendlichen vor Ort zu besuchen und mit ihnen über ihren Landschaftspflege-Einsatz zu sprechen. Eine Einladung für die Abschlussveranstaltung, auf der das Ergebnis der Arbeiten vorgestellt wird, wird noch gesondert versendet.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Wiederherstellung des historischen Gutsparks Dahlewitz

29.07.11 11:12

Parkanlage wird an die Gemeinde von Blankenfelde-Mahlow übergeben / Förderung durch die Berliner Flughäfen im Rahmen der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen / Berücksichtigung historischer und ökologischer Aspekte

Heute übergeben die Berliner Flughäfen den Gutspark Dahlewitz an Bürgermeister Ortwin Baier stellvertretend für die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Die Instandsetzung der 7,3 Hektar großen Parkanlage ist eine von zahlreichen Kompensationsmaßnahmen, die die Berliner Flughäfen als Ausgleich für den Bau des Flughafen Berlin Brandenburg umsetzen.
„Mit der Wiederherstellung dieser schönen historischen Parkanlage haben die Berliner Flughäfen eine weitere Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Flughafen Berlin Brandenburg erfolgreich realisiert“, so Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen. „Der Gutspark Dahlewitz bietet nun als grüne Oase in der Flughafenumgebung Entspannung und Naturerlebnis zugleich.“

„Dieses Areal, das jahrzehntelang brachlag, wird nun endlich wieder seiner historischen Bedeutung zugeführt und als Parkanlage den Dahlewitzern zugänglich gemacht“, sagt Bürgermeister Ortwin Baier. „Ich freue mich, dass der Flughafen sich für die Aufwertung des Gutsparks engagiert.“

Historische Aufnahmen, die bis ins Jahr 1831 zurückreichen, zeugen von einer Parkgestaltung in den Umrissen des heutigen Gutsparks. In den vergangenen Jahrzehnten war die Anlage durch unterlassene Pflege weitgehend verwildert, so dass vielfältige Lebensräume für Flora und Fauna entstehen konnten. Die Instandsetzung des Gutsparks Dahlewitz erfolgte unter Berücksichtigung dieser kulturhistorischen und ökologischen Aspekte.

Seit Beginn der Arbeiten im Jahr 2009 wurden im Gutspark Dahlewitz die historischen Wegebeziehungen wiederhergestellt, 1,8 Kilometer neue Wege angelegt, das Teich-/Grabensystem belebt, vier Brücken nach historischer Vorlage gebaut und Wiesenflächen von insgesamt 10.700qm geschaffen. Die für den Biotop- und Artenschutz wichtigen Teilbereiche des Gutsparks werden behutsam weiterentwickelt. Mit der Instandsetzung hat der Gutspark Dahlewitz seine ortsgeschichtliche Bedeutung zurück erhalten.

Neue Landschaften für den Bau des BER

Für den Bau des Flughafen Berlin Brandenburg führen die Berliner Flughäfen zahlreiche ökologische Kompensationsmaßnahmen durch, die zum Ziel haben, die Landschaft rund um das Flughafengelände aufzuwerten und Erholungsorte für die Anwohner zu schaffen. Wie ein grünes Band ziehen sich diese um den Flughafen. Das größte Einzelprojekt der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist die ökologische Aufwertung der Zülowniederung mit einer Fläche von 2.600 Hektar. Außerdem beteiligen sich die Berliner Flughäfen neben der Instandsetzung des Gutspark Dahlewitz am Aufbau vier weiterer Parkanlagen: Gutspark Großziethen und die Parkanlagen In den Gehren, Dörferblick und Am Vogelwäldchen. Diese sind bereits weitestgehend fertiggestellt. Die Berliner Flughäfen werden über einen Zeitraum von 25 Jahren sicherstellen, dass sich die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen optimal entwickeln

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Berufsstart für 21 Auszubildende bei den Berliner Flughäfen

01.08.11 11:25

Einführungswochen für die neuen Azubis / Ausbildung im kaufmännischen und technischen Bereich sowie Duale Studiengänge / Bewerbungsstart für das Ausbildungsjahr 2012

Heute beginnt für 21 junge Frauen und Männer im Alter von 16 bis 26 Jahren ihre Ausbildung bei den Berliner Flughäfen. Das Interesse an Ausbildungsplätzen am Flughafen ist groß: Unter rund 1.000 Bewerbern wurden die neuen Auszubildenden ausgewählt. 14 von ihnen beginnen eine klassische kaufmännische oder technische Ausbildung, bei den weiteren sieben handelt es sich um Studenten der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, die im Rahmen eines Dual-Studiums ihre praktische Ausbildung bei den Berliner Flughäfen absolvieren. Insgesamt werden derzeit 76 Azubis in verschiedenen Jahrgängen von den Berliner Flughäfen ausgebildet.
Die Auszubildenden des neuen Jahrgangs beginnen ihre Lehrzeit mit zwei abwechslungsreichen Einführungswochen. In gemeinsamen Seminaren lernen die jungen Menschen das Unternehmen und die Kollegen kennen, besuchen die Flughäfen Tegel, Schönefeld und natürlich den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Der Höhepunkt der Einführungswochen bildet eine dreitägige „Azubi-Fahrt".

Sechs der jungen Berufsstarter beginnen eine kaufmännische Ausbildung als Bürokauffrau/-mann oder Luftverkehrskauffrau/-mann. Während der dreijährigen Lehrzeit durchlaufen sie verschiedene Abteilungen, um modernes Flughafenmanagement in all seinen Facetten kennenzulernen.

Im technischen Bereich werden acht junge Menschen ausgebildet. Während ihrer dreieinhalbjährigen Ausbildung erlernen sie in verschiedenen technischen Abteilungen des Flughafens die grundlegenden Fähigkeiten ihres Berufs als Systeminformatiker bzw. Mechatroniker. Die Berliner Flughäfen fördern den Einstieg von Frauen in technische Berufe – so startet in diesem Jahr auch eine junge Frau ihre Ausbildung als Mechatronikerin.

Sieben Auszubildende beginnen ein Dual-Studium in den Fachrichtungen BWL Industrie, BWL Facility Management und Wirtschaftsinformatik. Die wissenschaftliche und praxisbezogene Ausbildung findet im dreimonatigen Wechsel an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und bei den Berliner Flughäfen statt. Nach drei Jahren schließen die Studenten mit dem Bachelor ab.

Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2012

Der 1. August 2011 ist Bewerbungsstart für das neue Ausbildungsjahr 2012. Mit Blick auf die Inbetriebnahme des BER im kommenden Juni bieten die Berliner Flughäfen vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten in einer spannenden Wachstumsbranche. Bewerbungsschluss für die Ausbildungsplätze 2012 ist der 31. Oktober 2011.
Interessierte Bewerber finden detaillierte Informationen unter http://bit.ly/p8GQQC

Ausbildungs- und Studientag am 24.08.2011

Die Berliner Flughäfen veranstalten in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Potsdam jährlich eine große Messe rund um Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten im Bereich der Luftfahrt. Die diesjährige Messe findet am 24. August 2011 von 10-17 Uhr in der airportworld, dem Besucherzentrum der Berliner Flughäfen in Schönefeld, statt. Neben den Berliner Flughäfen sind 30 weitere Aussteller aus dem Flughafenumfeld vertreten.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Verkehrsbericht der Berliner Flughäfen

03.08.11 11:47

Passagierwachstum und bessere Auslastung in der Ferienzeit

Das Luftverkehrswachstum in der Hauptstadtregion bleibt weiter stabil: Insgesamt wurden im Juli an den Berliner Flughäfen 2.272.062 Passagiere gezählt. Das sind 5,1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Kumuliert wurden von Januar bis Juli insgesamt 13.562.495 Passagiere befördert, ein Plus von 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sank im Juli im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,4 Prozent auf 20.875, gleichzeitig stiegen die durchschnittliche Flugzeuggröße sowie die Auslastung der Flugzeuge an.

Der Flughafen Schönefeld registrierte im Juli 685.460 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang um 6,2 Prozent.

In Tegel wurden im Juli 1.586.602 Passagiere gezählt. Damit bleibt das Wachstum im Vergleich zum Vorjahresmonat weiterhin zweistellig (10,8 Prozent).

Das überzeugende Wachstum bei der Luftfracht setzte sich auch im Juli fort: Mit 2.792 Tonnen stieg die geflogene Fracht um 16,3 Prozent. Die Menge der Luftfracht ist seit Jahresbeginn stark gestiegen und betrug kumuliert von Januar bis Juli 18.744 Tonnen (+28,3 Prozent).

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online hier.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Engagement am Rangsdorfer See: Abschlusspräsentation der „Zülow-Pfleger“

04.08.11 12:48

Teilnehmer des 7. Internationalen Workcamps stellen ihre Arbeiten vor / Bau einer hölzernen Plattform am Rangsdorfer See / Aktion im Bereich der Kompensationsmaßnahmen des Flughafen Berlin Brandenburg

Die größte Herausforderung während des diesjährigen Workcamps war das Wetter: Zahlreiche Male mussten die jugendlichen Teilnehmer ihre Arbeit im Freien wegen des starken Regens unterbrechen. Nichtsdestotrotz wurde ein Großteil der geplanten Projekte im Naturraum Rangsdorf während des dreiwöchigen Einsatzes realisiert. Stolz stellten die Jugendlichen aus Armenien, China, Deutschland, Finnland, Italien, Spanien, Südkorea, Weißrussland, der Türkei und der Ukraine bei der Abschlusspräsentation heute die Ergebnisse ihrer Arbeit vor.
Mit viel Geschick und unter vollem körperlichem Einsatz haben die „Zülow-Pfleger“ eine über zwölf Quadratmeter große hölzerne, begehbare Plattform am Südostufer des Rangsdorfer Sees gebaut, die sich hervorragend für Naturbeobachtungen anbietet. Weiterhin haben die jugendlichen Teilnehmer Unrat und Abfälle aus einem großen Waldstück entfernt und 500 Meter Wegstrecke wieder begehbar gemacht. Ein unterirdisches Überwinterungsquartier mit fünf Quartierhilfen bietet zukünftig Fledermäusen Unterschlupf. Neben dem Einsatz in der Zülowniederung kam auch der Freizeitspaß der Teilnehmer nicht zu kurz: Gemeinsame Ausflüge nach Berlin und Potsdam sowie ein Besuch der BER-Baustelle rundeten den Aufenthalt ab.

Die Begegnung von Jugendlichen aus aller Welt wird vom Landschaftspflegeverein Mittelbrandenburg e.V. organisiert und vor Ort koordiniert. Die Berliner Flughäfen fördern das Internationale Workcamp im mittlerweile siebten Jahr. Weitere langjährige Partner sind die Gemeinde und das Tourismusbüro Rangsdorf, die untere Naturschutzbehörde Teltow-Fläming sowie die Oberförsterei Ludwigsfelde.

Die Berliner Flughäfen setzen sich dafür ein, dass die Eingriffe in Natur und Landschaft für den Bau des Flughafen Berlin Brandenburg an anderer Stelle wieder ausgeglichen werden. Das größte Projekt im Rahmen dieser Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist die Zülowniederung zwischen Mittenwalde, Dabendorf und Groß Machnow/Rangsdorf. Ziel ist es, die rund 2.600 Hektar große Niederungs- und Kulturlandschaft aufzuwerten, optimale Bedingungen für Flora und Fauna herzustellen und damit den Erholungswert des Gebietes für die Anwohner zu steigern.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner

Markus Mohn
LPV Mittelbrandenburg e.V.
+49 3379 2020201
Kontaktformular
www.landschaftspflegeverein
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Pressetermin: Besuch des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, auf dem neuen Hauptstadt-Airport

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Pressetermin: Besuch des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit, auf dem neuen Hauptstadt-Airport

04.08.11 13:00

Datenblatt zum Pressetermin: Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt – Probebetrieb und Flughafenumzug

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Gesunde Arbeitsplätze an den Berliner Flughäfen: BKK•VBU zahlt Bonus aus

05.08.11 13:22

Seit 2004 arbeiten die BKK•VBU und die Berliner Flughäfen erfolgreich zusammen, um gesunde Arbeitsplätze zu fördern. Heute bekommt das Unternehmen einen weiteren Bonus ausbezahlt und gleichzeitig verlängert sich die Kooperation der betrieblichen Gesundheitsförderung um drei Jahre

Andrea Galle, Vorstand der BKK•VBU, überreichte am Vormittag Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Ge-schäftsführung der Berliner Flughäfen, den symbolischen Scheck über 16.425 Euro. Dieses Geld hilft, weitere Gesundheitsprojekte für die Beschäftigten der Berliner Flughäfen umzusetzen „Als Krankenkasse unterstützen wir Firmen, die sich für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter stark machen“, so Andrea Galle. „In unserer modernen Arbeitswelt kommt es nicht nur auf das Engagement und die Kenntnisse der Mitarbeiter an, sondern auch darauf, ob sie gesund sind. Mitarbeiter, die sich körperlich und psychisch wohl fühlen, sind die Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens.“

„Wir freuen uns, dass wir mit der Unterzeichnung des Bonusvertrages heute die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der BKK•VBU um drei weitere Jahre verlängern können“, sagt Prof. Dr. Rainer Schwarz. „Das gemeinsame Konzept zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement setzt auf die Stärkung der Gesundheitskompetenz und das –bewusstsein unserer Führungskräfte und Mitarbeiter und damit auf eine nachhaltige Gesundheitsförderung. Wir wollen nicht die Symptome kurieren, sondern an den Ursachen ansetzen.“

Mit dem Gesundheitsprogramm werden den häufigsten gesundheitlichen Risikofaktoren, unter anderem Bewegungsmangel, permanente Anspannung, ungünstige ergonomische Bedingungen oder Leistungs- und Zeitdruck, am Arbeitsplatz entgegengewirkt. Außerdem sind die Präventionsmaßnahmen auf die speziellen Arbeitsbedin-gungen der Flughafen-Mitarbeiter zugeschnitten.

„Die Angebote erstrecken sich von der Förderung der Betriebssportgruppen über Seminare zum Beispiel Stressbewältigung bis hin zu Individualpräventionsmaßnahmen – und werden sowohl von unseren Führungskräften als auch Mitarbeitern sehr gut angenommen“, erklärt Prof. Dr. Rainer Schwarz. Daneben förderte die BKK•VBU Präventionskurse und Personalentwicklungsmaßnahmen wie Seminare zu gesund-heitsgerechtem Führen. Kooperationen mit der Fitnessstudiokette „Fitness First“ veranlassten die Belegschaft dazu, mehr Bewegung in ihr Leben zu bringen.

„Die BKK•VBU nimmt betriebliche Gesundheitsförderung sehr ernst und übernimmt Verantwortung“, beschreibt Andrea Galle das Engagement die Krankenkasse. Mit der Verlängerung des Bonusvertrages könnten weitere Projekte für die rund 1500 Beschäftigten initiiert werden, die ihre Gesundheit erhalten und wiederherstellen wollen.

Anmerkung für die Redaktion:

Die BKK•VBU ist mit über 300.000 Versicherten die größte Betriebskrankenkasse mit Sitz in Berlin. Neben den gesetzlichen Leistungen profitieren BKK•VBU-Versicherte von bezuschuss-ten Präventionsprogrammen, außergewöhnlichen Zusatzleistungen wie dem Babybonus und einer vom TÜV Thüringen mit Sehr gut zertifizierten Servicequalität. Die BKK•VBU erhebt bis 2013 keinen Zusatzbeitrag. Weitere Informationen unter www.meine-krankenkasse.de.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Schallschutzprogramm der Berliner Flughäfen: Berliner Flughäfen unterstützen Kita-Bau in Blankenfelde-Mahlow mit 500.000 Euro

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Schallschutzprogramm der Berliner Flughäfen: Berliner Flughäfen unterstützen Kita-Bau in Blankenfelde-Mahlow mit 500.000 Euro

05.08.11 14:16

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow errichtet Neubau für Kindertagesstätte / Berliner Flughäfen erstatten unbürokratisch Schallschutz / Schallschutz für besondere Einrichtungen kommt gut voran

Am 3. Juni 2012 wird der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt in Betrieb gehen. Gemäß Planfeststellungsbeschluss haben neben etwa 25.500 Wohneinheiten (zumeist private Eigentümer) auch rund 50 besondere Einrichtungen (u.a. Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheime, Schulen) Anspruch auf Schallschutz.
Heute überreichte Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, symbolisch einen Scheck über 526.835,95 Euro an den Bürgermeister der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, Ortwin Baier. Mit dem Geld wird die Gemeinde beim Neubau der Kindertagesstätte (Kita) im Jühnsdorfer Weg unterstützt. Da die Gemeinde die Kitas „Waldhaus“, „Wirbelwind“ und „Zwergstübchen“ bis zur Inbetriebnahme des neuen Flughafens schließen wird, sind die Berliner Flughäfen eigentlich nicht zum Schallschutz verpflichtet – gemeinsam einigte man sich auf die pauschale Entschädigung.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Mit unserem Beitrag wird es möglich sein, die Kinder in den Betreuungseinrichtungen über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus vor Fluglärm zu schützen. Wir freuen uns, dass wir diese gute Lösung mit der Gemeinde finden konnten. Vor allem gegenüber unseren jüngsten Flughafennachbarn nehmen wir unsere Verantwortung sehr ernst.“

Ortwin Baier, Bürgermeister Blankenfelde-Mahlow: „Der Neubau unserer Kindertagesstätte ist für die Zukunft unserer Gemeinde ein wichtiges Signal. Gerade für unsere Kinder ist heute ein guter Tag. Wir freuen uns, dass wir auch dank der Unterstützung der Berliner Flughäfen den bestmöglichen Schallschutz für diese neue Kita erreichen können.“

Verfahren und aktueller Stand: Schallschutz für Besondere Einrichtungen

Bei den besonderen Einrichtungen wird in Abstimmung mit dem Träger der Einrichtung (z.B. Gemeinden, Kirchen) die Verfahrensweise zur Umsetzung des notwendigen Schallschutzes festgelegt. In den meisten Fällen werden die Schallschutzvorrichtungen durch die Berliner Flughäfen bzw. im Auftrag der Berliner Flughäfen eingebaut.
Der Schallschutz für die besonderen Einrichtungen ist auf einem guten Weg: Bislang sind von den Trägern der besonderen Einrichtungen für 37 der etwa 50 antragsberechtigen Einrichtungen Anträge gestellt worden, für 29 Einrichtungen bestehen bereits Vereinbarungen zwischen den Trägern und den Berliner Flughäfen.

Bei fünf Einrichtungen sind die Schallschutzmaßnahmen fertiggestellt, für bis zu 15 weitere Einrichtungen soll dies bis Jahresende erreicht werden. Die Ausgaben bzw. Vereinbarungen für den baulichen Schallschutz in den besonderen Einrichtungen belaufen sich bisher auf rund sechs Millionen Euro.

Besondere Einrichtungen in Blankenfelde-Mahlow

Insgesamt erhalten in Blankenfelde-Mahlow neun besondere Einrichtungen Schallschutzmaßnahmen, davon sind bereits fünf Einrichtungen baulich fertiggestellt, drei weitere werden in diesem Jahr abgeschlossen, eine befindet sich in Vorbereitung. Darüber hinaus zahlen die Berliner Flughäfen für drei Einrichtungen die genannte pauschale Entschädigung.

Hintergrund

Hintergrund Ausführliche Informationen, häufig gestellte Fragen sowie einen formlosen Antrag zum Schallschutzprogramm finden Anwohner in der Schallschutzbroschüre.
Der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt ist das wichtigste Zukunftsprojekt für die Region. Durch die Schließung der innerstädtischen Flughäfen und die Konzentration des Luftverkehrs auf den neuen Airport BER kommt es zu einer massiven Lärmentlastung der Region: Im Jahr 2004 waren bei einem Fluggastaufkommen von 15 Millionen Passagieren tagsüber 225.800 Menschen in unserer Region von einem Dauerschallpegel von 55 dB(A) betroffen. Im Jahr 2023 werden es bei doppelt so vielen Passagieren lediglich 59.600 sein (Quelle: Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung, 2006).

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
Pressemappe
Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Schon 12.000 Flughafen-Tester gefunden – Anmeldung weiterhin über Warteliste möglich

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Schon 12.000 Flughafen-Tester gefunden – Anmeldung weiterhin über Warteliste möglich

12.08.11 14:30

Probebetrieb für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt / Nach sechs Wochen bereits 12.000 Flughafentester gefunden / Anmeldung über Warteliste unter http://ber.berlin-airport.de

Berliner und Brandenburger können es kaum erwarten, ihren neuen Flughafen zu testen: Sechs Wochen nach dem Start der Anmeldung für den Probebetrieb am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt haben sich bereits 12.000 Flughafen-Tester registriert. 10.000 davon haben sich für feste Tage angemeldet, die anderen 2000 füllen die Warteliste. Damit sind die regulären Plätze für den Probebetrieb, bei dem von Januar bis Mai nächsten Jahres alle Prozesse am Flughafen getestet werden, bereits ausgebucht. Interessierte, die sich bis jetzt noch nicht angemeldet haben, können sich aber weiterhin auf der Warteliste eintragen.
Ralf Kunkel, Pressesprecher der Berliner Flughäfen: „Die erste Runde ist geschafft – 12.000 Flughafen-Tester haben wir bereits gefunden. Aber auch für Kurzentschlossene ist es natürlich noch nicht zu spät: Sie können sich weiterhin über die Warteliste auf nachfolgenden Internetseite anmelden. Sollten bereits angemeldete Flughafen-Tester abspringen, erhalten die Interessierten auf der Warteliste die Möglichkeit nachzurücken."

Probebetrieb für den BER

Damit der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt am 3. Juni 2012 möglichst reibungslos an den Start gehen kann, führen die Berliner Flughäfen ab Ende November einen sechsmonatigen Probebetrieb durch. Während des sogenannten Basisprobebetriebs bekommen zuerst die Mitarbeiter des Flughafens, der Airlines, der Behörden und der Bodenverkehrsdienste zwei Monate die Möglichkeit, ihren neuen Arbeitsplatz zu testen und sich an ihn zu gewöhnen. Ab Ende Januar 2012 haben im Rahmen des Integrationsprobebetriebs dann auch alle interessierten Berliner und Brandenburger die Möglichkeit ihren neuen Flughafen zu testen. Eine Anmeldung über die Warteliste ist weiterhin hier möglich.

www.ber.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Großer Andrang beim Ausbildungs- und Studientag am Flughafen

25.08.11 14:38

2000 Besucher informieren sich über Ausbildungsmöglichkeiten am Flughafen / 30 Aussteller stellen Berufsbilder vor / Gemeinsame Ausbildungsmesse der Agentur für Arbeit Potsdam und der Berliner Flughäfen

Das Interesse an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten am Flughafen und in der Flughafenumgebung ist enorm: Rund 2000 Besucher – vorwiegend Schülerinnen und Schüler – informierten sich bei der heutigen Messe in der airportworld am Flughafen Schönefeld über die zahlreichen Berufe, Ausbildungsplätze und Studienangebote. Knapp 30 Aussteller, darunter die Berliner Flughäfen, Rolls-Royce Deutschland, airberlin, und die Bundespolizei möchten frühzeitig Bewerber für den Ausbildungsstart 2012 für sich gewinnen.
Neben den klassischen kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wie Luftverkehrskaufmann/-frau, Fluggerätemechaniker und Systeminformatiker erhielten Studieninteressierte Informationen zu Studiengängen an der TH Wildau und BTU Cottbus, die einen Einstieg in die Luftfahrt ermöglichen. Zahlreiche Hotels und Gastronomieeinrichtungen wie Holiday Inn, Marché und Intercity Hotel informierten über Ausbildungsmöglichkeiten im Hotel- und Gastronomiewesen sowie Tourismusmanagement.

„Das große Interesse am Ausbildungs- und Studientag mit den Berliner Flughäfen hat unsere Erwartungen übertroffen“, sagt Edelgard Woythe, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Potsdam. „Eine Ausbildung am Flughafen ist für viele Jugendliche außerordentlich attraktiv – vor allem auch im Hinblick auf den Ausbau zum neuen Flughafen für die Hauptstadtregion.“

„Der Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt wird mit 20.000 Beschäftigten die größte Arbeitsstätte der Region“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Wir freuen uns über das große Interesse der Berliner und Brandenburger an Jobs in der Zukunftsbranche Luftverkehr.“

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Wir verwenden nur technisch notwendige Cookies für Betrieb und Funktion der Website. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in der Datenschutzerklärung. OK

Schallschutzprogramm der Berliner Flughäfen:Schallschutz in der Oberschule „Villa Elisabeth“ in Eichwalde fertiggestellt

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Schallschutzprogramm der Berliner Flughäfen:Schallschutz in der Oberschule „Villa Elisabeth“ in Eichwalde fertiggestellt

25.08.11 14:44

Berliner Flughäfen haben Schallschutzmaßnahmen im Wert von 216.000 Euro realisiert

Für die rund einhundert Schüler und Lehrer der Oberschule „Villa Elisabeth“ der Privaten Schulgesellschaft in der Mark Brandenburg beginnt das neue Schuljahr positiv: Der bauliche Schallschutz am Schulgebäude ist zehn Monate vor Inbetriebnahme des neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt am 3. Juni 2012 abgeschlossen. Vor Ort haben nun Vertreter der Berliner Flughäfen die vorgenommenen Baumaßnahmen im Wert von 216.000 Euro – unter anderem Austausch von Fenstern, Einbau von Lüftungsanlagen – erläutert.
Flughafen-Pressesprecher Ralf Kunkel bilanziert: „Auch beim Schallschutz für die besonderen Einrichtungen sind wir auf einem guten Weg. Bislang sind von den Trägern der besonderen Einrichtungen für 37 der etwa 50 antragsberechtigen Einrichtungen Anträge gestellt worden, für 29 Einrichtungen bestehen bereits Vereinbarungen zwischen den Trägern und den Berliner Flughäfen. Mit der Villa Elisabeth konnten wir die insgesamt zwölfte Einrichtung baulich fertiggestellt an den Träger übergeben, für bis zu sechs weitere Einrichtungen im Flughafenumfeld soll dies bis Jahresende erreicht werden.“

Holger Köhler, Mitglied der Geschäftsleitung der Privatschule „Villa Elisabeth“, sagt: „Wir sind sehr zufrieden mit der vertrauensvollen und unbürokratischen Zusammenarbeit mit den Berliner Flughäfen. Die Bauarbeiten wurden termingerecht innerhalb der Sommerferien abgeschlossen – nun kann das neue Schuljahr mit einer deutlichen Lärmminderung beginnen. Wir freuen uns besonders, dass die Fensterflächen nach den Umbaumaßnahmen nahezu gleich groß geblieben sind und darüber hinaus zahlreiche freiwillige Leistungen wie Malerarbeiten von den Berliner Flughäfen übernommen wurden.“

Verfahren und aktueller Stand: Schallschutz für besondere Einrichtungen

Bei den besonderen Einrichtungen wird in Abstimmung mit dem Träger der Einrichtung (z.B. Gemeinden, Kirchen) die Verfahrensweise zur Umsetzung des erforderlichen Schallschutzes festgelegt. In den meisten Fällen werden die Schallschutzvorrichtungen durch die Berliner Flughäfen bzw. im Auftrag der Berliner Flughäfen eingebaut. Insgesamt erhalten in Eichwalde sechs besondere Einrichtungen Schallschutzmaßnahmen, davon sind bereits drei Einrichtungen baulich fertiggestellt (Oberschule „Villa Elisabeth“, Kita „Haus der kleinen Strolche“, Hort Stubenrauchstraße), zwei weitere werden in diesem Jahr abgeschlossen (Humboldt-Grundschule, Humboldt-Gymnasium). Eine besondere Einrichtung befindet sich aktuell in Vorbereitung.

Hintergrund

Der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt ist das wichtigste Zukunftsprojekt für die Region. Durch die Schließung der innerstädtischen Flughäfen und die Konzentration des Luftverkehrs auf den neuen Airport BER kommt es zu einer massiven Lärmentlastung der Region: Im Jahr 2004 waren bei einem Fluggastaufkommen von 15 Millionen Passagieren tagsüber 225.800 Menschen in unserer Region von einem Dauerschallpegel von 55 dB(A) betroffen. Im Jahr 2023 werden es bei doppelt so vielen Passagieren lediglich 59.600 sein (Quelle: Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung, 2006).
Ausführliche Informationen, häufig gestellte Fragen sowie einen formlosen Antrag zum Schallschutzprogramm finden Anwohner in der Schallschutzbroschüre:

Das umfangreiche Schallschutzprogramm der Berliner Flughäfen rund um den neuen Flughafen BER hat ein Gesamtvolumen von 140 Millionen Euro.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Am Samstag bleibt der Infotower geschlossen

01.09.11 14:50

Wegen Wartungsarbeiten bleibt der Infotower am 3. September 2011 geschlossen.
Ab Sonntag ist der Infotower wieder wie gewohnt täglich zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Der Countdown läuft: In einem Monat beginnt der weltgrößte zivile Luftfahrt-Event in Berlin

05.09.11 14:54

Der Countdown zur 17. World Routes läuft. In genau einem Monat findet der größte und bedeutendste Event der zivilen Luftfahrtbranche in Berlin statt.

Seit 17 Jahren treffen sich die Entscheider von Airlines, Flughäfen, Reiseveranstaltern und Tourismusverbänden auf der jährlich stattfindenden World Routes, um neue Strecken zu planen und Strategien für die globale Luftfahrtbranche zu diskutieren.
Mehr als 2500 Delegierte aus aller Welt werden vom 2. bis zum 4. Oktober in Berlin zusammenkommen. Sie repräsentieren 300 Fluggesellschaften und 800 Airports sowie zahlreiche Destinationen und andere Unternehmen der Reise- und Luftfahrtbranche. Insgesamt werden während der Veranstaltung 15.000 Gespräche stattfinden. Zu den Teilnehmern zählen auch in diesem Jahr die größten Fluggesellschaften der Welt, einschließlich Lufthansa, British Airways, Air France/KLM, Emirates und Singapore Airlines, sowie bedeutende Flughäfen aus der ganzen Welt.

Gastgeber des diesjährigen Events sind die Berliner Flughäfen, was Teilnehmern die Möglichkeit bietet, über den Event hinaus den zukünftigen Flughafen Berlin Brandenburg hautnah zu erleben. Deutschlands neuer Hauptstadtflughafen wird nach seiner Eröffnung im Juni 2012 Europas modernster Airport sein.

Bundeskanzlerin Angela Merkel heißt in Ihrem Grußwort World Routes und seine Teilnehmer in Deutschland willkommen: „Als Repräsentanten von rund 800 Flughäfen und aller führender Fluggesellschaften haben Sie ‚World Routes' längst als etablierte Plattform auf dem Radar, die gewinnbringende Diskussionen über aktuelle Marktentwicklungen verspricht. Zudem bietet dieses internationale Forum für die Flughäfen eine hervorragende Gelegenheit, sich als Destination der Zukunft zu präsentieren. Deshalb freue ich mich, dass Berlin in diesem Jahr Gastgeber der ‚World Routes'-Konferenz ist. Die Metropole Berlin zieht Besucher aus nah und fern an. Der neue Flughafen Berlin/Brandenburg wird im nächsten Jahr seinen Betrieb aufnehmen und ein großer Gewinn für die Hauptstadt und Aushängeschild für ganz Deutschland sein."

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, sagte: „Wir freuen uns, dass die internationale Luftfahrtbranche in vier Wochen zur World Routes nach Berlin kommen wird. Dies ist eine einmalige Gelegenheit für Berlin, sich der Welt zu präsentieren. Vor allem wollen wir der globalen Luftfahrtbranche den neuen Flughafen der Hauptstadtregion präsentieren: den Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt."

David Stroud, Executive Vice President Routes beim Veranstalter UBM Aviation, sieht dem Berlin-Event ebenfalls mit Spannung entgegen: „Die Luftfahrtbranche steht am Scheideweg, und die 15.000 Meetings, die dieses Jahr während der World Routes stattfinden, werden den Sektor in den kommenden Jahren prägen. Wir erwarten mehr Teilnehmer als je zuvor, darunter über 50 CEOs und andere hochrangige Vertreter der Branche."

In diesem Jahr wird es bei der World Routes eine wichtige Neuerung geben. Auf dem zeitgleich stattfindenden Kongress, dem ‚World Route Development Strategy Summit', werden 50 CEOs und anderen hochrangige Redner zu aktuellen Themen Stellung beziehen, darunter Hussain Dabbas, President und CEO von Royal Jordanian Airline, Alex Cruz, CEO von Vueling, und James Bennett, CEO der Abu Dhabi Airports Company. Die Konferenz wird sich auf die heute wichtigsten Herausforderungen der Branche konzentrieren.

Anmerkungen

Über die Berliner Flughäfen: Die Berliner Flughäfen sichern mit den Airports Schönefeld und Tegel die Luftverkehrsinfrastruktur für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Ab 3. Juni 2012 wird der gesamte Verkehr auf dem Flughafen Berlin Brandenburg konzentriert. In einem ersten Schritt wurde der Flughafen Tempelhof am 30. Oktober 2008 geschlossen. Die Schließung des Flughafens Tegel erfolgt 2012 mit der Eröffnung des BER.
Über Routes: Routes organisiert weltbekannte Networking-Events für Airports und Airlines. Jedes Jahr finden ein globaler Event, die World Routes, sowie jeweils ein Event in Asien, Afrika, Europa, den GUS-Staaten und Amerika statt.

Weitere Informationen zum World Route Development Strategy Summit finden Sie unter: www.routesonline.com

Routes wurde 1995 als Teil des britischen Unternehmens ASM Ltd in Manchester gegründet. ASM ist ein auf Streckenentwicklung in der Luftfahrt spezialisiertes Beratungsunternehmen.

Routes und ASM wurden im August 2010 von UBM Aviation Worldwide Ltd übernommen. UBM Aviation ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen für die globale Luftfahrtbranche, welches auf Informationen, Marktforschung, Daten, Nachrichten und Events spezialisiert ist.

www.berlin-airport.de

www.routesonline.com

www.asm-global.com

www.ubmaviation.com

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zum heutigen Artikel „Millionenschäden bei der Planung des Großflughafens“ in der Berliner Morgenpost

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Zum heutigen Artikel „Millionenschäden bei der Planung des Großflughafens“ in der Berliner Morgenpost

07.09.11 14:12

Die Berliner Flughäfen widersprechen der Darstellung des Artikels in der Berliner Morgenpost vom heutigen Tage mit dem Titel „Millionenschäden bei der Planung des Großflughafens“. Es wird unzutreffenderweise der Eindruck erweckt, bei der Regulierung des Schadens durch die Verschiebung des Eröffnungstermins handele es sich um Neuigkeiten und interne Überlegungen der Berliner Flughäfen. In dem Artikel heißt es beispielsweise: „Schon seit Monaten rechnet die Flughafengesellschaft intern mit Schäden von 62 Millionen Euro, die sie der Planungsgesellschaft bbi in Rechnung stellen will.“
Dies sind keine internen Überlegungen der Berliner Flughäfen. Richtig ist vielmehr, dass die Geschäftsführung der Berliner Flughäfen in einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, und Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, am 25.06.2010 öffentlich gemacht hat, dass Zusatzkosten durch die Verschiebung des Eröffnungstermins anfallen. In der Pressemitteilung vom 25.06.2010 heißt es unter der Überschrift „Zusatzinvestitionen werden vollständig im bestehenden Finanzierungsrahmen aufgefangen“:

„Durch die nun beschlossene zukunftsfähige BBI-Planung werden die Berliner Flughäfen 50 Millionen Euro zusätzlich in den Bau des Flughafens investieren. Diese Summe umfasst Planung und Bau der beiden Pavillons für die Sicherheitskontrollen sowie die durch die neuen Sicherheitsvorschriften notwendigen Umbauten im Terminal. 62 Millionen Euro fallen durch die notwendigen Mehraufwendungen für terminsichernde Maßnahmen und die Anpassung des Bauablaufs an. Hinzu kommen 26 Millionen Euro Mindereinnahmen, die sich aus der Verschiebung des Eröffnungstermins für den BBI ergeben. Durch Umschichtungen im Budget und die Verwendung von Reserven bleibt der Finanzierungsrahmen des Projekts jedoch unverändert (2,4 Mrd. Euro Kreditrahmen, 430 Mio. Euro Gesellschaftermittel, 440 Mio. Euro Eigen-finanzierungsbeitrag der Berliner Flughäfen).“

Die Berliner Flughäfen haben unmittelbar nach Bekanntgabe der Verschiebung des Eröffnungstermins einen Prozess zur einvernehmlichen Schadensregulierung initiiert. Hieran sind neben den Berliner Flughäfen die pgbbi sowie die zuständigen Versicherungen beteiligt. Der Klärungsprozess dauert derzeit an. In diesem Zusammenhang ist die Erstellung eines Gutachtens zur detaillierten Bezifferung des entstandenen Schadens eine gängige Vorgehensweise. Die Berliner Flughäfen werden in Abstimmung mit den Beteiligten vor der endgültigen Klärung des Sachverhaltes keine Wasserstandsmeldungen hierzu abgeben.

Wie bereits in der Pressemitteilung vom 25.06.2010 gemeldet, bleibt durch Umschichtungen im Budget und die Verwendung von Reserven der Finanzierungsrahmen des Projekts unverändert.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Schnell und direkt mit dem Airport-Express zum neuen Flughafen – Anbindung des BER an das öffentliche Verkehrsnetz wird präsentiert

08.09.11 14:53

Airport-Express vier Mal pro Stunde in 30 Minuten vom Berliner Hauptbahnhof zum BER / Kurze Taktung von S-Bahn und Bus / Anbindung an das Fernverkehrsnetz

Ein weiterer wichtiger Schritt für die Inbetriebnahme des Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt ist getan: Knapp neun Monate vor der Eröffnung steht die Anbindung des Hauptstadt-Airports an das öffentliche Verkehrsnetz fest. „30 Minuten – So schnell von hier zum neuen Flughafen", heißt es auf der Werbefläche, die von Klaus Wowereit, Aufsichtsratsvorsitzender der Flughafengesellschaft, Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, Hans-Werner Franz, Geschäftsführer des Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), und Ingulf Leuschel von der Deutschen Bahn AG am Berliner Hauptbahnhof präsentiert wurde.
„Wichtig ist nicht nur, dass wir einen modernen Flughafen erhalten, sondern dass dieser auch gut erreichbar ist. Und die Anbindung des Willy Brandt Airports kann sich sehen lassen", sagte Klaus Wowereit. „Mit dem Auto über die neue Autobahn nach Süden - und auf der Schiene zum Beispiel mit dem Airport-Express, der vier Mal pro Stunde fahren wird. Direktverbindungen bestehen damit von den Stationen Spandau, Charlottenburg, Zoologischer Garten, Friedrichstraße, Alexanderplatz, Ostbahnhof, Karlshorst sowie Potsdamer Platz und Südkreuz. Mit den vielen Zustiegsmöglichkeiten einschließlich S-Bahn und Flughafenbussen verteilt über ganz Berlin wird das Anbindungskonzept für den neuen Flughafen in optimaler Weise der polyzentrischen Struktur Berlins gerecht. Und wir alle hoffen, dass über die ehemalige Dresdner Bahn die Fahrzeiten zwischen Stadtzentrum und Flughafen in ein paar Jahren noch weiter verkürzt werden können. Ich finde, hier wird großartige Arbeit geleistet. Ich danke der Deutschen Bahn, DB Regio, der BVG und dem VBB für die konstruktive Zusammenarbeit. Unser neuer Flughafen Willy Brandt ist auch international Spitze."

„Zur Eröffnung des neuen Flughafens werden wir für Passagiere, Besucher und Beschäftigte ein ausgesprochen leistungsfähiges Netz von Bus- und Bahnanbindungen anbieten", so Hans-Werner Franz. „Ganz einfach: mit dem Zug zum Flug! Andere Metropolen werden uns um diese schnelle und einfache Nahverkehrsverbindung für Bahn- und Busreisende zwischen City und Airport beneiden."

„Der Flughafen Berlin Brandenburg wird nicht nur aus der Luft, sondern auch per Schiene und Straße gut erreichbar sein", sagte Prof. Dr. Rainer Schwarz. „Unser Ziel bei der Planung des BER war, dass möglichst jeder zweite Passagier mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist. Mit den nun feststehenden Schienen- und Busverbindungen haben wir wichtige Voraussetzungen dafür geschaffen."

Airport-Express und S-Bahn

An zahlreichen Berliner Bahnhöfen sind ab sofort Plakate angebracht, auf denen die jeweilige Fahrzeit zum neuen Flughafen angegeben wird: „26 Minuten" heißt es ab Alexanderplatz, „39 Minuten" ab Zoologischer Garten, „22 Minuten" ab Ostbahnhof. Der Airport-Express verbindet den Flughafen Berlin Brandenburg im 30-Minuten-Takt mit der Berliner Stadtbahn (RE7, RB14) sowie ebenfalls im 30-Minuten-Takt mit der Achse Südkreuz-Hauptbahnhof (RE9). Damit besteht vier Mal stündlich eine Verbindung zwischen Hauptbahnhof und BER. Zusätzlich verkehrt die S-Bahn im 10-Minuten-Takt (S9 und S45).

Regionalbahnen Richtung Brandenburg

Die RB22 führt von Potsdam über Golm zum BER, ab dem Potsdamer Hauptbahnhof beträgt die Fahrzeit 42 Minuten. Weitere Direktverbindungen nach Brandenburg führen mit dem Airport-Express über die Berliner Stadtbahn und Potsdam Babelsberg nach Dessau (RE7) sowie über Königs Wusterhausen nach Senftenberg (RB14).

Busverbindungen

Zahlreiche Busverbindungen ergänzen das Angebot im Personennahverkehr: Die Schnellbusse X7 und X11 verbinden den BER im 5-Minuten-Takt mit Rudow und damit dem Anschluss an die U-Bahnlinie U7, die X11 fährt weiter über Lichterfelde-West nach Dahlem. Weitere Buslinien verkehren ebenfalls zu Anschlussmöglichkeiten an das ÖPNV-Netz und Zielen in Brandenburg.

Fernverkehr

Neben dem Anschluss an das regionale Verkehrsnetz bietet der Flughafen Berlin Brandenburg auch nationale und internationale Fernstrecken an: Direkte Fernverkehrszüge verbinden den BER mit Hamburg, Münster und Hannover sowie mit dem Flughafen Amsterdam Schiphol und Krakau.

Beste Verbindungen vom und zum BER

Die effiziente Anbindung an Schiene und Straße ist Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Flughafen Berlin Brandenburg. Mit den nun feststehenden Schienen- und Busverbindungen und der bereits fertiggestellten Autobahnanbindung ist der BER aus dem Berliner Stadtgebiet, dem Brandenburger Umland und dem Einzugsgebiet in Polen schnell und zuverlässig erreichbar.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Information für Reisende:

09.09.11 11:23

Am Samstag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

Aufgrund einer Demonstration kann es am kommenden Samstag, 10.09.2011, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, vor allem für ihre Anreise mit dem PKW mehr Zeit einzuplanen.
Die Demonstration findet von 15 bis 17 Uhr auf der Bundesstraße B96a vor dem Flughafen Schönefeld statt. Es ist mit zeitweiligen Sperrungen der Fahrspuren in beide Richtungen zu rechnen.

Es handelt sich bei der Demonstration um keine Veranstaltungen der Berliner Flughäfen.
Polizeibeamte des Schutzbereichs Dahme-Spreewald werden vor Ort sein.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Verkehrsbericht der Berliner Flughäfen:

09.09.11 10:50

Luftverkehrswachstum in der Hauptstadtregion weiter stabil

Insgesamt 2.142.174 Passagiere nutzten im August die Berliner Flughäfen. Das sind 3,2 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Kumuliert wurden von Januar bis August insgesamt 15.704.839 Passagiere befördert, ein Plus von 9,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
Die Verkehrszahlen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel entwickeln sich dabei sehr unterschiedlich:

Seit Beginn des Jahres stagnieren die Passagier-Zahlen am Flughafen Schönefeld. Kumuliert wurden von Januar bis August 4.695.798 Passagiere gezählt, ein Rückgang um 1,3 Prozent. Hier wirkt sich seit Jahresbeginn die Luftverkehrssteuer negativ auf die Passagierzahlen aus.

Am Flughafen Tegel wurden seit Beginn des Jahres insgesamt 11.009.041 Passagiere registriert. Dieses Wachstum von 14,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt vor allem an der konsequenten Verdichtung des Streckennetzes und der Frequenzerhöhung zu zahlreichen Destinationen.

Die Luftfracht stieg von Januar bis August um starke 23,3 Prozent auf kumuliert 21.204 Tonnen. Der deutschlandweite Trend abflauender Exporte erreicht nun aber auch die Berliner Flughäfen: Die geflogene Fracht sank im August gegenüber dem Vorjahresmonat um 5,1 Prozent auf 2.461 Tonnen.

Im August registrierte der Flughafen Schönefeld 657.184 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang um 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In Tegel wurden im August 1.484.990 Passagiere gezählt, ein Wachstum von 9,3 Prozent.

Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel stieg im August im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,0 Prozent auf 20.490. Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online.

Verkehrsstatistik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Hinweis für Passagiere: Kapazitätsoptimierung in Tegel in Betrieb genommen

30.09.11 15:00

Fertigstellung rechtzeitig zu Herbstferienbeginn / Sechs zusätzliche Check-In-Counter / Anreise zum Flughafen mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen

Am Flughafen Tegel stehen den Passagieren ab sofort drei zusätzliche Fluggaststeige (Gates C80 bis C82) sowie drei weitere Sicherheits- und vier Passkontrollstellen zur Verfügung. Auch sechs neue Check-In-Counter mit den Nummern C80 bis C85 wurden geschaffen.
Die Kapazitätsoptimierung dient vor allem zur Entlastung bei Verkehrsspitzen und bei unplanmäßigen Ereignissen wie etwaigen Verspätungen durch Wintereinflüsse. Hintergrund sind die kontinuierlich steigenden Passagierzahlen am Flughafen Tegel. Dort wurden zwischen Januar und August dieses Jahres insgesamt 11.009.041 Passagiere registriert. Dieses Wachstum von 14,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt vor allem an der konsequenten Verdichtung des Streckennetzes und der Frequenzerhöhung zu zahlreichen Destinationen.

Die Terminal-Halle in Leichtbauweise ist 1.200 Quadratmeter groß und wurde im ehemaligen Bereich K des Flughafenparkplatzes errichtet. Das neue Gebäude schließt sich somit (ohne direkte bauliche Verbindung) an das bestehende Terminal-Gebäude C an. Die Investitionen liegen im sechsstelligen Bereich und werden von den Berliner Flughäfen getragen.

Reisehinweis für die Herbstferien

Die Berliner Flughäfen empfehlen den Passagieren in der nun beginnenden Ferienzeit, für die Anreise zum Flughafen öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Aufgrund des starken Verkehrsaufkommens kann es zu Staus auf den Straßen von und zum Flughafen Tegel sowie zu Engpässen bei den Parkplätzen kommen.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Startschuss zum weltweit größten Event der zivilen Luftfahrtbranche

02.10.11 08:33

Flughafen Berlin Brandenburg Gastgeber der größten World Routes aller Zeiten

Eine Rekordzahl von Delegierten und Führungskräften der globalen Luftfahrtbranche kommt in den nächsten drei Tagen in Berlin zur World Routes zusammen. Die Hauptstadt steht somit ab heute im Mittelpunkt der internationalen Luftfahrt.
Die jährlich stattfindende World Routes wird in diesem Jahr von mehr Airlines und Flughäfen besucht als je zuvor, was die Bedeutung des Events als weltweit größtes Forum der zivilen Luftfahrt bestätigt. Beim diesjährigen Event werden insgesamt 2700 Delegierte erwartet, darunter 300 Airlines and 800 Flughäfen aus aller Welt sowie Reiseveranstalter, Destinationen und Tourismusverbände, die alle in Berlin zusammenkommen, um neue Flugverbinden zu diskutieren und zu planen.

Gastgeber der World Routes 2011 ist der Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Der neue Hauptstadtflughafen wird bei Eröffnung im Juni 2012 Europas modernster Flughafen sein. Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen, sagte anlässlich der offiziellen Eröffnung des Events: „Es freut uns, dass wir in diesem Jahr Gastgeber für die erste World Routes in Deutschland sind. Der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt bietet Airlines hervorragende Wachstumschancen in einem der spannendsten Märkte Europas. Für uns ist die World Routes eine hervorragende Chance, Luftverkehrsexperten aus der ganzen Welt den neuen Flughafen für die deutsche Hauptstadtregion zu präsentieren. Nächstes Jahr eröffnen wir Europas modernsten Flughafen und schlagen damit ein neues Kapitel in der Geschichte der Berliner Luftfahrt auf: mit einem modernen Single-Airport für eine moderne, weltoffene Stadt."

Berlin wird bereits von 80 Airlines angeflogen, die Verbindungen zu 161 Zielen in 52 Ländern anbieten, einschliesslich 13 Langstreckenverbindungen. David Stroud, Executive Vice President Airports beim Routes-Veranstalters UBM Aviation Ltd sagte heute bei der Pressekonferenz: „Es freut mich sehr, so viele Routes-Teilnehmer von Airlines, Flughäfen und Tourismusverbänden begrüßen zu dürfen. Die 15.000 Einzelgespräche, die in den nächsten drei Tagen stattfinden, werden die Entwicklung der Branche auf Jahre hinaus prägen. Der in diesem Jahr im Rahmen des Events erstmals stattfindende World Routes Development Summit ist ein wichtiges Forum, in dem die aktuellsten Themen der Branche diskutiert werden."

Burkhard Kieker, Geschäftsführer von visitBerlin, sagte: „Wir freuen uns, dass so viele Vertreter der Luftfahrt-Branche in Berlin zusammen gekommen sind. Berlin ist heute bereits die drittbeliebteste Destination in Europa. Dieser hochkarätige Event zeigt einmal mehr, dass Berlin auch als Veranstaltungsort von Kongressen und Konferenzen immer mehr an Bedeutung gewinnt. Weltweit nehmen wir in diesem Segment bereits den vierten Platz ein."

In diesem Jahr wird es eine wichtige Neuerung geben. Beim zeitgleich stattfindenden World Route Strategy Development Summit am 2. und 3. Oktober werden 50 CEOs und andere hochkarätige Führungskräfte der Luftfahrtbranche interessante Impulse zu den wichtigsten Luftfahrtthemen unserer Zeit geben. Zu den Rednern gehören Fussain Dabbas, President und CEO Royal Jordan Airlines, Alex Cruz, CEO von Vueling sowie James Bennett, CEO Abu Dhabi Airports Company.

Über die Berliner Flughäfen

Die Berliner Flughäfen sichern mit den Airports Schönefeld und Tegel die Luftverkehrsinfrastruktur für die Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Ab 3. Juni 2012 wird der gesamte Verkehr auf dem Flughafen Berlin Brandenburg konzentriert. In einem ersten Schritt wurde der Flughafen Tempelhof am 30. Oktober 2008 geschlossen. Die Schließung des Flughafens Tegel erfolgt 2012 mit der Eröffnung des BER.

Über Routes

Routes organisiert weltbekannte Networking-Events für Airports und Airlines. Jedes Jahr finden ein globaler Event, die World Routes, sowie jeweils ein Event in Asien, Afrika, Europa, den GUS-Staaten und Amerika statt.
Weitere Informationen zum World Route Development Strategy Summit finden Sie unter: www.routesonline.com

Routes wurde 1995 als Teil des britischen Unternehmens ASM Ltd in Manchester gegründet. ASM ist ein auf Streckenentwicklung in der Luftfahrt spezialisiertes Beratungsunternehmen. www.asm-global.com

Routes und ASM wurden im August 2010 von UBM Aviation Worldwide Ltd übernommen. UBM Aviation ist ein führendes Dienstleistungsunternehmen für die globale Luftfahrtbranche, welches auf Informationen, Marktforschung, Daten, Nachrichten und Events spezialisiert ist.

Über visitBerlin

visitBerlin wirbt weltweit für das touristische Angebot des Landes Berlin. Ziel des Unternehmens ist es, Tourismus und Geschäftsreiseverkehr, Veranstaltungen, Messen, Tagungen und Kongresse zu fördern sowie die Touristen vor Ort zu informieren.

- www.berlin-airport.de
- www.routesonline.com
- World Route Development Strategy Summit
- www.asm-global.com
- www.ubmaviation.com

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner

Christian Tänzler
visitBerlin
+49 30 264748-912
+49 30 264748-983
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Berliner Flughäfen auf der Expo Real 2011: Topflächen am neuen Airport

04.10.11 08:13

Bau der Drittinvestobjekte schreitet zügig voran / Der Investitionsstandort BER entsteht

Vom 4. bis zum 6. Oktober präsentieren sich die Berliner Flughäfen auf der Expo Real 2011, der 14. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen, in München. Im Fokus der Vermarktungsaktivitäten stehen zwei attraktive Quartiere, die Airport City und der Business Park Berlin. Beide Areale bieten potentiellen Investoren optimale Investitions- und Entwicklungsmöglichkeiten am neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt.
„2011 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Berliner Flughäfen. Nicht nur beim Bau des neuen Flughafens befinden wir uns auf der Zielgeraden, auch der Bau der Drittinvestobjekte schreitet zügig voran. Im September 2010 haben wir den Startschuss für den Bau der Airport City gegeben. Mittlerweile ist sichtbar: Rund um den Flughafen entsteht eine kleine Stadt. Noch in diesem Jahr werden die Feuerwachen, die betriebsspezifischen Gebäude und die Parkhäuser in der Airport City fertiggestellt. Die anderen Gebäude folgen vor Inbetriebnahme“, sagt Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen. „Aus Visionen wird Wirklichkeit. Der Investitionsstandort BER entsteht. Diese Pilotprojekte sind die ersten Meilensteine der wirtschaftlichen Entwicklung der Region, die jetzt vor Eröffnung des neuen Flughafens begonnen hat und mit Inbetriebnahme deutlich Fahrt aufnehmen wird.“

Auf der Expo Real 2011 finden Sie die Berliner Flughäfen in der Airport Region des Gemeinschaftsstandes Berlin-Brandenburg, in der Halle B2 am Stand B2.420.

Baufortschritt rund um den Flughafen

Direkt vor dem Terminal realisiert die ECE gemeinsam mit der Steigenberger Hotels AG ein 4-Sterne Superior Hotel. Gleich nebenan entwickelt die Fay Projects GmbH das Berlin-Brandenburg Airport Center - ein nachhaltig konzipiertes Büro- und Dienstleistungszentrum. Die Deutsche Anlagen-Leasing errichtet vier Parkhäuser, ein Mietwagencenter sowie vier Gebäude für die Bodenverkehrs- und Sicherheitsdienste. Nord-östlich der Airport City baut die Dietz AG ein Luftfrachtzentrum für Beiladefracht. Im Westen des neuen Flughafens realisieren Harder & Partner sowie die Lufthansa Technik zwei Wartungshangars.

Baubeginn im Business Park Berlin

Rund 41 Hektar Fläche des Business Park Berlin sind bereits an Investoren verkauft. Die Hochbautätigkeiten laufen. Bis zur Inbetriebnahme des neuen Flughafens werden ein Hotel und Gewerbehallen realisiert sein. Der Baubeginn weiterer Objekte ist für 2012 geplant. Die Realisierung des 2. Erschließungsabschnittes hat bereits begonnen.

Visualisierungen

Aktuelle Visualisierungen des neuen Terminals mit der vorgelagerten Airport City stehen Ihnen hochauflösend und kostenfrei auf unserer Mediathek zur Verfügung.
Die Berliner Flughäfen sind der größte Anbieter qualifizierter Gewerbeflächen am und um den neuen Hauptstadtflughafen. Das Portfolio umfasst Standorte auf Berliner wie auf Brandenburger Gebiet für nahezu alle Nutzergruppen – Retail, Logistik, Büro, Hotellerie, Freizeit, Kongress und Konferenz, Gewerbe und Light Manufacturing.

Mediathek

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Verkehrsbericht September:

06.10.11 10:12

Bestes Monatsergebnis aller Zeiten an den Berliner Flughäfen

Insgesamt 2.325.832 Passagiere nutzten im September die Berliner Flughäfen. Das sind 4,6 Prozent mehr als im Vorjahresmonat und so viele Passagiere wie nie zuvor innerhalb eines Monats. Kumuliert wurden von Januar bis September insgesamt 18.030.794 Passagiere befördert, rund 1,5 Millionen Passagiere mehr als im Vorjahreszeitraum (+8,7 Prozent). Die Berliner Flughäfen sind auch im Jahr 2011 auf klarem Rekordkurs.

Am Flughafen Schönefeld wurden seit Beginn des Jahres kumuliert 5.364.402 Passagiere gezählt, ein Rückgang um 1,7 Prozent. Seit Jahresbeginn wirkt sich hier die Einführung der Luftverkehrssteuer negativ auf die Passagierzahlen aus. Am Flughafen Tegel wurden von Januar bis September insgesamt 12.666.392 Passagiere registriert, ein Wachstum von 13,8 Prozent.

Die Luftfracht stieg seit Beginn des Jahres um 19,7 Prozent auf kumuliert 23.575 Tonnen. Im September sank die geflogene Fracht jedoch den zweiten Monat in Folge aufgrund der schwächelnden Konjunktur um 5,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat auf 2.371 Tonnen.

Verkehrszahlen im September

Im September wurden am Flughafen Schönefeld 668.604 Passagiere registriert. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang um 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In Tegel wurden im September 1.657.228 Passagiere gezählt, ein Wachstum von 8,8 Prozent.

Die Zahl der Flugzeugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel stieg im September im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,1 Prozent auf 22.239.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online.

Verkehrsstatistik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zur heutigen Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts: Weg frei für BER: Flüge in den Randzeiten letztinstanzlich bestätigt

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Zur heutigen Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts: Weg frei für BER: Flüge in den Randzeiten letztinstanzlich bestätigt

13.10.11 14:39

Bundesverwaltungsgericht gibt grünes Licht und bestätigt den anwohnerfreundlichen Kompromiss der Genehmigungsbehörde / Verbesserter Schallschutz für die Anwohner des Flughafens / Lärmentlastung der Region durch Bündelung des Flugverkehrs auf dem Flughafen Berlin Brandenburg

Es ist die letzte Grundsatzentscheidung zum Bau des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt: Das Bundesverwaltungsgericht hat heute den ergänzenden Planfeststellungsbeschluss für den BER letztinstanzlich bestätigt. Im ergänzenden Planfeststellungsbeschluss vom Oktober 2009 hatte das brandenburgische Infrastrukturministerium die Anzahl der Flüge in den Randzeiten von 22 bis 24 Uhr und von 5 bis 6 Uhr geregelt.

Berlins Regierender Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Flughäfen, Klaus Wowereit, sagte zu dem Urteil: „Das Bundesverwaltungsgericht hat die Berliner Flughafenplanung voll bestätigt. Das Urteil schafft jetzt insbesondere Rechtssicherheit, und das ist ein halbes Jahr vor Eröffnung des Flughafens BER besonders wichtig. Damit sind die Grundlagen gelegt, dass der Willy-Brandt-Flughafen zu einem der großen Drei der Bundesrepublik Deutschland werden kann. Auf dieser Basis können wir auch unser Ziel erreichen, verstärkt Interkontinentalverbindungen ab Berlin anbieten zu können. Mit der Entscheidung ist deshalb eine der wichtigsten Voraussetzungen geschaffen, dass sich in der Metropolregion Berlin-Brandenburg auch international konkurrenzfähige Zukunftsindustrie und Technologie ansiedeln kann. Nachdem nunmehr die Rahmenbedingungen für den Betrieb des Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt feststehen, lade ich alle Fluggesellschaften ein, von den hervorragenden Möglichkeiten des neuen, modernen Flughafens Gebrauch zu machen und von hier aus Verbindungen in die ganze Welt und aus der ganzen Welt nach Berlin und Brandenburg zu schaffen."

Der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, Matthias Platzeck, sagte zu dem Urteil: „Dies ist ein guter Tag für Wirtschaft und Beschäftigung in unserer Region. Das Bundesverwaltungsgericht hat den Planergänzungsbeschluss bestätigt. Gleichzeitig wurden die Regelungen im Bereich des passiven Schallschutzes weiter verbessert. Damit ist die Arbeit der Planfeststellungsbehörde des Landes Brandenburg zu einem positiven Abschluss geführt worden. Dem Flughafen Berlin Brandenburg sind alle Möglichkeiten für eine positive Entwicklung eröffnet worden. Dabei bin ich sehr optimistisch, dass der Flughafen seine Potentiale nutzen und zukünftig zu den drei wichtigen Standorten in Deutschland zählen wird. Er kann helfen unsere Region noch stärker in die internationale Arbeitsteilung einzubinden und regionales Wirtschafts- und Beschäftigungswachstum zusätzlich verstärken. Dabei ist mir sehr bewusst, dass der Flughafen für die direkten Anwohner auch Erschwernisse bedeutet. Diese müssen so gering wie möglich gehalten werden. Die Planfeststellungsbehörde hat im Rahmen der mündlichen Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht im September noch Ergänzungen vorgenommen, die besonders den direkten Anwohnern zugutekommen. Auch das wird im heute verkündeten Urteil deutlich. Die Flughafengesellschaft wird das Urteil unbürokratisch und schnell umsetzen."

Rainer Bomba, Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium: „Der neue Flughafen Berlin Brandenburg ist eines der wichtigsten Zukunftsprojekte der Hauptstadtregion. Das letztinstanzliche Urteil des Bundesverwaltungsgerichts macht den Weg frei, Berlin, Brandenburg und Deutschland noch besser mit der Welt zu vernetzen als bisher. Gerade für die lange geteilte deutsche Hauptstadt Berlin bedeutet die Bündelung des bislang zersplitterten Luftverkehrs an einem Standort einen gewaltigen Schritt nach vorn: Neue Arbeitsplätze und weitere Firmenansiedlungen werden ab Juni 2012 Realität."

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Die Weichen für den Flughafen Berlin Brandenburg sind nun gestellt. Flughafengesellschaft, Fluglinien und Anwohner des Flughafens haben Planungssicherheit. Dank des heutigen Urteils können wir den Flughafen so eröffnen, wie wir ihn all die Jahre geplant und gebaut haben: als Airport, der durch mehr Langstrecken und weitere Europaverbindungen Berlin und Brandenburg wesentlich besser mit der Welt verbinden wird, als das die Altflughäfen Schönefeld und Tegel können. In erfreulicher Klarheit hat das Bundesverwaltungsgericht unsere Funktion als Hauptstadt-Airport gewürdigt. Der heutige Tag ist ein wichtiges Signal für die Airlinebranche. Vor allem unsere größten Airlines airberlin und Lufthansa haben sich im Vorfeld der Gerichtsentscheidung mit konkreten Ankündigungen zurückgehalten. Ich bin mir sicher, dass sich das nun ändern wird und wir in den nächsten Wochen Zusagen für weitere Strecken bekommen werden. Gleichzeitig gilt unser Augenmerk unseren Flughafennachbarn: Wir werden Sorge dafür tragen, dass sich die Anwohner des neuen Flughafens wie vom Gericht gefordert schnell und unbürokratisch Schutz vor Fluglärm einbauen lassen können."

strong>Zahlen, Daten, Fakten: So sieht die Nachtflugregelung für den Flughafen aus Nach der letztinstanzlichen Überprüfung der Nachtflugregelung durch das Bundesverwaltungsgericht gelten verbindlich folgende Regelungen für den Flugbetrieb am Flughafen Berlin Brandenburg:

• Reguläre Linienflüge in der Kernnachtzeit von 0 bis 5 Uhr sind ausgeschlossen – im Gegensatz zur derzeit für Schönefeld bestehenden 24-h-Genehmigung.

• Es wird durchschnittlich 77 Flugbewegungen in den Tagesrandzeiten von 22 bis 24 Uhr und von 5 bis 6 Uhr geben.

• Für die Zeit zwischen 5 und 6 Uhr sowie zwischen 23 und 24 Uhr sind im Schnitt höchstens 31 Flugbewegungen erlaubt. Dadurch ist schon heute klar, dass das mittel- und langfristige Wachstum des Flughafens gedeckelt ist.

• Von 23.30 bis 24 Uhr und von 5 bis 5.30 Uhr dürfen grundsätzlich keine planmäßigen Flüge stattfinden. Diese Zeiten stehen ausschließlich für Verspätungen bzw. Verfrühungen zur Verfügung.

Hintergrund

Die Berlin-Brandenburger Luftverkehrspolitik verfolgt seit dem Konsensbeschluss von 1996 einen klaren Kurs: Schließung der innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof sowie Ausbau des Flughafens Schönefeld zum einzigen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Aus wirtschaftlichen, aber auch aus Lärmgesichtspunkten ist die Schließung der innerstädtischen Flughäfen Tegel und Tempelhof und die Bündelung des Luftverkehrs auf dem BER ein Meilenstein: Im Jahr 2004 waren bei einem Fluggastaufkommen von 15 Millionen Passagieren tagsüber 225.800 Menschen in unserer Region von einem Dauerschallpegel von 55 dB(A) betroffen. Im Jahr 2023 werden es bei doppelt so vielen Passagieren lediglich 59.600 sein (Quelle: Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung, 2006). Die Anwohner am Flughafen werden durch ein umfangreiches Schallschutzprogramm weitreichend geschützt.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Airport Campus startet in das neue Semester

14.10.11 14:30

BBI Campus mit neuem Namen / Hochschulprojekt für Studierende aus der Hauptstadtregion / Experten bieten praxisnahe Einblicke in die Luftverkehrsbranche und das Zukunftsprojekt BER

Aus BBI Campus wird Airport Campus: Mit einem neuen Namen startet Airport Campus, das Hochschulprojekt der Berliner Flughäfen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Potsdam, am 25. Oktober 2011 in das siebte Semester. Studierende aus der Hauptstadtregion bietet das Projekt die Chance über vier Veranstaltungen einen exklusiven Einblick in das Wissen und die Erfahrungen führender Flughafen- und Luftverkehrsexperten zu bekommen. Mit der Vorstellung des neuen Flughafen Berlin Brandenburg, der den Markennamen BER trägt, und der damit verbundenen Ablösung des Projektnamens BBI, hat auch das Hochschulprojekt BBI Campus einen neuen Namen erhalten und heißt ab sofort Airport Campus.
Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Der neue Flughafen Berlin Brandenburg ist das wichtigste Zukunftsprojekt in der deutschen Hauptstadtregion. Airport Campus bietet den Studierenden in Berlin-Brandenburg die Möglichkeit, hinter die Kulissen zu schauen. Das ist nicht nur spannender als im Vorlesungssaal – die Studierenden können sich so auch bereits während des Studiums in der Luftverkehrsbranche umschauen und sich auf eine spätere Tätigkeit in einem der Unternehmen vorbereiten."

Edelgard Woythe, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Potsdam: „Innovative Konzepte wie Airport Campus bereichern den Hochschulstandort Berlin-Brandenburg und den regionalen Akademiker-Arbeitsmarkt in ganz besonderer Weise. Die Studierenden erhalten Einblicke in die beruflichen Perspektiven eines Infrastrukturprojekts mit großem Beschäftigungspotenzial. Und die Betriebe haben die Chance, aus angehenden Hochschulabsolventen ihre Fach- und Führungskräfte von morgen für sich zu begeistern."

Im Wintersemester 2011 besteht Airport Campus aus vier Vorlesungen:

Wintersemester 2011 – Termine, Themen und Referenten:

- Dienstag, 25. Oktober 2011, 18-20 Uhr: „Verkehrssteuerungssysteme am Flughafen Berlin Brandenburg – Flugdatendrehscheibe am neuen Hauptstadt-Airport" (Stephan Wollschläger und Ricardo Roth – Projektleiter Verkehrssteuerungssysteme, Berliner Flughäfen)
- Dienstag, 15. November 2011, 18-20 Uhr: „Airlineakquise bei den Berliner Flughäfen. Strategien, Prozesse und Marketingaktivitäten – ein Praxisbeispiel" (Dr. Till Bunse – Bereichsleiter Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Berliner Flughäfen)
- Dienstag, 13. Dezember 2011, 18-20 Uhr:„Aus 3 mach 1: Chancenmanagement bei den Berliner Flughäfen – Veränderungsprozesse aus personalwirtschaftlicher Sicht" (Guido Baer – Leiter Personalgrundsätze und Kristin Klein – Referentin Personalentwicklung, Berliner Flughäfen)
- Dienstag, 17. Januar 2012, 18-20 Uhr: „Logistikkonzept für den Frachtumschlag von Langstreckenbeiladungen am Flughafen Berlin Brandenburg" (Torsten Jüling, Senior Consultant Aircargo, Berliner Flughäfen)

Die Anmeldung für die Vorlesungen erfolgt formlos unter airportcampus@berlin-airport.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Veranstaltungsort ist die airportworld, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen. Dieses befindet sich schräg gegenüber vom S-Bahnhof Flughafen Schönefeld.

Bachelor-Studierende an der Universität Potsdam können sich die Teilnahme an Airport Campus als Studienleistung anrechnen lassen. Dies erfolgt im Rahmen von „Studiumplus", einem fachübergreifenden Studienbereich zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen. Dafür müssen die Studierenden an allen Veranstaltungen teilnehmen und eine Projektarbeit anfertigen.

Seit dem Start im November 2008 nahmen mehr als 1.800 Studierende aller Hochschulen der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg an Airport Campus teil. Die kontinuierliche Steigerung der Teilnehmerzahlen zeigt, dass die Kombination aus Wissenschaft und angewandter Praxis für Studierende attraktiv ist. Weitere Informationen zu Airport Campus finden Sie auf der Homepage der Berliner Flughäfen www.berlin-airport.de.

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

„Take-off" ins Jahr der Expansion 2012

17.10.11 15:00

Heinemann Duty Free sucht 120 neue Mitarbeiter für den neuen Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt

Rund 2.000 Fußballfelder groß: Acht Monate vor seiner Eröffnung zeigt der neue Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt bereits sein Gesicht. Doch was hier entsteht wird nicht nur für jährlich rund 27 Millionen Reisende ein neues Erlebnis: Auch etwa 20.000 Menschen werden hier täglich ein- und ausgehen, als Mitarbeiter der Berliner Flughäfen und zahlreicher am Flughafen tätigen Unternehmen.
Dr. Norbert Minhorst, Bereichsleiter Non-Aviation der Berliner Flughäfen, sagt: „Der neue Flughafen Berlin Brandenburg ist das wichtigste Zukunftsprojekt der Hauptstadtregion. Er ist volkswirtschaftliches Schwungrad und bringt rund 40.000 neue Arbeitsplätze. Allein die Zahl der Beschäftigten in Einzelhandel, Gastronomie und Service steigt mit der Eröffnung des Flughafens von knapp 800 in Tegel und Schönefeld auf dann rund 1.500 am BER sprunghaft an."

Im Herzen des neuen Flughafenterminals entstehen auf mehr als 20.000 Quadratmetern rund 150 Verkaufs-, Gastronomie- und Serviceflächenflächen mit einem unverwechselbaren Angebot. Einen bedeutenden Teil nimmt hier der Heinemann Duty Free Shop mit rund 1.700 Quadratmetern ein. Das Geschäft wird vom Familienunternehmen Gebr. Heinemann aus Hamburg betrieben, das zudem drei weitere Geschäfte mit Duty Free Sortiment, einen 200 Quadratmeter großen Crewshop sowie vier Boutiquen auf der Marktplatzebene für bekannte Premium-Marken (Hermès, Montblanc, Boss, Burberry) und einen neuen Ledershop dort eröffnet.

Neben den Shopbauten liegt ein besonderes Augenmerk auf der Rekrutierung und Ausbildung von neuen Mitarbeitern. 120 Menschen möchte Gebr. Heinemann für die neuen Verkaufsflächen einstellen – und damit die neuen Mitarbeiter bis zum Start optimal vorbereitet und geschult sind, sucht das Unternehmen bereits heute nach passenden Bewerbern. Dafür wurde unter www.heinemann-dutyfree.com/karriere eine neue Karriere-Website entwickelt, die den Interessenten die Welt von Heinemann Duty Free näherbringt und detailliert über offene Stellen informiert.

„Für unsere Teams suchen wir sowohl Mitarbeiter mit Erfahrung im Einzelhandel als auch Auszubildende. Dabei achten wir besonders darauf, dass die Mitarbeiter zu Gebr. Heinemann und unseren Werten passen: Verlässlichkeit, Vertrauen, familiärer Umgang, aber auch Humor werden bei uns im Familienunternehmen großgeschrieben", so Gunnar Heinemann, Inhaber von Gebr. Heinemann. „Wir bieten den Reisenden persönlichen und zuvorkommenden Service. Unsere Mitarbeiter in den Shops sind hierbei die Botschafter unseres Unternehmens, denn sie stehen in Kontakt mit unseren Kunden."

Wichtig sind für Heinemann Duty Free gute und vielfältige Sprachkenntnisse. An den Flughäfen in Berlin, Frankfurt und Wien begegnen die Mitarbeiter täglich verschiedenen Nationalitäten und kommunizieren in unterschiedlichen Sprachen. Im Idealfall können sie die Kunden neben Deutsch und Englisch auch auf Russisch, Chinesisch, Japanisch oder Französisch beraten. „Unsere Erfahrung zeigt, dass die Kunden begeistert sind, wenn sie in ihrer Landesprache angesprochen werden. Hervorragend geeignet sind Mitarbeiter, die zweisprachig aufgewachsen sind und so neben der Sprache auch ein Verständnis für die anderen Kulturen mitbringen. Sie passen perfekt in das internationale Arbeitsumfeld am Flughafen", erklärt Gunnar Heinemann.

Das Familienunternehmen, das er gemeinsam mit seinem Vetter Claus Heinemann führt, betreibt über 230 Travel Value & Duty Free Shops, eigene Fachgeschäfte und in Lizenz geführte Boutiquen für Top-Marken wie Boss, Hermès, Hilfiger oder Montblanc an 54 Flughäfen in 22 Ländern. Weltweit arbeiten rund 5.000 Mitarbeiter für Gebr. Heinemann, viele davon in den eigenen Heinemann Duty Free Shops, die vor kurzem state-of-the-art neugestaltet wurden.

Informationen rund um die aktuellen Stellenanzeigen sowie die vielfältigen Berufe bei Heinemann Duty Free bietet das Unternehmen auf der neuen Karriere-Website unter www.heinemann-dutyfree.com/karriere

Heinemann gehört weltweit zu den drei bedeutendsten Akteuren des Reise-Einzelhandels. Das Hamburger Unternehmen beliefert über 1.000 Kunden in über 70 Ländern und betreibt über 230 Travel Value & Duty Free Shops, in Lizenz geführte Markenboutiquen und eigene Fachgeschäfte an 54 internationalen Flughäfen in 22 Ländern. Hinzu kommen zahlreiche Bordershops an Landesgrenzen sowie Boutiquen auf Kreuzfahrtschiffen.

Seinen Sitz hat Heinemann seit 1879 in der Hamburger HafenCity. Gelenkt wird das Unternehmen von den Vettern Claus und Gunnar Heinemann, der vierten Generation der Familie Heinemann. Weltweit sind 5.000 Menschen für Heinemann tätig. 2010 erwirtschaftete das Familienunternehmen einen Gesamtumsatz von 2 Milliarden Euro. 2009 erhielten die beiden Inhaber den Hamburger „Gründerpreis für das Lebenswerk".

www.heinemann-dutyfree.com/karriere

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Mit airberlin nonstop von Berlin nach Los Angeles

18.10.11 15:15

Jetzt auch täglich nach New York / Neu von Berlin nach Danzig, mehr Flüge nach Krakau

airberlin baut ihr Langstreckenangebot ab Berlin nach Nordamerika weiter aus: Mit Beginn des Sommerflugplans im Mai 2012 startet Deutschlands zweitgrößte Fluggesellschaft erstmals nonstop von Berlin nach Los Angeles und verbindet die deutsche Hauptstadt drei Mal wöchentlich mit der Westküste der USA. Damit ist airberlin die einzige Fluggesellschaft, die nonstop zwischen Berlin und Los Angeles verkehrt. Gleichzeitig erhöht airberlin die Zahl ihrer Flüge von Berlin nach New York. Anstatt vier Mal pro Woche ist der „Big Apple“ ab Mai 2012 täglich zu erreichen.

Auch in Richtung Polen verstärkt airberlin ihr Engagement und fliegt ab Mai 2012 nonstop von Berlin nach Danzig. Reisende können die polnische Hafenstadt bis zu zwei Mal täglich erreichen. airberlin hatte Danzig bereits im Sommer 2010 bedient. Nun wird die Wiederaufnahme durch die Anbindung Danzigs an das Berliner Drehkreuz unterstützt. Das Angebot nach Krakau stockt die Airline von aktuell vier auf zwölf wöchentliche Verbindungen auf. Durch die konsequente Anbindung Danzigs und Krakaus an Berlin entstehen allein 750 zusätzliche Umsteigeverbindungen am Flughafen.

Hartmut Mehdorn, CEO airberlin: „Mit der Aufnahme der neuen Nonstopflüge nach Amerika und Polen und der Aufstockung der Frequenzen stärken wir unsere Position in Berlin nachhaltig. Der damit verbundene Ausbau unseres Berliner Drehkreuzes ist ein weiterer wichtiger Schritt im Hinblick auf den neuen Hauptstadtflughafen und die für Frühjahr 2012 vorgesehene Vollmitgliedschaft bei oneworld®.“

Klaus Wowereit, Aufsichtsratschef der Berliner Flughäfen und Regierender Bürgermeister: „Mit Aufnahme der Flüge von Berlin in unsere Partnerstadt Los Angeles wird ein lang gehegter Traum wahr: Endlich ist auch die Westküste der USA nonstop von Berlin aus erreichbar. Dieses ist ein gutes Zeichen für die weitere Entwicklung des neuen Willy Brandt Airports zu einem Tor Berlins in die ganze Welt.“

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Das Bundesverwaltungsgericht hat in der vergangenen Woche sein Urteil über Flüge in den Tagesrandzeiten am neuen Flughafen Berlin Brandenburg gefällt und somit die Weichen für die Zukunft des Luftverkehrs in der Hauptstadtregion gestellt. Die Airlines haben nun Planungssicherheit: Das verstärkte Engagement der airberlin an den Berliner Flughäfen ist deshalb ein wichtiges Signal für die Hauptstadtregion. Mit der neuen Verbindung nach Los Angeles erhalten die Berliner und Brandenburger ihre 14. Langstrecke. Das zeigt: Der Luftverkehr ist hier ein quantitativer und qualitativer Wachstumsmarkt und die Berliner Flughäfen sind weiter auf Erfolgskurs.“ Die neuen Strecken nach Los Angeles und Danzig sind ab sofort im Internet (airberlin.com), im Service Center der Gesellschaft (Tel. 01805 737 800; 0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.) sowie im Reisebüro buchbar. Das einfache Ticket nach Los Angeles gibt es in der Economy Class ab 349,99 Euro, in der Business Class ab 1.339,99 Euro. Anschlussflüge kommen aus verschiedenen deutschen und europäischen Städten. Die Flüge nach Danzig können ab 44,99 Euro oneway gebucht werden. Steuern, Gebühren und topbonus Meilen sind in den Preisen inbegriffen.

airberlin ist die zweitgrößte Fluggesellschaft Deutschlands. Das Unternehmen beschäftigt 8.900 Mitarbeiter. Allein 2010 erhielt airberlin mehr als 10 Auszeichnungen für Service und Qualität. Die Flotte umfasst 168 Flugzeuge mit einem Durchschnittsalter von fünf Jahren. Damit verfügt airberlin über eine der jüngsten Flotten in Europa. Ihre modernen Jets sorgen durch ihren sparsamen Kerosinverbrauch für eine nachhaltige Reduzierung von Schadstoffemissionen im Luftverkehr. Als eine der wichtigsten Fluggesellschaften in Europa fliegt airberlin zu 163 Destinationen in 39 Ländern. Im Jahr 2010 wurden 33,6 Millionen Passagiere befördert. airberlin hat eine Beitrittserklärung zum weltweiten Luftfahrt-Bündnis oneworld® unterschrieben. Die Vollmitgliedschaft ist für Anfang 2012 vorgesehen. airberlin bietet Flüge unter gemeinsamer Flugnummer mit den oneworld Mitgliedern American Airlines, British Airways, Finnair, Iberia, Malév und S7.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Information für Reisende

19.10.11 15:37

S45 verkehrt ab 24. Oktober 2011 wieder zwischen Flughafen Schönefeld und Südkreuz

Wichtiger Hinweis für die Anreise von Passagieren zum Flughafen Berlin-Schönefeld:
Reisende nutzen ab 24. Oktober 2011 bitte die S-Bahn-Linie S45, die dann wieder zwischen Berlin-Südkreuz und Flughafen Berlin-Schönefeld verkehren wird.

Der Schnellbus SXF1 verbindet letztmalig am 23. Oktober 2011, 23 Uhr, den Flughafen Berlin-Schönefeld mit dem Bahnhof Berlin-Südkreuz.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Kunst am Bau – Künstlerin Pae White zu Besuch am BER

20.10.11 15:48

Künstlerin zur Ortsbegehung am Flughafen Berlin Brandenburg / „The Magic Carpet“ eine von sechs Arbeiten für das Projekt Kunst am Bau am BER / Installation zweier Prototypen in der Check-in-Halle

Am Flughafen Berlin Brandenburg werden nicht nur Flugzeuge fliegen, sondern auch ein riesiger roter fliegender Teppich – „The Magic Carpet“. Die verantwortliche Künstlerin Pae White, die in Los Angeles lebt und arbeitet, besuchte heute das Terminalgebäude des künftigen Airports. Gemeinsam mit Vertretern der Flughafengesellschaft, den Architekten, dem Koordinator für Kunst am Bau „Realace GmbH“ sowie der „Arnold AG“, die für die Realisierung des „The Magic Carpet“ zuständig ist, legte die Künstlerin vor Ort die genaue Höhe und Position ihres Kunstwerks fest.
Anlässlich ihres Besuchs wurde unter dem Terminal-Dach in der Check-in-Halle ein zweiter Prototyp des fliegenden Teppichs installiert. So konnte Pae White eine reale Einschätzung der beiden möglichen Montagehöhen gewinnen. Die beiden auf unterschiedlichen Höhen angebrachten Prototypen dienten dabei als Orientierungshilfe für eine schnelle Entscheidung.

Die Arbeit „The Magic Carpet“ von Pae White greift das Motiv des fliegenden Teppichs auf, der eine Vielzahl von Bedeutungen und Assoziationen bietet: als Willkommensgruß, als Übermittler von Geschichten, als Schwelle zwischen Innen und Außen. Im Flughafen soll er als Membran zwischen Bekanntem und Unbekanntem, Realität und Imagination, Erinnerung und Hoffnung fungieren. Das Kunstwerk ist 37 mal 27 Meter groß. Es besteht aus rund 500 Elementen einer Aluminiumtragstruktur, die mit einer über 12 Kilometer langen, aus hauchdünnen Aluminiumbändern gefertigten Ornamentik gefüllt wird. An etwa 150 Seilen wird die Skulptur im Luftraum in der Check-in-Halle installiert.

„Die offene feine Metallstruktur nutzt das Tageslicht, das den groß angelegten neuen Flughafen durchflutet, um Formen und Linien an den Himmel zu zeichnen, die im Raum schweben und gleichzeitig darin aufgehen“, sagt Pae White über ihr Kunstwerk. „Wie eine Geschichte, die während ihrer Erzählung immer wieder neu und anders entsteht. Vielleicht handelt sie von phantastischen Reisen und der Frage: Ist das Realität oder Imagination?“

Hintergrund

An insgesamt sechs Orten im neuen Flughafen Berlin Brandenburg wird Kunst am Bau umgesetzt. Das verbindende Leitthema lautet „Luft – Land“. Die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler erfolgte über Einladungs- sowie offene Wettbewerbe, die weltweites Interesse fanden. Ein unabhängiges Expertengremium prämierte sechs Entwürfe. Alle Kunstwerke sollen bis zur Eröffnung im Juni 2012 realisiert werden.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Information für Reisende

21.10.11 16:15

Am Sonntag: Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld

Aufgrund einer Demonstration kann es am kommenden Sonntag, 23.10.2011, zeitweise zu Einschränkungen bei der Anreise zum Flughafen Schönefeld kommen. Reisende und Besucher werden gebeten, vor allem für ihre Anreise mit dem PKW mehr Zeit einzuplanen.
Die Demonstration findet von 15 bis 17 Uhr auf der Bundesstraße B96a vor dem Flughafen Schönefeld statt. Es ist mit zeitweiligen Sperrungen der Fahrspuren in beide Richtungen zu rechnen.

Es handelt sich bei der Demonstration um keine Veranstaltungen der Berliner Flughäfen. Polizeibeamte des Schutzbereichs Dahme-Spreewald werden vor Ort sein.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Geänderte Öffnungszeiten: Wintersaison am Infotower und in der airportworld

27.10.11 09:55

airportworld montags bis freitags geöffnet/ Infotower schließt von November bis März bereits um 16 Uhr / Ganzjährig attraktive Bustouren/ airportworld am 31. Oktober geschlossen

Langsam wird es kalt und die Tage werden immer kürzer. Trotzdem gibt es auch im Herbst und Winter jeden Tag Spannendes auf der Baustelle des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt zu sehen.
Ab dem 01. November 2011 bis einschließlich 29. Februar 2012 ist der Infotower täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die airportworld empfängt ihre Gäste unverändert von montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr.

Ausnahme: Am Montag, dem 31. Oktober 2011, bleibt die airportworld aufgrund des Reformationstages im Land Brandenburg geschlossen. Der Infotower ist jedoch wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die zweistündigen Bustouren „Erlebnis Baustelle“ und „Erlebnis Flughafen“ werden auch im Winter weiterhin angeboten. Buchungen sind unter 030/6091-2250 und unter www.berlin-airport.de möglich.

Am 03. Juni 2012 geht der Flughafen Berlin Brandenburg in Betrieb. Jeden Tag fügt sich das Bild des neuen Flughafens für die Hauptstadtregion mehr und mehr zusammen. Das Terminal und der Tower stehen bereits, Start- und Landebahnen sind fertig und die Arbeiten an den umliegenden Gebäuden laufen auf Hochtouren. Für Interessierte gibt es also jede Menge zu sehen. Ein breites Info- und Entertainmentangebot bietet allen Berlinern und Brandenburgern die Möglichkeit, sich mit eigenen Augen ein Bild von Europas modernstem Flughafen zu machen.

Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter www.berlin-airport.de.

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Innovation am Flughafen: MATNET-Werkstattgespräch zu Terahertz-Technologien für den Ganzkörperscanner

27.10.11 10:23

Experten diskutieren über neue Ansätze für die berührungsfreie Passagierkontrolle / BER profitiert vom Dialog mit innovativen Unternehmen und Organisationen

In sieben Monaten wird der neue Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt als modernster Airport in Europa in Betrieb genommen. Im Rahmen des Projekts Modern Airport - Testbed for New Efficient Technologies (MATNET) führen die Berliner Flughäfen seit Ende 2007 einen Dialog mit technologieorientierten Unternehmen über zukünftige Innovationen für einen effizienteren und nachhaltigeren Flughafenbetrieb. So erhalten beide Seiten einen Einblick in die konkreten Anforderungen und Realisierungsmöglichkeiten von innovativer Technik für den Flughafen Berlin Brandenburg. Heute findet in der BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung ein MATNET-Werkstattgespräch zum Thema „Terahertz-Technologien für den Ganzkörperscanner - Neue Ansätze für die berührungsfreie Passagierkontrolle" statt. Das Werkstattgespräch gibt allen Beteiligten einen Überblick über die laufenden Entwicklungen für mögliche zukünftige Sicherheitsuntersuchungen an Flughäfen.
Bekanntheit erlangte die Terahertz-Technologie im Zusammenhang mit den Tests des Bundesinnenministeriums am Flughafen Hamburg. Durch das Abtasten des Körpers mit THz-Strahlung lassen sich versteckte Gegenstände unter der Kleidung entdecken.

Im heutigen Werkstattgespräch werden auch Neuentwicklungen vorgestellt: Torsten May vom Institut für Photonische Technologien Jena erläutert den Experten seine Terahertz-Wärmebildkamera für Sicherheitsanwendungen. Diese Technik beruht auf der Eigenstrahlung des Körpers. Die hochempfindlichen Kameras registrieren versteckte Gegenstände dadurch, dass die passive Strahlung des menschlichen Körpers in diesem Bereich nicht durchgelassen wird und so auf dem Bildschirm Schatten entstehen.

Mit der Terahertz-Technologie können zudem gefährliche Flüssigkeiten und Gegenstände berührungslos erkannt werden. Besonders Sprengstoffe stehen im Focus der Wissenschaftler. So berichtet Dr. Jörg Beckmann von der BAM über die Erkennung von flüssigen Sprengstoffen mit dieser neuen Methode. Denn: Ziel ist es, Sprengstoffe zu finden und zu analysieren. Für die kontrollierten Passagiere bestehen keine Gefahren; die eingesetzten Energien liegen weit unter den maximal zulässigen Grenzwerten.

Hintergrund

Das Projekt MATNET ist ein Gemeinschaftsprojekt der Berlin-Brandenburg Aerospace Allianz (BBAA), des Bereichs Verkehr und Mobilität der TSB Innovationsagentur Berlin, der Technologiestiftung Brandenburg, der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB), der Berlin Partner GmbH und der Berliner Flughäfen (FBS).
Ziel des 2007 gegründeten Netzwerkes ist es, modernste Forschungsergebnisse für den Flughafen von morgen nutzbar zu machen. In diesem Jahr fand bereits ein MATNET-Werkstattgespräche zum Thema Fremdobjekterkennung (FOD) auf Start- und Landebahnen statt. Mehr Informationen zu MATNET finden Sie unter www.berlin-airport.de im Bereich Flughafen Berlin Brandenburg.

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Information für Anwohner: Nächtliche Sperrung des Flughafens Schönefeld

28.10.11 10:38

Flugbetrieb in Schönefeld für sechs Wochen in den Nächten ausgesetzt / Nächtliche Flugumleitungen nach Tegel

Aktuelle Baumaßnahmen am Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt führen ab Sonntag, dem 30. Oktober 2011, zu nächtlichen Schließungen des Flughafens Schönefeld. Bis zum 12. Dezember 2011 ist jeweils in den Nächten von 0.00 bis 06.00 Uhr vorgesehen, den Flugbetrieb in Berlin-Schönefeld einzustellen.
In diesem Zeitraum werden im Flughafensicherheitsbereich – unter anderem im Bereich der Flugbetriebsflächen – Bauarbeiten für den neuen Flughafen durchgeführt.

Ein entsprechender Antrag der Berliner Flughäfen zur vorübergehenden Aussetzung des Flugbetriebes wurde durch das zuständige Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL) genehmigt.

Fast alle in den betreffenden Nächten am Flughafen Schönefeld regulär geplanten Flüge konnten auf die verbleibenden Betriebszeiten verschoben werden. Vom 30. Oktober bis 12. Dezember 2011 wird eine Reihe von Flügen der Germanwings (Postflüge ohne Passagiere; Starts und Landungen) und Condor Berlin (insgesamt 16 Landungen) ersatzweise am Flughafen Berlin-Tegel stattfinden – davon maximal drei Flugbewegungen in einer Nacht. Eine entsprechende Ausnahmegenehmigung hat die zuständige Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erteilt.

Passagiere der Condor wurden rechtzeitig durch die Airline informiert.

Die Berliner Flughäfen bitten Anwohner des Flughafens Tegel um Verständnis.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zur heutigen Ankündigung der airberlin, den Standort Berlin-Brandenburg weiter zu stärken

31.10.11 10:56

Die Berliner Flughäfen begrüßen die heutige Ankündigung des CEOs der airberlin, Hartmut Mehdorn, künftig noch stärker auf den Luftverkehrsstandort Berlin-Brandenburg zu setzen.

Klaus Wowereit, Berlins Regierender Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Flughäfen: „Mit dem angekündigten Beitritt von airberlin zur Luftfahrtallianz oneworld® und der angekündigten weiteren Stärkung ihrer Heimatbasis Berlin wird ein positives Signal für den Willy Brandt Flughafen und für die ganze Stadt gesetzt. Immer deutlicher wird: Der neue Flughafen ist Berlins Tor zur Welt im 21. Jahrhundert."
Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Wir freuen uns sehr über das Engagement der airberlin am neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt. Es ist ein positives Signal für die Zukunft des Luftverkehrs in der Hauptstadtregion. Durch den bevorstehenden Eintritt der airberlin in die oneworld®-Allianz haben die Berliner und Brandenburger die Chance auf neue Nonstop-Verbindungen in die ganze Welt und eine weitere Verdichtung des Streckenangebotes. Mit dem großen Wartungshangar gibt airberlin ein deutliches Bekenntnis zum BER und zu dessen Zukunft als Luftverkehrsdrehkreuz. Mit einem eigenen Pier am neuen Flughafen bieten wir airberlin und ihren Partnern einen erstklassigen Reisekomfort mit kurzen Wegen und minimalen Umsteigezeiten. Gemeinsam sind wir überzeugt vom Potenzial des neuen Flughafens und seiner Zukunft als Wachstumsmotor für die Hauptstadtregion."

Burkhard Kieker, Geschäftsführer von visitBerlin: „Die airberlin ist einer der großen Treiber des Tourismusbooms in Berlin. Die Langstrecken der airberlin stärken zudem das für unsere Stadt so wichtige Kongressgeschäft. Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit – die Airline ist für uns ein wichtiger und verlässlicher Partner bei der Vermarktung der deutschen Hauptstadt im Ausland."

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

„Recruiting-Countdown“ am BER gestartet

01.11.11 11:12

Der Non-Aviation-Bereich eröffnet den Countdown / Auftakt für drei Jobmessen in der airportworld

Die Berliner Flughäfen und die Agentur für Arbeit Potsdam gaben heute das Startsignal für den „Recruiting-Countdown“ bis zur Eröffnung des neuen Flughafen Berlin Brandenburg am 3. Juni 2012. Edelgard Woythe, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Potsdam: „Die Arbeitskräftenachfrage kommt allmählich in Schwung. Einen besonders großen Bedarf verspüren wir aktuell im so genannten Non-Aviation-Bereich, also zum Beispiel dem Einzelhandel, der Gastronomie, dem Hotelwesen, der Personenbeförderung sowie der Call-Center-Industrie. Hier setzen wir gerade alle Hebel in Bewegung, um diese Nachfrage zu bedienen und die Arbeitgeber in eine optimale Startposition zu bringen. Die heutige Jobmesse ist ein wichtiger Schritt dahin. Auf der Jobmesse „222 Tage bis zum BER“ in der airportworld präsentierten die 20 Aussteller über 400 Stellenangebote aus dem Non-Aviation-Bereich.“

Prof. Dr. Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Wir geben heute den Startschuss für das BER Recruiting. Der Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt wird mit 20.000 Beschäftigten die größte Arbeitsstätte der Region. Weitere zehntausende Arbeitsplätze hängen am neuen Airport. Damit ist der Flughafen Berlin Brandenburg für die Menschen in unserer Region ein Glücksfall. Die heutige Jobmesse zeigt: Das Interesse am neuen Flughafen ist riesengroß. Nicht nur bei allen Berlinern und Brandenburgern, die sich für Jobs am Flughafen interessieren. Auch bei den zukünftigen Firmen, die sich heute hier präsentieren und bereits aktiv Mitarbeiter für den BER suchen. Allein die Zahl der Beschäftigten in Einzelhandel, Gastronomie und Service steigt mit der Eröffnung des Flughafens von knapp 800 in Tegel und Schönefeld auf dann rund 1.500 am BER sprunghaft an.“

Caroline Kaiser, Regional Manager Nord- und Ostdeutschland McDonald’s: „Wir freuen uns auf den neuen Flughafen Berlin Brandenburg – und suchen dafür 180 Mitarbeiter, die dafür sorgen, dass die Gäste bei McDonald’s am neuen Hauptstadt-Flughafen den Service und die Freundlichkeit erleben, die sie aus knapp 1400 Restaurants in ganz Deutschland gewohnt sind. Die Eröffnung von zwei Restaurants sowie der laufende Betrieb sind aufgrund der Lage natürlich auch für uns eine besondere Aufgabe, die Teamfähigkeit, Serviceorientierung und auch Herzblut erfordert.“

Gunnar Heinemann, Inhaber der Gebr. Heinemann Gruppe: "Wir suchen 120 neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die vor allem Spaß haben am täglichen Umgang mit Menschen aus aller Herren Länder. Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben unter unserem neuen Markenbild ‚Heinemann Duty Free‘ noch serviceorientierter, noch überraschender und noch persönlicher zu sein in Angebot und im Umgang mit unserer internationalen Kundschaft. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen müssen zu uns passen und unsere Werte schätzen. Vertrauensvoller, familiärer Umgang miteinander wird genauso großgeschrieben wie Verlässlichkeit und humorvolle Persönlichkeit. Wir sehen in unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen die Botschafter unserer Marke ‚Heinemann Duty Free‘, die tagtäglich bemüht sind, aus Reisenden Kunden unserer Geschäfte zu machen!"

Zu den Ausstellern der Messe am 1.11. zählen Starbucks Coffee Deutschland GmbH, McDonald’s Deutschland Inc., Sixt GmbH & Co. Autovermietung KG, Gebrüder Heinemann, Kaiser’s Tengelmann GmbH, Holiday Inn, Lufthansa Global Tele Sales GmbH, Massimo Dutti Deutschland GmbH, Die kleine Gesellschaft, HDS Retail Deutschland GmbH, Witty’s Organic GmbH. Alle Aussteller, ihre Stellenangebote und die Anforderungen an Bewerber sind im Internet abrufbar: www.arbeitsagentur.de/potsdam(Veranstaltungen vor Ort)

www.arbeitsagentur.de/potsdam

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Überwältigendes Interesse bei Job-Recruiting am BER

01.11.11 11:20

5.000 Besucher bei der Jobmesse in der airportworld / 400 Stellenangebote im Non-Aviation-Bereich des neuen Flughafens

Der Andrang bei der ersten von drei Jobmessen für den „Recruiting-Countdown“ bis zur Eröffnung des Flughafen Berlin Brandenburg war enorm. 5.000 Interessierte informierten sich in der airportworld über Jobangebote am BER.
Zahlreiche Besucher der Jobmesse „222 Tage bis zum BER“ drängten sich zeitweise vor der airportworld, da die Räumlichkeiten für den großen Ansturm nicht ausreichten. Mit der heutigen Jobmesse gaben die Berliner Flughäfen und die Agentur für Arbeit Potsdam das Startsignal für die Mitarbeitersuche am Flughafen Berlin Brandenburg. 20 Aussteller präsentierten in der airportworld über 400 Stellenangebote aus dem Non-Aviation-Bereich, darunter McDonald’s Deutschland Inc., Gebrüder Heinemann und Holiday Inn. Gesucht werden unter anderem Mitarbeiter in den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie und Service am Flughafen Berlin Brandenburg.

Edelgard Woythe, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Potsdam: „Wir haben mit einem großen Andrang bei der heutigen Jobmesse in der airportworld gerechnet – doch die Besucherzahlen haben unsere Erwartungen übertroffen. Bereits sieben Monate vor der Eröffnung des BER ist das Interesse an Jobs am neuen Flughafen außerordentlich hoch.“

Prof. Dr. Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Der Flughafen Berlin Brandenburg wird mit 20.000 Mitarbeitern die größte Arbeitsstätte in der Region sein. Wie attraktiv der Flughafen als Arbeitgeber ist, hat das überwältigende Interesse bei der heutigen Jobmesse gezeigt. Mit der näherrückenden Eröffnung wird das Interesse an Jobs am BER weiter steigen. In den kommenden Monaten werden wir auf zwei weiteren Jobmessen Stellen am Flughafen und im Flughafenumfeld anbieten.“

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Verkehrsbericht der Berliner Flughäfen - Rekord: Winterflugplan mit 131 Zielen in 50 Ländern

04.11.11 11:30

69 Airlines starten ab Berlin / Moderates Luftverkehrswachstum im Oktober

Im letzten Winter vor Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt am 3. Juni 2012 ist die Hauptstadtregion mit dem Flugzeug so gut angebunden wie nie zuvor. 69 Airlines bedienen von den Berliner Flughäfen in Tegel und Schönefeld insgesamt 131 Ziele in 50 Ländern. Im Fokus der Airlines und Reiseveranstalter stehen vor allem Destinationen in den so genannten Warmwassergebieten – rund ums Mittelmeer und auf den Kanaren.
Neue Verbindungen gibt es im Winterflugplan nach Kopenhagen (Norwegian, viermal pro Woche), Breslau und Danzig (OLT Jetair, je dreimal pro Woche), Agadir, Manchester und Teneriffa (alle easyjet, bis zu fünfmal pro Woche). Die Berliner Flughäfen erwarten im Winterflugplan pro Woche 85 zusätzliche Flugbewegungen.

Verkehrsbericht der Berliner Flughäfen

Insgesamt 2.307.137 Passagiere nutzten im Oktober die Berliner Flughäfen. Das sind 2,1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Kumuliert wurden von Januar bis Oktober insgesamt 20.338.728 Passagiere befördert, ein Plus von 7,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
Seit Beginn des Jahres wirkt sich die Einführung der Luftverkehrssteuer negativ auf die Verkehrszahlen am Flughafen Schönefeld aus. Kumuliert wurden von Januar bis Oktober 6.058.142 Passagiere gezählt, ein Rückgang um 2,0 Prozent. Am Flughafen Tegel wurden seit Beginn des Jahres insgesamt 14.280.586 Passagiere registriert, ein Wachstum von 12,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Luftfracht stieg von Januar bis Oktober um 18,2 Prozent auf kumuliert 26.166 Tonnen. Seit dem Sommer verzeichnen aber auch die Berliner Flughäfen rückgängige Wachstumsraten bei der Luftfracht, einem Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung.

Verkehrszahlen im Oktober

Im Oktober registrierte der Flughafen Schönefeld 693.741 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang um 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In Tegel wurden im Oktober 1.613.396 Passagiere gezählt, ein Wachstum von 5,3 Prozent.
Die Luftfracht stieg im Oktober gegenüber dem Vorjahresmonat um 6,3 Prozent auf 2.590 Tonnen. Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sank im Oktober im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,3 Prozent auf 21.887.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Zur heutigen Ankündigung der Lufthansa, den neuen Flughafen Berlin Brandenburg verstärkt anzufliegen

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Zur heutigen Ankündigung der Lufthansa, den neuen Flughafen Berlin Brandenburg verstärkt anzufliegen

09.11.11 11:50

Die Berliner Flughäfen begrüßen die heutige Ankündigung des Vorstands Passage der Deutschen Lufthansa AG, Carsten Spohr, die deutsche Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg mit der Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt verstärkt anzufliegen.

Klaus Wowereit, Berlins Regierender Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Flughäfen: „Das verstärkte Engagement der Lufthansa in Berlin ist ein wichtiger Schritt zur immer besseren weltweiten Vernetzung Berlins. Jedes hier zusätzlich stationierte Flugzeug erzeugt auch neue Arbeitsplätze. Es zeigt sich schon jetzt: Der Willy Brandt Flughafen wird immer mehr zum Jobmotor für die ganze Hauptstadtregion“.
Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Der Kranich zeigt Flagge in der Bundeshauptstadt Berlin. Die Ausweitung der Europaverbindungen ab Berlin ist ein wichtiges Signal im Hinblick auf die Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt im Juni 2012. Mit der Stationierung neuer Flugzeuge schafft die Deutsche Lufthansa die Basis, um mittelfristig weitere Destinationen, auch im Interkontbereich, anzubieten. Damit ist klar: Lufthansa, die am Hauptpier des neuen Flughafens beheimatet sein wird, stellt in ihrer Geburtsstadt Berlin die Weichen auf Wachstum.“

Zur Pressemitteilung der Lufthansa

Zum BER Streckennetz der Lufthansa (*.PDF)

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Flughafen Berlin Brandenburg: Expertenteam von TÜV Rheinland startet technische Abnahmen

25.11.11 12:47

Voraussetzung für baurechtliche Freigabe / Eröffnung des Flughafens Juni 2012

Die Arbeiten am neuen Flughafen Berlin Brandenburg gehen in die entscheidende Phase. Das achtköpfige Sachverständigenteam von TÜV Rheinland hat im Auftrag der Bauleitung mit dem technischen Abnahmeverfahren für das Terminal und die weiteren Flughafengebäude begonnen. Ab sofort sind Experten von TÜV Rheinland vor Ort tätig, um beispielsweise die sicherheitstechnischen Einrichtungen für den Brandschutz und weitere Notfallsysteme zu prüfen. Dabei wird nicht nur die Funktion jedes einzelnen Systems überprüft, sondern vor allem das Zusammenwirken der verschiedenen Anlagen. „Das Abnahmeverfahren ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg bis der Flughafen seinen Betrieb aufnehmen kann. Das geschieht so frühzeitig, um mögliche Korrekturen im Detail jetzt noch vornehmen zu können ohne den Zeitplan zu gefährden“, so Eckhard Lippold von TÜV Rheinland und als Geschäftsführer verantwortlich für die Abnahmen durch die Experten. „Jetzt beginnt die heiße Phase vor der Inbetriebnahme“, ergänzt Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen. „Mit der TÜV-Abnahme überprüfen wir den Flughafen Berlin Brandenburg nun auf Herz und Nieren. Neben Probebetrieb, Schulungen und Umzugsplanung ist dies ein wichtiger Baustein, damit bis zur Eröffnung am 3. Juni 2012 alle betriebsrelevanten Abläufe optimal funktionieren.“
Geprüft werden von den unabhängigen Sachverständigen auch die Sicherheits- und Notfallsysteme der Energieversorgung, die Feuerlöschsysteme, die Entrauchungsanlagen, die Anlagen zur vorbeugenden Branderkennung sowie weitere sicherheitsrelevante Anlagen wie zum Beispiel Aufzüge. Die erfolgreichen Prüfungen der komplexen Systeme im Zusammenspiel aller Anlagen und die detaillierte Bewertung der Ausführung durch TÜV Rheinland sind Voraussetzung, um anschließend die Freigabe durch die staatlichen Behörden zu erhalten. Erst dann steht dem regulären Betrieb nichts mehr im Wege.

Der Flughafen Berlin Brandenburg wird am 3. Juni 2012 eröffnet. Mit der Inbetriebnahme wird der gesamte Luftverkehr der Hauptstadtregion auf den Flughafen Berlin Brandenburg konzentriert. Ausgelegt ist der Flughafenbetrieb dann zunächst auf 27 Millionen Passagiere jährlich. In den Folgejahren kann der Flughafen – je nach Marktentwicklung – für bis zu 45 Millionen Passagiere ausgebaut werden.

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister mit 140 Jahren Tradition. Im Konzern arbeiten 16.000 Menschen an 500 Standorten in 61 Ländern. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von 1,3 Milliarden Euro. Die unabhängigen Fachleute stehen für Qualität und Sicherheit von Mensch, Umwelt und Technik in fast allen Lebensbereichen. TÜV Rheinland prüft technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte und gestaltet Prozesse für Unternehmen. Die Experten trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und Branchen. Dazu verfügt TÜV Rheinland über ein globales Netz anerkannter Labore, Prüf- und Ausbildungszentren. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Verkehrsanbindung BER: Berliner Flughäfen begrüßen Autobahneröffnung nach Posen

30.11.11 13:12

Fahrzeit von Berlin nach Posen verkürzt sich erheblich / Wichtiger Schritt vor Beginn der Fußball-Europameisterschaft im Juni 2012 / Flughafen BER strahlt als Verkehrsknoten bis nach Polen

Am neuen Autobahnkreuz Trzciel wird heute im Beisein vom Präsidenten der Republik Polen, Bronislaw Komorowski, Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck sowie Vertretern aus Politik, Wirtschaft und der Berliner Flughäfen das letzte Teilstück der Autobahnverbindung zwischen Berlin über Frankfurt/Oder nach Posen eröffnet.
Mit dem mehr als 100 Kilometer langen Teilstück wird Zentralpolen mit dem europäischen Autobahnnetz verbunden. Die Fahrzeit von Berlin nach Posen verkürzt sich auf etwa drei Stunden. Posen ist mit etwa 600.000 Einwohnern die fünftgrößte Stadt Polens und Zentrum von Industrie, Handel und Forschung. Die Stadt gehört zu den kulturellen Mittelpunkten Polens und wird im Juni 2012 außerdem Austragungsort der Fußball-Europameisterschaft (UEFA EURO 2012) sein.

Flughafenchef Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Für uns hat die Fertigstellung der Autobahn große Bedeutung. Westpolen ist ein wichtiges Einzugsgebiet für die Berliner Flughäfen. Jährlich nutzen mehr als eine Million Passagiere aus Polen die Flughäfen Schönefeld und Tegel. Wir erwarten, dass sich die Zahl polnischer Passagiere mit der Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt kontinuierlich steigern wird."

Die Berliner Flughäfen und die Fußball-EM

Die Endrunde der 14. Fußball-Europameisterschaft findet vom 8. Juni bis zum 1. Juli 2012 in Polen und der Ukraine statt. Die Berliner Flughäfen sind offizieller Partnerflughafen des EM-Austragungsortes in Breslau (Fahrzeit von Berlin etwa vier Stunden), wo insgesamt drei Vorrundenspiele stattfinden werden. Somit erlebt der neue Flughafen Berlin Brandenburg bereits eine Woche nach Inbetriebnahme die erste Bewährungsprobe – mehr als zehntausend Fußballfans aus ganz Europa werden hier landen und zu den Spielstätten nach Breslau und Posen weiterreisen.

Polen ist Partnerland der ILA 2012

Darüber hinaus ist die Republik Polen das offizielle Partnerland der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung ILA 2012 vom 11. bis 16. September 2012 auf dem neuen Ausstellungsgelände Berlin ExpoCenter Airport unmittelbar am neuen Flughafen BER. Unter Federführung des polnischen Wirtschaftsministeriums und der polnischen Agentur für Information und Auslandsinvestitionen AG (PAIIZ) wird das Nachbarland der Bundesrepublik Deutschland seinen bislang stärksten Auftritt auf der Berlin Air Show zeigen.
Polen beteiligt sich seit dem Umzug der ILA 1992 nach Berlin durchgehend an der alle zwei Jahre stattfindenden Air Show. Fachbesucher aus Polen machten in den letzten Jahren den größten Anteil ausländischer Messegäste aus, zumal das ILA-Gelände gerade einmal 80 Kilometer von der polnischen Grenze entfernt liegt.

ILA 2012 Pressemitteilung

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Tragischer Unglücksfall auf der Baustelle

05.12.11 13:29

Am heutigen Nachmittag kam es auf der Baustelle für den Flughafen Berlin Brandenburg zu einem tragischen Todesfall.

Ein 44-jähriger Bauarbeiter kam bei Arbeiten neben dem Terminal durch einen Sturz zu Tode. Der unmittelbar nach dem Unglück verständigte Notarzt konnte nur noch den Tod des Arbeiters feststellen.
Landespolizei, das Amt für Arbeitsschutz und die Berufsgenossenschaft Bau haben die Ermittlungen zur Unfallursache übernommen. Die Berliner Flughäfen drücken den Angehörigen des zu Tode gekommenen Bauarbeiters ihr tiefempfundenes Mitgefühl aus.

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Verkehrsbericht der Berliner Flughäfen: Letzter Winterflugplan für die Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel gestartet

Zurück zu Pressemitteilungen und Archiv

Verkehrsbericht der Berliner Flughäfen: Letzter Winterflugplan für die Berliner Flughäfen Schönefeld und Tegel gestartet

07.12.11 13:38

Ruhiges Winterwetter beschert moderates Luftverkehrswachstum im November / In sechs Monaten geht der neue Flughafen Berlin Brandenburg in Betrieb

Insgesamt sind im Zeitraum von Januar bis November an den Berliner Flughäfen 22.240.423 Passagiere befördert worden, ein Plus von 7,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im November wurden 1.901.840 Passagiere gezählt. Das sind 1,8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Am Flughafen Tegel wurden seit Beginn des Jahres insgesamt 15.661.190 Passagiere registriert, ein Wachstum von 12,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Weiterhin wirkt sich die Einführung der Luftverkehrssteuer negativ auf die Verkehrszahlen am Flughafen Schönefeld aus. Kumuliert wurden von Januar bis November 6.579.233 Passagiere gezählt, ein Rückgang um 2,6 Prozent. Die Luftfracht stieg von Januar bis November um 16,5 Prozent auf kumuliert 28.731 Tonnen.

Verkehrszahlen im November

Im November registrierte der Flughafen Schönefeld 521.091 Passagiere. Dieses Ergebnis entspricht einem Rückgang um 8,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. In Tegel wurden im November 1.380.749 Passagiere gezählt, ein Wachstum von 6,3 Prozent.
Die Luftfracht stieg im November gegenüber dem Vorjahresmonat um 1,4 Prozent auf 2.565 Tonnen. Die Zahl der Flugbewegungen an den Flughäfen Schönefeld und Tegel sank im November im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,0 Prozent auf 19.809.

Die Monatswerte basieren auf vorläufigen Zahlen.

Die Verkehrsstatistik der Berliner Flughäfen (endgültige Zahlen) finden Sie online unter:

Verkehrsstatistik

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Berliner Flughäfen erproben Opel-Brennstoffzellenauto

13.12.11 14:25

Weltweit erste CO2-neutrale Tankstelle mit grünem Wasserstoff

Opel baut die Markterprobung seiner Brennstoffzellenautos weiter aus. Volker Hoff, Vice President für Regierungsbeziehungen der Adam Opel AG, übergab jetzt einen HydroGen4 an die Berliner Flughäfen. Das Fahrzeug mit emissionsfreiem Wasserstoffantrieb wird im Rahmen der Clean Energy Partnership wertvolle Erkenntnisse über die Alltagstauglichkeit dieser Zukunftstechnologie liefern. Der Flughafen Berlin Brandenburg ist hierfür insbesondere mit seiner weltweit ersten CO2-neutralen Tankstelle ein idealer Partner. An dieser Tankstelle von Total wird grüner Wasserstoff getankt, der in Anlagen von Enertrag aus Windenergie erzeugt wurde. Total und Enertrag sind ebenfalls Partner von Opel bei der Markterprobung. Opels Großversuch mit Brennstoffzellenautos in der Hauptstadtregion läuft seit 2008.
Laut Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen, sind Energieeffizienz und Nachhaltigkeit die umweltpolitischen Ziele der Berliner Flughäfen. „Am neuen Flughafen Berlin Brandenburg haben wir deshalb den Anspruch, dass er als modernster Airport Europas Vorreiter bei Umwelt- und Ressourcenschutz wird“, sagte er. „Dies gilt natürlich auch für den Einsatz alternativer Antriebstechnologien im Flughafen-fuhrpark. Die Kooperation mit Opel und der Langzeittest des Wasserstoffahrzeugs HydroGen4 sind für uns eine gute Möglichkeit, dieses moderne und umweltfreundliche Antriebkonzept auf seine Alltagstauglichkeit am Flughafen zu prüfen.“

Neben dem neuen Flughafen Berlin Brandenburg, der im Juni 2012 in Betrieb geht, erproben Unternehmen wie ADAC, Allianz, Axel Springer AG/Bild, Coca-Cola, Enertrag, Hilton, Linde, Pace, Schindler, Total, Veolia, das NH Hotel Berlin Friedrichstraße sowie Institutionen wie die Hessische Landesvertretung den Wasserstoff als sauberen Kraftstoff der Zukunft mit dem Opel HydroGen4. Dieses Programm ist Teil der Clean Energy Partnership (CEP), eines vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung geförderten Projekts zur Demonstration der Alltagstauglichkeit von Wasserstoff als Kraftstoff für den Straßenverkehr und ist das größte Förderprogramm dieser Art in Europa.

Der Opel HydroGen4 ist der jüngste Meilenstein der Brennstoffzellen-Entwicklungsarbeit von Opel und General Motors. Die Brennstoffzellen-Einheit (Stack) des kompakten SUV besteht aus 440 in Reihe geschalteten Zellen, in denen die Energie für einen Drehstrom-Synchron-Elektromotor erzeugt wird. Das 73 kW/100 PS starke Aggregat mit einem Drehmoment von 320 Newtonmetern ermöglicht eine Beschleunigung von null auf Tempo 100 in rund zwölf Sekunden sowie 160 km/h Spitze. Drei Hochdrucktanks aus Kohlefaser-Verbundwerkstoff können bis zu 4,2 Kilo Wasserstoff aufnehmen – genug für eine Reichweite von bis zu 320 Kilometern. Volltanken funktioniert dank der von Opel maßgeblich mitentwickelten 700-bar-Drucktechnik in nur drei Minuten.

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Veränderte Öffnungszeiten in der airportworld und am Infotower

13.12.11 14:22

Veränderte Öffnungszeiten am 14. Dezember 2011 / airportworld vom 24. Dezember 2011 bis 2. Januar 2012 geschlossen / Infotower schließt während der Feiertage

Die Berliner Flughäfen können auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2011 zurückblicken. Über 250.000 Besucher verfolgten allein in diesem Jahr die Fortschritte am neuen Flughafen Berlin Brandenburg bei einem Besuch auf der Baustelle. Auch zwischen den Feiertagen besteht für Interessierte die Möglichkeit, sich vom 32 Meter hohen Infotower einen Überblick über den neuen Flughafen BER zu verschaffen.

Der Infotower ist vom 27. Dezember bis zum 30. Dezember 2011 von 10 bis 16 Uhr geöffnet und bleibt lediglich über die Feiertage geschlossen (24. bis 26. Dezember 2011 und 31. Dezember 2011 bis 1. Januar 2012).

Die airportworld, das Besucherzentrum der Berliner Flughäfen, bleibt vom 24. Dezember 2011 bis einschließlich 1. Januar 2012 geschlossen.

Aus betrieblichen Gründen hat die airportworld am Mittwoch, den 14. Dezember 2011, nur bis 16 Uhr geöffnet. Der Infotower ist jedoch wie gewohnt in der Zeit von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Alle bereits gebuchten Baustellentouren zwischen den Feiertagen finden planmäßig statt. Treffpunkt hierfür ist jeweils vor der airportworld.

Ab Montag, den 2. Januar 2012, sind sowohl Infotower als auch die airportworld mit ihren Informations- und Beratungsangeboten wieder regulär geöffnet.

Am 3. Juni 2012 geht der Flughafen Berlin Brandenburg in Betrieb. Jeden Tag fügt sich das Bild des neuen Flughafens für die Hauptstadtregion mehr und mehr zusammen. Das Terminal und der Tower stehen bereits, Start- und Landebahnen sind fertig und die Arbeiten an den umliegenden Gebäuden laufen auf Hochtouren. Für Interessierte gibt es also jede Menge zu sehen. Ein breites Info- und Entertainmentangebot bietet allen Berlinern und Brandenburgern die Möglichkeit, sich mit eigenen Augen ein Bild von Europas modernstem Flughafen zu machen.

Auch von zu Hause aus lässt sich der Baustellenfortschritt verfolgen – via Webcam und Baustellentagebuch. Mehr Infos unter:

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Endspurt für BER-Inbetriebnahme

14.12.11 14:30

Berliner Flughäfen begrüßen den 23-millionsten Passagier / airberlin und Lufthansa verstärken ihr Engagement in Berlin / Probebetrieb am Flughafen Berlin Brandenburg erfolgreich gestartet / Noch knapp sechs Monate bis zur Eröffnung / Erstflüge ab BER mit airberlin und Lufthansa

Rekordjahr für Berliner Flughäfen - Im neunten Jahr in Folge stärker als der Markt

Die Berliner Flughäfen werden auch 2011 einen neuen Passagierrekord aufstellen: Schon heute wurde der 23-millionste Passagier begrüßt. Insgesamt werden für das Jahr 2011 knapp 24 Millionen Passagiere an den Berliner Flughäfen erwartet – ein Wachstum von rund 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Das Jahr 2011 geht erneut als Rekordjahr in die Unternehmensgeschichte ein. Tegel ist mit 12,2 Prozent mehr Passagieren gegenüber dem Vorjahreszeitraum der Wachstumstreiber. Schönefeld dagegen verzeichnet einen Rückgang um 2,6 Prozent – dies ist auf die negativen Auswirkungen der Luftverkehrssteuer zurückzuführen. Insgesamt ist das Verkehrswachstum der Berliner Flughäfen im neunten Jahr in Folge größer als im Durchschnitt der bundesdeutschen Flughäfen. Mit fast 24 Millionen Passagieren starten wir in das Jahr der Inbetriebnahme des Flughafens Berlin Brandenburg. Damit haben wir durch kontinuierliches Verkehrswachstum in den vergangenen Jahren eine hervorragende Grundlage für den Flugbetrieb am BER geschaffen."

Erfolgreiches Geschäftsjahr

Die Umsätze der Berliner Flughäfen haben mit voraussichtlich 273 Mio. Euro im Jahr 2011 einen neuen Höchststand erreicht. Der voraussichtliche Umsatzzuwachs gegenüber dem Vorjahr beträgt 9 Prozent. Das Vorsteuerergebnis EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) liegt voraussichtlich bei rund 86,8 Mio. EUR. Damit hat sich dieses Ergebnis im Zeitraum von 2005 bis 2011 nahezu verdoppelt. Gegenüber dem Vorjahr liegt das EBITDA aufgrund der 2011 angelaufenen Aufwendungen für die BER-Inbetriebnahme um ca. 21 Prozent niedriger. Der ursprünglich mit 440 Millionen Euro kalkulierte Eigenfinanzierungsbeitrag der Berliner Flughäfen zum neuen Airport ist mit rund 530 Millionen Euro weit übertroffen.

Meilensteine im Jahr 2011

Letzte Hürde genommen: Grünes Licht für Tagesrandzeiten

Am 13. Oktober 2011 ist die letztinstanzliche Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes zum neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt gefallen – der Flughafen kann, so wie er jahrelang geplant und gebaut wurde, am 3. Juni 2012 in Betrieb gehen. Der reguläre Betrieb am Flughafen Berlin Brandenburg findet von 5.30 bis 23.30 Uhr statt. Von 23.30 bis 24.00 Uhr und von 5.00 bis 5.30 Uhr dürfen grundsätzlich keine planmäßigen Flüge stattfinden. Diese Zeiten stehen ausschließlich für Verfrühungen bzw. Verspätungen zur Verfügung. Von 0 bis 5 Uhr sind reguläre Linienflüge ausgeschlossen. Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Durch das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts haben die Flughafengesellschaft, Airlines und Anwohner endlich Planungssicherheit. Mit dieser Entscheidung wurde ein vernünftiger Kompromiss zwischen Wettbewerbsfähigkeit des Flughafens Berlin Brandenburg und Anwohnerinteressen gefunden."

airberlin und Lufthansa verstärken ihr Engagement am BER

Nach der Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts haben die großen Airlines in Berlin – airberlin und Lufthansa – umgehend ihre Ausbauzusagen für die Zukunft gemacht. Nur wenige Tage nach der Urteilsverkündung gab airberlin bekannt, den Standort Berlin weiter zu stärken. Das Streckennetz wird ausgebaut, die Frequenzen bereits bestehender Verbindungen erhöht. Ab Mai 2012 bietet airberlin zudem eine neue Langstrecke ab Berlin an: Die Airline fliegt mit dem Sommerflugplan drei Mal wöchentlich nonstop nach Los Angeles. Die Lufthansa kündigte mit dem Sommerflugplan 30 neue Ziele ab Berlin an und vergrößert ihre Berlin-Flotte von neun auf 15 Flugzeuge. Prof. Dr. Rainer Schwarz: „Mit den Ankündigungen von airberlin und Lufthansa sind wesentliche Weichen für den Luftverkehr in der deutschen Hauptstadtregion gestellt worden. Damit schlagen wir ein neues Kapitel in der Berliner Luftfahrtgeschichte auf. Besser als jemals zuvor wird Berlin mit der Welt verbunden sein. Der Flughafen Berlin Brandenburg bietet mehr Direktverbindungen, neue Interkontinentalstrecken und eine solide Wachstumsperspektive für Airlines und Investoren."

Beginn des Probebetriebs am BER

Am 24. November ist der Basis-Probebetrieb am Flughafen Berlin Brandenburg erfolgreich an den Start gegangen. Mitarbeiter der Airlines, der Sicherheitsdienste, der Bodenabfertigungsdienste und des Flughafens testen alle Betriebsabläufe: Der ganz normale Flugbetrieb vom Check-in über Sicherheitskontrolle bis zum Einstieg wird simuliert. Außerdem lernen die Mitarbeiter die Topographie ihres zukünftigen Arbeitsplatzes in Theorieschulungen und Begehungen genau kennen. Ziel ist es, im sechsmonatigen Probebetrieb möglichst viele Probleme und Fehlerquellen vor der Eröffnung zu erkennen und zu beheben. Damit soll eine weitestgehend reibungslose Inbetriebnahme ermöglicht werden.

Stand der Bauarbeiten am BER

Die Bauarbeiten am Flughafen Berlin Brandenburg gehen in die letzte Phase: Derzeit sind über 5.500 Bauarbeiter mit der Fertigstellung des Flughafens beschäftigt. Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen: „Schon in der Bauphase ist der Flughafen Berlin Brandenburg Wirtschaftsmotor für die Region. Von bisher 575 Vergaben gingen wertmäßig nahezu zwei Drittel an regionale Unternehmen – der Gesamtwert der Aufträge beläuft sich auf über zwei Milliarden Euro. Ab Juni 2012 wird der Flughafen Berlin Brandenburg mit 20.000 Mitarbeitern die größte Arbeitsstätte der Region sein." Die Bauarbeiten am BER verlaufen nach Plan. Terminal, Fluggastbrücken, Straßenanbindung sowie die betriebsspezifischen Gebäude sind zu großen Teilen fertiggestellt. „Der Eröffnungstermin am 3. Juni 2012 steht. Bis dahin laufen die Arbeiten am BER weiterhin auf Hochtouren", so Dr. Manfred A. Körtgen. „Der Endspurt bis zur BER-Inbetriebnahme hat begonnen."

2012: Zielgerade zur BER-Eröffnung

Die heiße Phase vor der Inbetriebnahme

Ab Februar beginnt der Probebetrieb mit Komparsen: 10.000 Berliner und Brandenburger testen ihren neuen Flughafen. Bisher haben sich 18.000 Interessenten angemeldet, weitere Anmeldungen über die Warteliste sind möglich. Bis Mai wird der neue Airport in Testdurchläufen auf Herz und Nieren geprüft. Ab April 2012 werden erste Geräte und Anlagen von den beiden Standorten Tegel und Schönefeld zum neuen Airport für die Hauptstadtregion transportiert – die heiße Umzugsphase beginnt. Gut eine Woche vor Inbetriebnahme ist der Startschuss für den großen Countdown: Am 24. Mai 2012 findet die offizielle Eröffnungsfeier für den Flughafen Berlin Brandenburg statt.

Abschied von Schönefeld und Tegel

Am 2. Juni 2012 geht ein Kapitel in der Luftfahrtgeschichte Berlins zu Ende: Am Abend werden die beiden bestehenden Flughäfen Tegel und Schönefeld geschlossen. Tegel schließt damit 42 Jahre nach der Aufnahme des zivilen Luftverkehrs seine Pforten, Schönefeld schließt 66 Jahre nach seiner Eröffnung. Der letzte Flug ab Tegel erfolgt am Abend des 2. Juni durch airberlin, in Schönefeld startet als letzte Maschine ein Flugzeug der Aeroflot.

3. Juni 2012: Flughafen Berlin Brandenburg geht an den Start

Die Erstflüge ab BER stehen jetzt fest: Am frühen Morgen des 3. Juni eröffnen airberlin und Lufthansa den Flugbetrieb auf dem neuen Airport. Zuvor wartet in der Nacht vom 2. auf den 3. Juni 2012 eine logistische Herausforderung: der große Umzug der bestehenden Flughäfen Tegel und Schönefeld zum Flughafen Berlin Brandenburg. Die Herausforderung besteht darin, dass über Nacht mobile Geräte, Fahrzeuge und Anlagen von den beiden Bestandsflughäfen zum neuen Airport transportiert werden müssen. In Tegel und Schönefeld wird bis zum späten Abend des 2. Juni geflogen, und am frühen Morgen des 3. Juni muss der Flughafen Berlin Brandenburg betriebsbereit sein.

Redaktioneller Hinweis:

Die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS) wird zum Jahreswechsel 2011/2012 umfirmiert in die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Weitere Presseinformationen

- Pressemitteilungen per E-Mail erhalten
- Pressemappe
- Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

TAP Portugal nimmt Kurs auf Berlin

15.12.11 14:43

Ab dem 05. Juni 2012 steuert die portugiesische Fluglinie die fünfte deutsche Großstadt an

Am 5. Juni 2012 (und damit nur zwei Tage nach der Eröffnung des neuen Großflughafens Berlin-Brandenburg) kehrt TAP Portugal nach Berlin zurück. 12 Jahre ist es her, seit der frühere Direktflug von Lissabon nach Berlin eingestellt wurde. Mit der Eröffnung der neuen Strecke fliegt die portugiesische Airline nun fünf Ziele in Deutschland an: Berlin, Frankfurt, München, Hamburg und Düsseldorf. Die neue Verbindung von dem neuen Airport (IATA-Kürzel: BER) ermöglicht den deutschen Kunden nicht nur, schneller nach Portugal zu gelangen, sondern bietet über das Drehkreuz Lissabon zahlreiche Verbindungen zu den Langstreckenflügen von TAP Portugal nach Brasilien, in die USA und nach Afrika.

TAP Portugal wird das neue Ziel fünfmal pro Woche bedienen:

Berlin – Lissabon Montag: Abflug 14.50 Uhr – Ankunft 17.30 Uhr Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonntag: Abflug 15.35 Uhr– Ankunft 18.15 Uhr
Lissabon – Berlin Montag: Abflug 09.45 Uhr – Ankunft 14.05 Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonntag: Abflug 10.30 Uhr – Ankunft 14.50 Uhr

Frank Zehle, General Manager von TAP Portugal für Deutschland und Österreich, freut sich über die Erweiterung des Flugplans: „Mit der neuen Direktverbindung zwischen den beiden Hauptstädten eröffnet TAP Portugal interessante Möglichkeiten für den wachsenden Tourismus und die Geschäftsbeziehungen zwischen Berlin, Portugal aber auch Südamerika und Afrika. In den letzten 12 Jahren hat sich einiges getan. Die TAP von heute ist eine komplett andere Fluggesellschaft als 1999, und auch Berlin hat heute sowohl als Markt, aber auch als touristisches Ziel eine stark gesteigerte Attraktivität. Mit dem neuen Flughafen in Berlin und der verstärkten Präsenz der Star Alliance-Partner wird aber auch das Umsteigepotenzial über Berlin hinaus interessanter. Wir sind deshalb stolz, ab dem 5. Juni die deutsche Hauptstadt als fünfte Destination in Deutschland wieder anzufliegen."

Dr. Till Bunse, Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Berliner Flughäfen: „Wir freuen uns, dass wir die TAP Portugal mit Eröffnung des neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt wieder in Berlin begrüßen können. Damit können wir jetzt auch Geschäftsreisenden eine noch bessere Verbindung von Berlin nach Lissabon bieten. Das Engagement der TAP bestätigt, dass der Luftverkehrsmarkt in Berlin stetig sowohl qualitativ als auch quantitativ steigt."

Mit der neuen Verbindung nach Berlin bietet TAP Portugal im Sommer 2012 nun 60 wöchentliche Flüge zwischen Deutschland und Portugal an.

TAP Portugal ist die marktführende portugiesische Airline. Sie ist Mitglied der Star Alliance, dem weltweit größten Netzwerk von Luftverkehrsgesellschaften. Vom Drehkreuz Lissabon fliegt TAP Portugal zahlreiche Destinationen im portugiesischen Inland, in Europa, in Afrika und in Amerika an. Ab Deutschland und Österreich bietet die portugiesische Fluglinie Direktflüge nach Lissabon ab Frankfurt, München, Hamburg, Düsseldorf und Wien. Sie unterhält ein dichtes Netz an Verbindungen nach Afrika und ist mit bis zu 74 Flügen pro Woche die europäische Airline mit den meisten Verbindungen nach Brasilien. TAP Portugal wurde 2009 und 2010 mit dem World Travel Award für das weltweit beste Streckennetz nach Südamerika gewürdigt und ausgezeichnet. Für sein ambitioniertes CO2-Ausgleichprogramm, das TAP Portugal als erste Airline der Welt in Zusammenarbeit mit der IATA umsetzte, erhielt das Unternehmen den von der UNESCO und der International Union of Geological Sciences verliehenen „Planet Earth Award 2010" in der Kategorie „Innovativstes nachhaltiges Produkt".

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Feuerwache Ost an die Werkfeuerwehr der Berliner Flughäfen übergeben

20.12.11 15:06

Drei Feuerwachen sichern Einsatzbereitschaft des BER / Feuerwache Ost sichert Gebäudebrandschutz des Terminals / Ab 3. Juni 2012 rund 200 Feuerwehrleute auf dem neuen Flughafen im Einsatz / Einsatzkräfte innerhalb von 180 Sekunden vor Ort

Sicherheit im Luftverkehr hat oberste Priorität: Heute übergab Dr. Manfred A. Körtgen, Geschäftsführer Betrieb/BBI der Berliner Flughäfen, auf dem Flughafen Berlin Brandenburg die Feuerwache Ost an die Werkfeuerwehr der Berliner Flughäfen. Das Gebäude sichert ab Eröffnung des neuen Air-ports am 3. Juni 2012 neben der Brandabwehr bei Luftfahrtzeugen in erster Linie den Gebäudebrandschutz des Terminals. Zunächst übernimmt die Feuerwache Ost die Aufgaben der Baustellenfeuerwehr. Die endgültige Fertigstellung erfolgt im Januar 2012.
Die Feuerwache Ost verfügt auf zwei Ebenen über drei Fahrzeughallen mit 14 Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge unterschiedlichster Kategorien, die Sanitätsstelle des Flughafens, 18 Ruheräume für Einsatzkräfte, einen Sport- und Küchenbereich sowie eine Feuerlöscherwerkstatt. Die Nutzfläche beläuft sich auf rund 2.500 Quadratmeter im Erdgeschoss sowie weitere 1.250 Quadratmeter im Obergeschoss. Täglich werden in dieser Feuer-wache 18 Feuerwehrkräfte ihren 24-Stunden-Dienst absolvieren.

„Die Feuerwehr ist das Rückgrat eines jeden Flughafens – ohne sie darf kein Flugzeug starten oder landen. Umso mehr freue ich mich, dass unsere Flughafen-Feuerwehr heute eine ihrer beiden neuen Wachen beziehen kann. Damit übergeben wir ein weiteres betriebsspezifisches Gebäude fristgerecht seiner Bestimmung. Unsere kleine Stadt rund um das Terminal nimmt nicht nur Form an, sondern sie wird mit Leben gefüllt. Aus einer funk-tionalen Architektur wird Europas modernster Flughafen“, sagt Körtgen.

Die Internationale-Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO) legt in Richtlinien den Brandschutz auf Flughäfen fest. Beispielsweise müssen die Einsatzkräfte die Enden der Start- und Landebahnen innerhalb von 180 Sekunden errei-chen. Neben der Feuerwache Ost verfügt der Flughafen Berlin Brandenburg deshalb über zwei weitere Feuerwachen: Die bereits bestehende Feuerwache Nord des Flughafens Schönefeld ist zuständig für das nördli-che Start- und Landebahnsystem sowie den Bereich des heutigen Flugha-fens Schönefeld inklusive dem späteren Regierungsflughafen. In der Feu-erwache West befindet sich neben den feuerwehrspezifischen Einsatzräu-men und Hallen für Großfahrzeuge, die Feuerwehrleitstelle, das Airport Control Center, die Notfalleinsatzzentrale, die Sicherheitsleitstelle und die Leitstelle Technik. Die Einsatzkräfte der Feuerwache West sind zuständig für die Start- und Landebahnen Nord und Süd, das Vorfeld des BER und die Hangars. Insgesamt werden 200 Feuerwehrleute in den drei Feuerwachen im Einsatz sein.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Parkplatzbetreiber für Flughafen Berlin Brandenburg steht fest

21.12.11 15:12

Firma Apcoa Autoparking GmbH gewinnt europaweite Ausschreibung / Zuschlag für die Parkraumbewirtschaftung bildet den Abschluss der Non Aviation-Ausschreibungen für den neuen Hauptstadt-Airport

Die Berliner Flughäfen haben im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung einen Betreiber für die Parkflächen am Flughafen Berlin Brandenburg gesucht. Die Firma Apcoa Autoparking GmbH – bereits am Standort Schö-nefeld für die Bewirtschaftung der Parkplätze zuständig – ging als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. Die Konzession für die Parkraumbewirtschaf-tung am neuen Airport umfasst fünf Parkhäuser und weitere 13 Parkflächen. Insgesamt sind etwa 10.000 Stellplätze für öffentliches Parken vorgesehen, weitere 5.000 Stellplätze stehen den Mitarbeitern des Flughafens zur Verfügung. „Der BER ist der Flughafen der kurzen Wege. Dies gilt auch für die schnelle und bequeme An- und Abreise“, so Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen. „Etwa die Hälfte unserer Passagiere wird mit dem Auto anreisen. Mit Apcoa haben wir für die Parkplätze am Flughafen Berlin Brandenburg einen Betreiber gefunden, der sich bereits am Standort Schönefeld als zuverlässiger Partner erwiesen hat.“

„Mit Apcoa haben wir am neuen Flughafen Berlin Brandenburg einen erst-klassigen Betreiber mit europaweiter Erfahrung beim Flughafen-Parken gewinnen können“, so Dr. Norbert Minhorst, Bereichsleiter Non Aviation Management der Berliner Flughäfen. „Mit der Parkraumbewirtschaftung haben wir nun eine der letzten und zugleich wichtigsten Ausschreibungen im Bereich Non Aviation für den neuen Flughafen abgeschlossen.“

Der Vorstandsvorsitzende von APCOA, Ralf Bender, sieht in diesem Erfolg die Bestätigung der APCOA-Strategie qualitativen Wachstums in Deutsch-land und Europa. „Wir freuen uns, dass unsere Partner in Berlin uns als leistungsstarke Dienstleister auf europäischem Niveau im Parkraummana-gement wahrnehmen. Das ist ein großer Erfolg für die APCOA-Mannschaft.“

Non Aviation am Flughafen Berlin Brandenburg

Die Parkplätze am Flughafen Berlin Brandenburg sind Teil des Non Aviation-Bereichs, zu dem auch die Gastro-, Retail- und Serviceeinheiten gehören. Die Non Aviation-Einrichtungen am BER wurden im Rahmen eines umfangreichen Vermietungsverfahrens vergeben, das in die drei Phasen Präqualifikation, Angebotseinholung und Verhandlung unterteilt wurde. In allen Segmenten war die Nachfrage überwältigend groß. Das Ergebnis der Ausschreibungen ist ein breites Angebotsportfolio am Flughafen Berlin Brandenburg, das die Qualität und Vielfalt der Hauptstadtregion widerspie-geln wird.

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Aktuelles zum Schallschutzprogramm: Berliner Flughäfen erstatten weiteren 150 Flughafennachbarn Schallschutz

22.12.11 11:13

Veränderung der Schallschutzzonen durch neue Flugrouten berechnet / Schallschutz-Info-Telefon geschaltet / Aktuelle Zahlen der Antragstellung

Während der mündlichen Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht in Leipzig am 20. und 21. September 2011 zum Planergänzungsbeschluss „Lärmschutzkonzept BBI" haben die Prozessbeteiligten beim passiven Schallschutz durch Prozesserklärungen eine Einigung erzielt.
Bei der zentralen Frage, wie sich veränderte Flugrouten auf mögliche Schutzansprüche der Nachbarn auswirken, geht die Flughafengesellschaft unbürokratisch vor. Auf Grundlage der vorläufigen, im Juli von der Deutschen Flugsicherung vorgestellten Routen hat der Flughafen geprüft, ob zusätzliche Anwohner einen Anspruch auf Schallschutz haben könnten. Basis ist das für 2015 erwartete Flugverkehrsaufkommen am Flughafen Berlin Brandenburg. Die Ergebnisse dieser Berechnung liegen – wie angekündigt – nunmehr vor.

Durch die Berücksichtigung der Prozesserklärungen ergibt sich für etwa 150 weitere Flughafennachbarn Anspruch auf Schallschutzmaßnahmen. Die knapp 70 betroffenen Wohngebäude liegen in Dahlewitz.

Die Berliner Flughäfen werden die Neubetroffenen gleich Anfang des Jah-res über ihre Ansprüche informieren, um eine rasche Umsetzung des indi-viduellen Schallschutzes zu ermöglichen. Natürlich können sich Anwohner auch mit den Berliner Flughäfen in Verbindung setzen.

Schallschutz-Info-Telefon geschaltet

Bei Fragen zum Schallschutzprogramm können sich die Flughafennachbarn an die airportworld der Berliner Flughäfen wenden oder unter www.berlin-airport.de einen Blick in die Schallschutzbroschüre werfen. Bei konkreten Anliegen zur individuellen Umsetzung steht neben den jeweils zuständigen Ingenieurbüros auch – ab Januar wieder – das Schallschutz-Info-Telefon der Berliner Flughäfen dienstags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr unter 030 / 6091-2526 zur Verfügung.

Aktueller Stand des Antragsverfahrens (Stand: 15. Dezember 2011)

Unterdessen schreitet das Schallschutzprogramm für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt weiter voran. 16.000 Eigentümer wollen ihren individuellen Schallschutz bis zur BER-Inbetriebnahme erhalten und haben dies mit einem formlosen Antrag auf Schallschutz bis zum entspre-chenden Stichtag, dem 02. Juni 2011, verdeutlicht.
Von diesen 16.000 haben etwa 13.500 auch einen formellen Antrag mit den notwendigen Dokumenten wie Baugenehmigungen und Nachweisen zum Eigentum nachgereicht. Die Berliner Flughäfen weisen die übrigen 2.500 Eigentümer darauf hin, schnellstmöglich ihren formellen Antrag auf Schallschutz mit den ausstehenden Unterlagen einzureichen. So kann die rechtzeitige Umsetzung der individuellen Schallschutzmaßnahmen bis zur BER-Inbetriebnahme ermöglicht werden.

Bisher haben die Berliner Flughäfen rund 11.500 Kostenerstattungsverein-barungen an die Haus- und Wohnungseigentümer im Flughafenumfeld versendet – sie können umgehend ihre individuellen Schallschutzmaßnah-men bei den Bauunternehmen beauftragen. Bei den ersten rund 1.000 Flughafennachbarn wurden sowohl der Schallschutz bereits eingebaut als auch die entstandenen Kosten durch die Berliner Flughäfen erstattet.

www.berlin-airport.de

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher
+49 30 6091-70100
Kontaktformular
Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH

Umfirmierung der Berliner Flughäfen: Aus FBS wird FBB

30.12.11 11:44

Die Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH (FBS) wird zum Jahreswechsel 2011/2012 umfirmiert in die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB). Dabei ändert sich ausschließlich der Name der Gesellschaft, die Rechtspersönlichkeit bleibt bestehen.

Alle zwischen der FBS und Dritten geschlossenen Verträge behalten weiterhin ihre Gültigkeit. Ab dem Zeitpunkt der Umfirmierung werden im Innen- und Außenverhältnis der Berliner Flughäfen entsprechend angepasste Formulare verwendet.
In seiner Sitzung am 11. Dezember 2009 hatte der Aufsichtsrat der Berliner Flughäfen die Umfirmierung zusammen mit der Namensgebung für den neuen Flughafen Berlin Brandenburg Willy Brandt beschlossen.

Prof. Dr. Rainer Schwarz, Sprecher der Geschäftsführung der Berliner Flughäfen: „Die Umfirmierung ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zum neuen Erscheinungsbild unseres Unternehmens. Mit der Eröffnung des neuen Flughafens Berlin Brandenburg Willy Brandt läuten wir 2012 ein neues Zeitalter in der Geschichte der Berliner Flughäfen ein und stellen das deutsche Flughafensystem ab dem 3. Juni 2012 auf drei Säulen. In Zukunft steht auf jedem Berlin-Ticket und in jedem Flugplan nur noch BER für unseren neuen Flughafen."

Weitere Presseinformationen

Pressemitteilungen per E-Mail erhalten

Pressemappe

Verkehrsstatistik

Ansprechpartner



Hannes Stefan Hönemann
Leiter Unternehmens-kommunikation

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Sabine Deckwerth
Pressesprecherin

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

Ansprechpartner



Jan-Peter Haack
Pressesprecher

+49 30 6091-70100

Kontaktformular

Adresse

© 2021 Flughafen Berlin Brandenburg GmbH